

Schachclub



Höchststadt

www.sc-hoechststadt.de

Schachclub Höchststadt von 1962 e.V.

Vereinszeitung Nr. 116
Ausgabe 2 / 2020



Schachclub in Corona-Zeiten: Unser Online-Programm

Merle Gorka ist Oberfränkische U16-Meisterin

Liebe Schachfreunde!

Das Coronavirus hat die Welt beinahe mattgesetzt. Die vergangenen Monate waren herausfordernd – und bis ins Jahr 2021 hinein gilt eine „neue Normalität“.

Unser Schachsport ist nicht verschont geblieben. Ligen wurden kurz vor Saisonende gestoppt, große Open abgesagt, Vereinsabende gibt es seit Mitte März keine mehr.

Doch Schach ist eine besondere Sportart: Wir können uns online duellieren und trainieren. Mit vielen guten Ideen und Herzblut haben wir unser Vereinsleben erfolgreich auf „digital“ umgestellt. Jede Woche finden mehrere Trainings via Skype sowie Blitzturniere auf chess.com statt. Unser Drei-Franken-Open hat an Pfingsten online Spieler aus 18 Vereinen zu uns gelockt – es war ein Highlight, mit dem noch im März niemand rechnen konnte.

In Schachzeitung 116 blicken wir auf 52 Seiten auf die vergangenen Monate zurück – natürlich mit den Tophemen Corona und Erwachsenen-Ligen.

Trotz dieser „Online-Alternativen“ seit März: Wir hoffen sehr, dass wir uns bald wiedersehen dürfen und zum freitäglichen Vereinsabend ins Haus der Vereine einladen können. Denn nicht jeder kann oder will online Schach spielen.

Bleibt gesund und optimistisch.

Viel Spaß beim Schach wünschen Euch

Sebastian, Elias, Holger und Felix

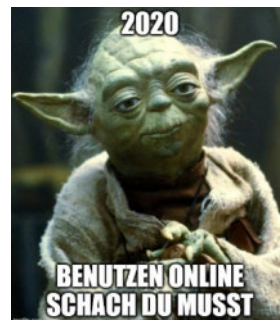
Inhaltsverzeichnis

Titelseite mit dem Corona-Virus	1
Begrüßung	2
Stadtmeisterschaften	4
Historien	6
DWZ-Seite	7
Saison 2019/2020: Ergebnisse, Tabellen	8-10
Saison 2019/2020: Berichte, Fotos	12-14
Saison 2019/2020: Meinungen	15
Saison 2019/2020: Stellungssplitter	16-17
Höchstadter Schachjugend	18-19
Unsere Vereinsabende	20
Corona – Medienresonanz	21
Corona – Schachclub trotz dem Virus	22-26
Corona – Clubs League	28-31
Corona – Städteduell Herzogenaurach	32-33
Corona – Drei-Franken-Open	34-37
Jahreshauptversammlung	38-39
Oberfränkische Mädchen- und Damen-EM	40
Bamberger Stadtmeisterschaft	41
Schachgeflüster Podcast	42
Schachkarriere: Tobias Schwarzmann	43
Berühmte Doppelgänger	44-45
Lösungen Stellungssplitter	46
Schachprobleme	47
Schach-Sprachkurs	48
Vereins- Franken- Turnier- Welt-News	49-51
Termine und Vorstandschaft	52

Schachbrettgeschichten!

eine Idee von *Oliver Mönius*

Teil 5 unserer „Schach-Memes“: Diesmal zum Thema Online-Schach – mit Gags aus unserer Skype-Gruppe sowie Quarantäne-Schach!



Bildquelle imgflip.com



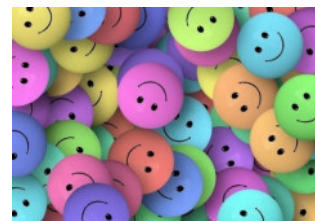
Corona sei Dank: Mehr Zeit für **Schachzeitschriften!**

Wie wäre es mit einem Abonnement des kulturellen Schachmagazins KARL (karlonline.org)? Auch die vielfältige Rochade Europa (rochadeeuropa.com), das traditionell anspruchsvolle Schach (zeitschriftschach.de) und das hochwertige Schach-Magazin 64 (schach-magazin.de) lohnen mehr als einen Blick.

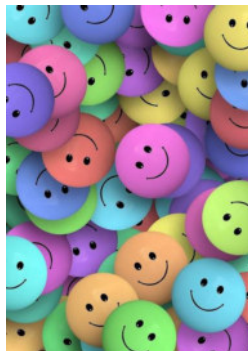
Schach-Kalauer!

Seit gestern spielt **Chuck Norris** Schach. Wie viele Elo-Punkte hat er heute? Alle.

Schachprofis verbringen die Hälfte ihrer Zeit mit **Schwarzarbeit**.



Bildquelle pixabay.com



Sagt ein Schachspieler zu **Zeus**: „Lass uns eine Runde blitzen“.

„Ich war **zu klein** für die Schach-Schülermannschaft.“ Woody Allen

Deine **Mutter** spielt gegen sich selbst Schach, schummelt und verliert.

Warum essen Randbauern ihren **Butterkuchen** mit dem Löffel? Weil sie keine Aussicht auf eine Gabel haben.



Die Vorsorge, die an meine Nachkommen denkt.



sparkasse-erlangen.de

Richtiges Vermögensmanagement – die beste Vorsorge ist die, von der auch Ihre Liebsten etwas haben

Die Produktstrategie des **GenerationenDepots Invest** –
flexible Zugriffsmöglichkeit und einfache Vermögensübertragung.

Die Vorteile auf einen Blick:

- ✓ Steueroptimierte Vermögensanlage.
- ✓ Möglichkeit zur Vermögensübertragung zu Lebzeiten oder bei Tod.
- ✓ Weiterhin Zugriff auf das Vermögen möglich.
- ✓ Keine Gesundheitsfragen bei Abschluss.
- ✓ Clevere Vertragskonstellationen ermöglichen optimale Ausnutzung der Freibeträge bei Schenkung- und Erbschaftsteuer.

Jetzt informieren – in jeder unserer Geschäftsstellen,
unter 09131 824-0 (Mo. – Fr. jeweils von 8:00 bis 20:00 Uhr)
und unter www.sparkasse-erlangen.de

VER**SICHER**UNGS
KAMMER
BAYERN



Wenn's um Geld geht

Stadt- und Kreissparkasse
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach

Stadtmeisterschaften 2020

Erwachsene, Senioren und Jugend – zusammengestellt von *Holger Schwarzmann*

Normalerweise findet ihr hier die Tabellen unserer Stadtmeisterschaften in den verschiedenen Altersklassen. Doch kurz nach der Auslosung der neuen Meisterschaft und den ersten Partien stoppte die Corona Pandemie abrupt unsere Vereinsabende.

Seit diesem Zeitpunkt ruhen auch unsere Stadtmeisterschaften. Bis jetzt haben wir uns noch keine Gedanken gemacht, wie es weitergehen wird. Eine Reduzierung auf fünf Runden ist ebenso denkbar wie eine Fortsetzung als Online-Turnier. Hier müssen wir einfach die nächsten Wochen abwarten.

Nachfolgend findet ihr die Auslosung bzw. die Ergebnisse der ersten Runde sowie die Teilnehmer an den diesjährigen Meisterschaften.

1. Runde:

Partie	Weiß	Setzliste	Ergebnis	Setzliste	Schwarz
1	FM Lukas Schulz	1		13	Norman Bauschke
2	<i>Jan Bieberle</i>	14		2	Peter Seidel
3	Michael Brunsch	3		15	Elias Pfann
4	Simon Abels	16		4	Tobias Schwarzmann
5	Michael Gorka	5		17	<i>Felix Stier</i>
6	Robert Koch	18	0 - 1	6	Holger Schwarzmann
7	Janusz Gorniak (Ü60)	7		19	Siegfried Warschak
8	Horst Schulz	8		21	Gerhard Novi
9	Reinhold Angermann (Ü60)	22		9	Reiner Schulz (Ü60)
10	Peter Metzner	10		23	Thomas Rost
11	Tassilo Hein	24		11	Wolfgang Paulini
12	Rüdiger Roppelt	12	1 - 0	25	Christof Munz
13	<i>Merle Gorka</i>	20	+	0	spielfrei

Hinweis: Jugendspieler sind kursiv geschrieben

Schüler

1. Runde

Weiß	-	Schwarz	Ergebnis
Jakob Gugel	-	Rafael Graf	+ - -
Johannes Laubinger	-	Valentin Rudloff	1 - 0
Tim	-	Benjamin Kaufmann	0 - 1
Raphael Oppelt	-	Athanasios Chatiris	- - +
Ioannis Chatiris	-	Tim Patreck	+ - -
Lennard Seelbach	-	Pauline Frey	1 - 0

2. Runde

Weiß	-	Schwarz	Ergebnis
Jakob Gugel	-	Ioannis Chatiris	
Benjamin Kaufmann	-	Johannes Laubinger	
Athanasios Chatiris	-	Lennard Seelbach	
Valentin Rudloff	-	Raphael Oppelt	
Pauline Frey	-	Tim Patreck	
Rafael Graf	-	Tim	

Im eigenen Auto mal so richtig aufdrehen?



Wir machen es möglich!



Fahrschule
Heike Striegel

Bamberger Straße 4 · 91315 Höchstadt
Tel. +49 9193 5087197

www.fahrschule-striegel.de · info@fahrschule-striegel.de

Historie: Pokal um den Silbernen Turm

von 1962-2019 (1./2. Platz-Anzahl)

15x	Dr. Gerald Dütsch	(12/3)
10x	Reinhard Bucka	(6/4)
6x	Armin Baumgart	(4/2)
4x	Georg Kochseder	(2/2)
4x	Horst Schmaus	(2/2)
4x	Peter Morper	(2/2)
4x	Bernhard Nüßlein	(1/3)
3x	Brandon Bizzell	(2/1)
3x	Harald Kudlich	(2/1)
3x	Christoph Kastner	(1/2)
3x	Claus Kuhleemann	(-/3)
2x	Falk Breutinger	(2/-)
2x	Jürgen Teufel	(2/-)
2x	Alexander Niemetz	(1/1)
2x	Christoph Saring	(1/1)
2x	Hans Niedermaier	(2/-)
2x	Slavko Georgijevski	(2/-)
2x	Bernd Hümmer	(1/1)
2x	Ralf Riemer	(1/1)
1x	Claus Pappenscheller	(1/-)
1x	Erwin Dietel	(1/-)
1x	Gerd Treppner	(1/-)
1x	Günter Lossa	(1/-)
1x	Harald Schulze	(1/-)
1x	Marc Berreth	(1/-)
1x	Paul Radic	(1/-)
1x	Volkhard Rührig	(1/-)
1x	Werner Mattgey	(1/-)
1x	Wolfgang Fiedler	(1/-)
1x	Wolfram Hartmann	(1/-)
1x	Alexander Fichtner	(-/1)
1x	Bernhard Schmid	(-/1)
1x	Christian Hugel	(-/1)
1x	Dr. Berthold Gehlert	(-/1)
1x	Hans Erk	(-/1)
1x	Hans Körber	(-/1)
1x	Helmut Gehlert	(-/1)
1x	Herbert Adler	(-/1)
1x	Konrad Primus	(-/1)
1x	Müller	(-/1)
1x	Oliver Riemer	(-/1)
1x	Rita Zelmer	(-/1)
1x	Stefan Krug	(-/1)
1x	Thomas Larisch	(-/1)

Historie: Oberfränkische Pokalsieger

von 1979 - 2019

9x	Hof (Post SV/PTSV SK)	79,80,84,07,08,11,12,13,14
4x	Coburger SV	87,89,98,00
4x	SC Bamberg	83,93,96,16
3x	Grundig Bayreuth	81,85,94
3x	SG Sonneberg	17,18,19
2x	TV Bamberg	82,88
2x	FC Nordhalben	86,05
2x	TSV Bindlach	92,01
2x	Kronacher SK	95,06
2x	SC Höchstadt	09,10
1x	SpVgg Wunsiedel	85
1x	TSV Kirchenlaibach	91
1x	SV Neustadt bei Coburg	97
1x	FC Marktleuthen	99
1x	TS Bayreuth	02
1x	SK Kulmbach	03
1x	SG Michelau/Seubelsdorf	15

DWZ-Liste – SC Höchststadt – Juni 2020

Jakob Gugel und Lisa Adelhardt mit Mega-Plus – Alle Ligen coronabedingt ausgewertet – von *Sebastian Dietze*

Platz	Geb.	Name	DWZ	T	+/-
1 (1)	1997	FM Lukas Schulz P	2267	142	-2
2 (2)	1978	Sebastian Dietze	2130	123	+5
3 (3)	1981	Peter Seidel	2103	67	-9
4 (4)	1997	Christian Koch	1969	106	+14
5 (8)	1962	Michael Brunsch	1942	133	+19
6 (7)	1971	<i>Stefan Krems</i>	1937	49	-
7 (5)	1967	Dr. Martin Eiglsperger P	1929	48	-18
8 (9)	1983	Tobias Schwarzmänn	1923	108	+28
9 (6)	1998	Alexander Mönius	1910	99	-36
10 (10)	1993	Karsten Theiss	1871	48	-
11 (11)	1977	Michael Gorka	1830	24	-8
12 (15)	1981	Dr. Holger Schwarzmänn	1808	78	+15
13 (13)	1992	Christopher Heckel	1806	36	-
14 (12)	2000	Oliver Mönius	1805	73	-23
15 (14)	1986	<i>Jan Volkert</i>	1802	71	-
16 (22)	2005	Lisa Adelhardt P	1797	60	+123
17 (16)	1985	Felix Menzel P	1758	70	-5
18 (17)	1958	Gerhard Leicht	1751	103	-
19 (19)	1960	Alfred Götzl	1723	163	+5
20 (18)	1956	Janusz Górniak	1721	112	+1
21 (24)	1963	Wolfgang Paulini	1675	79	+12
22 (21)	1953	Reiner Schulz	1664	96	-22
23 (23)	1961	Peter Metzner	1664	76	-8
24 (20)	1961	Horst Schulz	1662	94	-37
25 (25)	1947	Dr. Walter Schmidt	1656	83	-
26 (32)	2006	Jan Bieberle	1600	36	+72
27 (26)	1963	Joachim Kröger	1594	58	-22
28 (29)	2002	Nicolas Leiß	1580	24	+19
29 (27)	1963	<i>Paul Hartenfels</i>	1569	45	-
30 (28)	1937	<i>Werner Porkristl</i>	1565	79	-
31 (30)	1967	Rüdiger Roppelt	1562	44	+22
32 (31)	1963	Norman Bauschke	1533	61	+4
33 (34)	1999	Elias Pfann	1519	50	+10
34 (33)	1981	<i>Martin Lenz</i>	1510	43	-
35 (35)	1945	Leo Rebhann P	1507	55	-
36 (37)	2006	Felix Stier	1424	28	-16
37 (36)	2001	Simon Abels	1403	16	-76
38 (38)	1948	<i>Peter Grüßner</i>	1394	23	-
39 (40)	1933	<i>Robert Röder</i>	1365	57	-
40 (41)	1989	<i>Björn Sailer</i>	1340	21	-
41 (43)	2005	Merle Gorka	1342	36	+38
42 (39)	1961	Dr. Robert Koch	1332	30	-52
43 (42)	1980	Siegfried Warschak	1310	23	+3
44 (44)	1937	<i>Josef Maier</i>	1287	39	-
45 (49)	2011	Jakob Gugel	1226	14	+156
46 (45)	1964	Gerhard Novi	1211	7	-16
47 (46)	1947	Reinhold Angermann	1169	2	-25
48 (47)	1997	Thanh Hai Stephan	1167	18	+15
49 (48)	1972	Thomas Rost	1139	3	-12
50 (50)	1995	<i>Michael Kröger</i>	1053	15	-
51 (51)	1968	Tassilo Hein	1042	12	-
52 (52)	1983	Christof Munz	1003	39	-1
53 (53)	2007	Maite Gorka	974	22	-5
54 (54)	2005	Jakob Schmidt	874	1	-
55 (57)	2007	Paul Stöcker	842	5	+65
56 (64)	2010	Valentin Rudloff	832	5	+87
57 (58)	2007	Rashad Jones	807	5	+32
58 (55)	2007	Natalie Oleson	807	4	-18
59 (56)	2005	Jennifer Oleson	798	4	-1
60 (60)	2005	<i>Andreas Habenberger</i>	765	1	-
61 (61)	2007	Leopold Schmidt	764	1	-
62 (62)	1992	<i>Tina Volkert</i>	755	1	-
63 (59)	2008	Finn Zilkens	752	18	-16
64 (63)	2008	Daniel Gogolev	746	1	-
65 (65)	2005	Katharina Ultsch	730	2	-

Obwohl einige Ligen noch nicht beendet sind, erfolgte die offizielle DWZ-Auswertung. Coronabedingt fehlen zudem zahlreiche Open. Unsere Jugendspieler lassen sich davon nicht aufhalten – die größten Zuwächse erzielten wieder unsere U20-Talente.

Unsere drei Erwachsenen-Teams sind traditionell für viele große DWZ-Sprünge gut:
Hö1: Tobias Schwarzmänn +28, Michael Brunsch +19, Holger Schwarzmänn +15, Christian Koch +14, Sebastian Dietze +5, Michael Gorka -8, Peter Seidel -9, Horst Schulz -15, Oliver Mönius -23, Alexander Mönius -36.
Hö2&Hö3: Jan Bieberle +67, Merle Gorka +38, Rüdiger Roppelt +22, Nicolas Leiß +19, Thanh Hai Stephan +15, Maite Gorka +13, Wolfgang Paulini +12, Elias Pfann +10, Alfred Götzl +5, Norman Bauschke +4, Siegfried Warschak +3, Janusz Górniak +1, Christof Munz -1, Horst Schulz -1, Peter Metzner -8, Thomas Rost -12, Gerhard Novi -16, Joachim Kröger -22, Reiner Schulz -22, Reinhold Angermann -25, Robert Koch -52, Felix Stier -60, Simon Abels -76.

Die oberfränkische U14-MM war für uns ein DWZ-Hit: **Jakob Gugel +91**, **Felix Stier +52**, Rashad Jones +38, Maite Gorka +18, Jan Bieberle -18.

Unsere Schüler-Stadtmeisterschaft 2019 hat zwei große Gewinner hervorgebracht: **Jakob Gugel +66**, **Paul Stöcker +65**, Valentin Rudloff +27, Jan Bieberle +23, Jennifer Oleson -1, Rashad Jones -6, Felix Stier -8, Finn Zilkens -16, Natalie Oleson -18, Maite Gorka -26.

Die Bamberger Stadtmeisterschaft bescherte Lukas Schulz -11 und Horst Schulz -21 DWZ-Punkte.

Lisa Adelhardt glänzte als passives Mitglied zuletzt gleich mehrfach: +46 bei der Deutschen U20w-Vereinsmeisterschaft, +70 bei der U20 Landesliga Nord, +68 bei der mittelfränkischen U16-Meisterschaft.

Ständig aktuelle DWZs gibt es direkt beim DSB: www.schachbund.de/dwz.html (mit DWZ-Karteikarte für jeden Spieler für registrierte Nutzer). Aktuelle Liga-Zahlen gibt es unter www.ligamanager.schachbund-bayern.de/index.htm

Die internationale Wertungszahl ELO wird immer wichtiger. Hier gibt es auch eine Schnellschach- und Blitz-ELO. 19 bzw. 11 bzw. 6 Höchststadter haben eine solche ELO. Siehe ratings.fide.com

DWZ: Deutsche Wertungszahl

T: Insgesamt gespielte Turniere

P: Passives Mitglied

Kursiv: Spieler mehrere Jahre ohne Partien
+/-: DWZ-Änderung von 1/2020 zu 6/2020

Erwachsenen-Mannschaften Saison 2019/2020

1. Mannschaft – Bezirksoberliga

	Spieltag	20.10.19	10.11.19	24.11.19	08.12.19	19.01.20	02.02.20	16.02.20	01.03.20	?		
	Gegner	Burgkun	Seubelsd	Rehau	Neu.b.Co	K'laibach	Holl/Mem	Nordhalb	Waldsass	Hof	P	%
#	Heim/Auswärts	A	H	A	H	A	A	H	A	H		
1	Peter Seidel	1	0	1	0	0	1	1	0,5		4.5	56
2	Sebastian Dietze						1				1.0	100
3	Michael Brunsch	0,5	0,5	1	0	1	1	0	0,5		4.5	56
4	Alexander Mönius	0,5	0,5	1	0	0,5	0		0,5		3.0	43
5	Christian Koch	0,5	+1	1	1	0,5	1	1	0,5		5.5	79
6	Tobias Schwarzmann	1	1	1	0	1	1	0	0,5		5.5	69
7	Holger Schwarzmann		1	1	0,5	0,5	1	0	1		5.0	71
8	Oliver Mönius	0	0,5	0,5	1	0	1	1	1		5.0	62
9	Michael Gorka	0	1	1	1	1		1	0		5.0	71
13	Horst Schulz	0						0			0.0	0
	SC Höchststadt	3,5-4,5	5,5-2,5	7,5-0,5	3,5-4,5	4,5-3,5	7-1	4-4	4,5-3,5		40,0 - 24,0	

		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	MP	BP
1.	PTSV SK Hof	**	5½		6½	4	3½	5½	4½	6½	6	13 - 3	42,0 - 22,0
2.	SSV Burgkunstadt	2½	**	4½	4	4	5	5½		6	5½	12 - 4	37,0 - 27,0
3.	SC Höchststadt		3½	**	4½	4	5½	3½	4½	7½	7	11 - 5	40,0 - 24,0
4.	SC Waldsassen	1½	4	3½	**		5	4	5	6½	4	9 - 7	33,5 - 30,5
5.	FC Nordhalben	4	4	4		**	4½	3	5½	3½	5	9 - 7	33,5 - 30,5
6.	SV Seubelsdorf	4½	3	2½	3	3½	**		6½	5½	6	8 - 8	34,5 - 29,5
7.	SV Neustadt b. Cob.	2½	2½	4½	4	5		**	3½	3	4½	7 - 9	29,5 - 34,5
8.	TSV Kirchenlaibach	3½		3½	3	2½	1½	4½	**	5	5	6 - 10	28,5 - 35,5
9.	ASV Rehau	1½	2	½	1½	4½	2½	5	3	**		4 - 12	20,5 - 43,5
10.	Hollf./Memmelsd.	2	2½	1	4	3	2	3½	3		**	1 - 15	21,0 - 43,0

Bestenliste der Kreisliga Bamberg (Hö2/3)

#	Name	DWZ	Verein	Punkte	Partien	%
1.	Uwe Stark	1549	PSV Bamberg	4.0	4	100
1.	Denis Tahirovic	1447	SC Bamberg 5	4.0	4	100
2.	Andreas Lienert	1626	PSV Bamberg	4.0	5	80
2.	Wolfgang Paulini	1675	SC Höchststadt 2	4.0	5	80
2.	Elias Pfann	1519	SC Höchststadt 2	4.0	5	80
2.	Alex Zeretzke	1517	SG Walsdorf/Hirschaid	4.0	5	80
3.	Michael Stengel	1521	PSV Bamberg	3.5	4	87
4.	Nezar Aich	1399	SC Bamberg 5	3.5	5	70
4.	Janusz Gorniak	1720	SC Höchststadt 2	3.5	5	70
4.	Alfred Götzl	1723	SC Höchststadt 2	3.5	5	70
4.	Siegfried Schafhauser	1616	PSV Bamberg	3.5	5	70
5.	Horst Schulz	1661	SC Höchststadt 2	3.0	4	75
6.	Stefan Krug	1653	PSV Bamberg	3.0	5	60
6.	Reiner Schulz	1664	SC Höchststadt 2	3.0	5	60

Erwachsenen-Mannschaften Saison 2019/2020

2./3. Mannschaft – Kreisliga Bamberg

	Spieltag	20.10.19	24.11.19	19.01.20	02.02.20	01.03.20		
	Gegner	Höchststadt 3	Hollf./Memmels. 2	SC Bamberg 5	Walsd./Hirschaid	PSV Bamberg	P	%
#	Heim/Auswärts	H	H	A	H	A		
1	Michael Gorka						-	-
2	Alfred Götzl	0,5	0	1	1	1	3,5	70
3	Janusz Gorniak	1	1	0	1	0,5	3,5	70
4	Reiner Schulz	1	1	1	0	0	3	60
5	Horst Schulz		1	1	1	0	3	75
6	Wolfgang Paulini	1	0,5	1	0,5	1	4	80
7	Joachim Kröger	0	1	1	+1		3	75
8	Elias Pfann	0,5	1	1	1	0,5	4	80
9	Peter Metzner	1				0	1	50
15	Robert Koch	1					1	100
16	Simon Abels			0	+1	0	1	33
17	Felix Stier		1				1	100
	SC Höchststadt 2	6 - 2	6,5 - 1,5	6 - 2	6,5 - 1,5	3 - 5	28 - 12	

	Spieltag	20.10.19	24.11.19	19.01.20	02.02.20	01.03.20		
	Gegner	Höchststadt 2	Walsd./Hirschaid	Hollf./Memmels. 2	PSV Bamberg	SC Bamberg 5	P	%
#	Heim/Auswärts	A	H	A	H	A		
1	Nicolas Leiß	0,5		0,5			1	50
2	Jan Bierberle		1				1	100
3	Peter Metzner		1		0,5		1,5	75
4	Felix Stier	0			0	0	0	0
5	Rüdiger Roppelt	0	1	0,5	1		2,5	63
6	Norman Bauschke	0	0	0,5	0,5	1	2	40
7	Merle Gorka	1	0	0,5	0		1,5	38
8	Robert Koch		0		0	0	0	0
9	Siegfried Warschak	0,5		0,5	0	1	2	50
11	Gerhard Novi	0		0			0	0
12	Maite Gorka					0,5	0,5	50
13	Thanh Hai Stephan					1	1	100
14	Christof Munz				0		0	0
19	Reinhold Angermann	0	0	0		1	1	25
20	Thomas Rost		0			0	0	0
	SC Höchststadt 3	2 - 6	3 - 5	2,5 - 5,5	2 - 6	4,5 - 3,5	14 - 26	

		1.	2.	3.	4.	5.	6.	MP	BP
1.	PSV Bamberg	**	5	4½	5	6	6	10 - 0	26,5 - 13,5
2.	SC Höchststadt 2	3	**	6	6½	6	6½	8 - 2	28,0 - 12,0
3.	SC Bamberg 5	3½	2	**	5½	3½	7	4 - 6	21,5 - 18,5
4.	Walsdorf/Hirschaid	3	1½	2½	**	5	5	4 - 6	17,0 - 23,0
5.	SC Höchststadt 3	2	2	4½	3	**	2½	2 - 8	14,0 - 26,0
6.	Hollf./Memmelsd. 2	2	1½	1	3	5½	**	2 - 8	13,0 - 27,0

Erwachsenen-Mannschaften Saison 2019/2020

Ligenübersicht nach Stopp der Saison

Bundesliga	MP	BP
1 OSG Baden-Baden	14	38.5
2 SV Hockenheim	14	37.5
3 SC Viernheim	11	35.5
4 SF Deizisau	11	35.5
5 Hamburger SK	9	32.5
6 SG Solingen	8	32.5
7 SV Werder Bremen	8	32.5
8 FC Bayern München	8	29.5
9 SG Turm Kiel	6	30
10 SF Berlin	6	27.5
11 BCA Augsburg	5	29.5
12 SG Speyer-Schwegenh.	5	26.5
13 SV Mülheim Nord	4	22.5
14 USV TU Dresden	3	24
15 Aachener SV	0	14
16 SV Lingen	-	-

2. Bundesliga Ost	MP	BP
1 SV Deggendorf	13	35
2 Münchener SC 1836	12	40.5
3 Nickelhütte Aue	11	35
4 MSA Zugzwang	11	30.5
5 Erfurter SK	8	30.5
6 SF Bad Mergentheim	5	27.5
7 SK Passau	5	26
8 FC Bayern München II	3	22
9 SC Garching	2	21
10 SC NT Nürnberg	2	20

Oberliga Bayern	MP	BP
1 SC Bavaria Regensburg	13	35
2 SC Erlangen	10	32
3 SG Pang-Rosenheim	9	31
4 SK Weilheim	8	31
5 TSV Bindlach Aktionär	8	27
6 SC Garching II	7	30
7 TSV Trostberg	6	25
8 SG Post-Süd Regensb.	6	24.5
9 SK München Südost	2	24
10 SC SW Nürnberg	1	20.5

Landesliga Nord	MP	BP
1 TSV Kareth-Lappersd.	12	35.5
2 SK Herzogenaurach	12	35
3 SK Schwandorf	9	31
4 SK Schweinfurt	9	29
5 SC Bamberg	8	29.5
6 SK Klingenberg	7	27.5
7 SC NT Nürnberg 2	7	26.5
8 SC Erlangen 2	4	27.5
9 SC Forchheim	2	22.5
10 Kronacher SK	0	16

Regionalliga NW	MP	BP
1 SC Bamberg 2	12	34.5
2 SK Bad Neustadt	10	34
3 SV Würzburg	10	31
4 SC Kitzingen	8	32
5 TSV Rottendorf	8	31
6 SF Sailauf	7	28.5
7 SpVgg Stetten	6	27
8 SC Obernau	5	22.5
9 FC Marktleuthen	4	27
10 SK Weidhausen	0	12.5

Bezirksoberliga	MP	BP
1 PTSV SK Hof	13	42
2 SSV Burgkunstadt	12	37
3 SC Höchstadt	11	40
4 SC Waldsassen	9	33.5
5 FC Nordhalben	9	33.5
6 SV Seubelsdorf	8	34.5
7 SV Neustadt b. Coburg	7	29.5
8 TSV Kirchenlaibach	6	28.5
9 ASV Rehau	4	20.5
10 SG Hollfeld/Memmelsd.	1	21

Bezirksliga West	MP	BP
1 SK Michelau	15	45
2 SG Sonneberg	14	43.5
3 TV Hallstadt	11	30
4 RMV Conc. Strullendorf	10	38.5
5 SC Bamberg 3	8	34.5
6 Coburger SV	8	32.5
7 SK Weidhausen 2	7	26
8 TSV Tettau	5	31
9 TV Ebern	2	21
10 SC Bamberg 4	0	18

Bezirksliga Ost	MP	BP
1 1.FC Marktleuthen 2	14	45
2 SK Kulmbach	13	40
3 TSV Bindlach Aktionär 2	11	37
4 SV Thiersheim	10	36
5 SF Kirchenlamitz	10	35
6 ATSV Oberkotzau	10	33.5
7 SK Helmbrechts	6	29.5
8 PTSV SK Hof 2	3	23.5
9 SC Mitterteich	2	20
10 SG Mehlmeisel/Tröstau	1	20.5

Kreisliga Bamberg	MP	BP
1 PSV Bamberg	10	26.5
2 SC Höchstadt 2	8	28
3 SC Bamberg 5	4	21.5
4 SG Walsdorf/Hirschaid	4	17
5 SC Höchstadt 3	2	14
6 SG Hollfeld/Memmelsdorf 2	2	13

Energiespar-Tipps für das Home-Office – Teil 1

Sponsor SC Höchststadt
EnergieConcept Neumann
www.energieconcept-neumann.de

Pressemitteilung der Verbraucherzentrale, 16.04.2020

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale gibt Tipps, um im Home-Office Strom zu sparen. In einer dreiteiligen Serie werden Tipps zu verschiedenen Bereichen im Haushalt gegeben, die während des Arbeitens von zuhause stärker beansprucht werden.

Computer: Beim Computer beeinflusst die Bauart und die Leistungsfähigkeit den Stromverbrauch erheblich. So verbraucht ein Standard-Laptop für typische Büroanwendungen während eines achtstündigen Arbeitstages im Dauerbetrieb etwa eine Fünftel Kilowattstunde. Bei einem etwa gleichstarken Desktop-PC (bezeichnet meist ein stehendes Computergehäuse mit einem separat stehenden Bildschirm) darf mit dem dreifachen Verbrauch gerechnet werden. In 6 Wochen Home-Office macht das 2 Euro Stromkosten beim Laptop und 6 Euro beim Desktop-PC. Hoch gerüstete Gamer-PCs sollten nicht über einen längeren Zeitraum im Home-Office verwendet werden. Deren wesentlich höhere Leistungsfähigkeit führt auch bei Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Surfen im Internet zu höherem Verbrauch. Im Vergleich zu einem niedriger ausgestatteten Desktop-PC sollte dieser noch mal 70 Prozent höher, also mit rund 10 Euro in 6 Wochen, kalkuliert werden. In Arbeitspausen sollte jeder PC in den Energiesparmodus versetzt werden, dann verringert sich der Verbrauch bereits deutlich. In den Energieoptionen lassen sich genaue Energiespar-Einstellungen vornehmen. Nachts und bei längeren Arbeitspausen sollte der PC ausgeschaltet werden.

Router: Zu richtigen Großverbrauchern von Strom sind Router geworden. Sie verbinden den PC in der Regel über eine WLAN-Verbindung mit dem Internet. Auch deren Verbrauch lässt sich verringern. Bei vielen Modellen lassen sich die Datenübertragungsfunktionen zeitlich begrenzen und bspw. nachts abschalten. Wer nachts außerdem WLAN-Empfänger (PC, Handy, Smart TV) komplett ausschaltet, verringert damit auch den Stromverbrauch des Routers. Gleiches gilt für Repeater.

Mehrfachsteckdosen: Solange ausgeschaltete elektrische Geräte in der Steckdose stecken, verbrauchen sie Strom. Es ist empfehlenswert abschaltbare Mehrfachsteckdosen zu verwenden und sie auszuschalten, wenn die angeschlossenen Geräte nicht mehr verwendet werden. So genannte Master-

Slave-Steckdosen schalten selbsttätig weitere Geräte, z. B. PC-Peripherie vom Netz. Master-Slave-Steckdosen haben aber einen Eigenverbrauch. Dieser liegt bei 1 bis 2 Watt.

Beim Kauf dieser Elektrogeräte sollte auf das Umweltzeichen „Blauer Engel“ geachtet werden. Individuelle Stromspartipps gibt die bundesweite Energieberatung der Verbraucherzentrale. Mehr Informationen gibt es auf verbraucherzentrale-energieberatung.de oder kostenfrei unter 0800 – 809 802 400.

Über uns:

Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale bietet das größte interessenneutrale Beratungsangebot zum Thema Energie in Deutschland. Seit 1978 begleitet sie private Verbraucher mit derzeit rund 600 Energieberatern und an mehr als 800 Standorten in eine energiebewusste Zukunft. Jedes Jahr werden mehr als 100.000 Haushalte zu allen Energie-Themen unabhängig und neutral beraten, beispielsweise Energiesparen, Wärmedämmung, moderne Heiztechnik und erneuerbare Energien. Die durch die Beratungen eines Jahres bewirkten Energieeffizienzmaßnahmen führen zu einer Einsparung an Energie, die einem Güterzug von 50 km Länge voller Steinkohle entspricht. Die Bundesförderung für Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Für weitergehende Informationen oder eine ausführliche Energieberatung stehe ich Ihnen gern unter der Telefonnummer 09193-5089262 zur Verfügung.



Uwe Neumann
Dipl.-Ing. [FH]
Margaretenweg 17
91315 Höchststadt / Aisch
T. 091 93.5 08 92 62
M. 0171.20 11 220

Energieberatung
Techn. Gebäudeausrüstung
Blower-Door-Messungen
Thermografie

info@energieconcept-neumann.de
www.energieconcept-neumann.de

Saison 2019/2020: Spieltag 6 bis 8

„Weiter träumen“, „längerer Atem“, „nur Remis“, Kreisliga-Titel verpasst“, „Kapitän macht den Big Point“
– Letzter Hö1-Spieltag steht coronabedingt noch aus – Fotos von *Elias Pfann* und *Sebastian Dietze*

Nordbayerische Nachrichten (hier: nur Überschrift) und **Fränkischer Tag** vom 7. bzw. 8. Februar 2020: 6. Spieltag

SC Höchststadt darf weiter träumen

Höchststadt – Zwei hohe Siege führen die Schachteams des SC Höchststadt ein: Während die Bezirksoberrliga-Männer durch das 7:1 bei der SG Hollfeld/Memmelsdorf weiter auf Platz 2 liegen, verteidigte die Reserve in der Kreisliga die Tabellenführung dank eines 6,5:1,5-Erfolgs gegen Walsdorf/Hirschaid. Die dritte Mannschaft kassierte hingegen eine Niederlage.

Bezirksoberrliga Oberfranken

SG Hollfeld/Memmelsdorf – SC Höchststadt 1:7
Die acht Topspieler des SC Höchststadt taten sich beim Neuling Hollfeld/Memmelsdorf zunächst überraschend schwer. Die Gastgeber gingen sogar in Führung: Alexander Mönius übersah ein giftiges Läufer-

schach auf f7 und musste nach knapp drei Stunden aufgeben. Doch die Mittelfranken blieben ruhig und erarbeiteten sich an den weiteren Brettern Zug um Zug Vorteile. Christian Koch glied aus, Sebastian Dietze und Michael Brunsch brachten Höchststadt mit 3:1 in Führung. Tobias Schwarzmann trotzte anschließend einem weiteren Läufertopfer auf f7 und erhöhte auf 4:1.

Den Mannschaftssieg sicherte Peter Seidel am Spitzenbrett. Auch er opferte einen Läufer auf f7, ruinierte damit die gegnerische Königsstellung und setzte seinen Gegner beständig unter Druck. Mannschaftsführer Holger Schwarzmann und Oliver Mönius mühten sich anschließend 75 Züge lang und gewan-

nen ihre Endspiele. Der Auswärtssieg fiel sicherlich zu hoch aus, die Gastgeber hätten mehr Brettpunkte verdient gehabt. Nach sechs von neun Spieltagen sind noch fünf von zehn Teams im Titelrennen um den einzigen Aufstiegsplatz in die Regionalliga Nord-West. Hof (9:3 Punkte) führt vor Höchststadt und Burgkunstadt (beide 8:4) sowie Waldsassen und Neustadt bei Coburg (beide 7:5).

Kreisliga Bamberg

SC Höchststadt II –

Walsdorf/Hirschaid 6,5:1,5
Der Heimerfolg des Spitzenreiters gegen die SG Walsdorf/Hirschaid stand frühzeitig fest. Simon Abels und Joachim Kröger siegten kampflös und brachten den SCH mit 2:0 in Führung. Horst Schulz opferte erfolgreich, auch Mannschaftsführer Elias Pfann gewann. Einziger Reiner Schulz verlor, er leistete sich in der Eröffnung einen Fehler. Wolfgang Paulini machte mit einem Remis den Mannschaftserfolg endgültig klar. An Brett 1 und 2 siegten nach rund vier Stunden auch Alfred Götzl und Janusz Gorniak und besiegelten den Kantersieg.

Die neu gegründete dritte Mannschaft musste laut Mannschaftsführer Norman Bauschke erneut „Lehrgeld bezahlen“. Das punktlose Team verlor gegen den Post SV Bamberg klar mit 2:6. Peter Metzner und Norman Bauschke gelangen zwei Remis, einzig Rüdiger Roppelt gewann für Höchststadt. *sd*



Tobias Schwarzmann (links, stehend) holte den wichtigen Punkt zum 4:1 für den SC Höchststadt. Auch Holger Schwarzmann und Oliver Mönius (links, sitzend) gewannen ihre Partien.

Foto: Sebastian Dietze



Höchststadter mit dem längeren Atem
Bei der SG Hollfeld/Memmelsdorf sieht es anfangs nach einem SCHACHKRIMI aus, doch am Ende gewinnen die Gäste mit 7:1.



SC Höchststadt nur remis – SKH II siegt weiter

Höchststadt/Lauf – Der SC Höchststadt ist durch ein Unentschieden gegen Nordhalben auf Platz 3 der Schach-Bezirksoberliga abgerutscht. Das könnte zu wenig sein im Aufstiegskampf. Deutlich besser sieht es für die zweite Mannschaft des SK Herzogenaurach aus, die in der Bezirksliga weiter vorneweg marschiert.

Bezirksoberliga Oberfranken

SC Höchststadt –

FC Nordhalben 4:4

Keine der acht Partien endete Unentschieden, das Spiel schon. Mannschaftsführer Holger Schwarzmann gab auf, doch

dank Siegen von Christian Koch und Oliver Mönius führte Höchststadt mit 2:1. Peter Seidel gelang am Spitzenbrett ein Matt mit Turm und Dame. Doch es folgten drei Siege der Gäste gegen Michael Brunsch, Tobias Schwarzmann und Horst Schulz. Michael Gorka sicherte das 4:4.

Bezirksliga 1 Mittelfranken

SV Lauf –

SK Herzogenaurach II 2:6

Erst zwei Stunden vor Spielbeginn erfuhr Nachwuchsmann Erik Zeilinger, dass er die Farben des SKH in der für ihn noch ungewohnten Spielklasse vertreten sollte. Doch mutig be-

gann er seine Partie und vereinbarte nach etwa zwei Stunden Spielzeit ein Unentschieden. Reinhard Walther holte den ersten Sieg des Tages für den Schachklub. Csaba Seregelyes, Stefan Sattler, Manfred Habermann und Alexander Steinmüller gewannen ebenfalls und der SKH II führte mit 5,5:0,5. Helmar Bocks Unentschieden spielte keiner Rolle mehr, der Mannschaftskampf war entschieden. Als einziger Herzogenauracher musste Ivica Sarec seinen König umlegen. Er war nach über vier Stunden Spielzeit in ein schwieriges Endspiel geraten und gab auf. *sd/hh*

Ein Remis, das zu wenig sein könnte

Nach dem 4:4 gegen Nordhalben verliert HÖCHSTADTS SCHACHKLUB im Aufstiegskampf an Boden.



Dein Möbelschreiner im Schachverein

Thomas Rost

Tel. 09163 / 99 62 31
Mobil 0171 / 26 48 995

www.pyra-designmoebel.de
info@pyra-designmoebel.de

*Passgenaue Möbel
für jeden Raum*



SC Höchststadt II verpasst Kreisliga-Titel

Höchststadt – Die Kreisliga-Schachspieler des SC Höchststadt II haben den Aufstieg nach einer bitteren Niederlage beim Meister Post-SV Bamberg verpasst und wurden Vizemeister. Die dritte Mannschaft holte ihren ersten Sieg und landete in der Tabelle auf Platz 5.

Die „Erste“ kann in der Bezirksoberliga nach dem Sieg in Waldsassen weiter hoffen. Nach acht von neun Spieltagen bleibt es bei einem Dreikampf um den Titel und einzigen Aufstiegsplatz spannend. Tabellenführer PTSV-SK Hof (13:3 Punkte) reist am Saisonende nach Höchststadt (11:5). Doch die Erlangen-Höchststadter haben es nicht selbst in der Hand – sie müssen auf einen Ausrutscher des Zweiten, SSV Burgkunstadt (12:4), hoffen.

Bezirksoberliga Oberfranken

SC Waldsassen –

SC Höchststadt 3,5:4,5
Im Topspiel folgte nach einem schnellen Remis von Alexander Mönius zunächst eine Niederlage von Michael Gorka, der ein giftiges Springerschach übersah. Doch danach verloren die Höchststadter keine Partie mehr. Oliver Mönius glänzte mit Weiß, nutzte den Entwicklungsrückstand seines Gegenspielers siegreich nach 24 Zügen. Holger Schwarz-

mann wehrte einen wilden Angriff ab, gewann Springer und Partie. Nun folgten vier Remis: Peter Seidels Match war ausgeglichen und endete im ungleichfarbigen Läuferendspiel – wie die Partie von Tobias Schwarzmänn. Michael Brunsch sah sich lange mit Mehrfigur gefährlichen gegnerischen Freibauern ausgesetzt – Remis nach knapp vier Stunden.

Kreisliga Bamberg

PSV Bamberg –

SC Höchststadt II 5:3
Trotz eines Sieges von Wolfgang Paulini und eines Remis von Elias Pfann verpassten die Höchststadter das ausreichende 4:4.

Nach einem souveränen Sieg von Alfred Götzel am Spitzentisch und einer Niederlage von Horst Schulz lag Höchststadt mit 2,5:1,5 in Führung. Doch Peter Metzner, Simon Abels und Reiner Schulz unterlagen. In allen drei Partien war mehr drin. Mit dem Remis von Janusz Gorniak folgte der 3:5-Endstand.

SC Bamberg V –

SC Höchststadt III 3,5:4,5
Neben Mannschaftsführer Norman Bauschke gewannen auch Siegfried Warschak, Thanh Hai Stephan und Reinhold Angermann. Maite Gorka spielte remis, Felix Stier, Robert Koch und Thomas Rost unterlagen. *sd*



Der SC Höchststadt II mit Janusz Gorniak (l.) und Alfred Götzel unterlag beim Post-SV Bamberg und verpasste damit den Titel. Foto: Elias Pfann

Der Kapitän macht den Big Point

Holger Schwarzmann sichert den Sieg und die AUFSTIEGSCHEANCE des Schachclubs Höchststadt in Waldsassen.



HÖCHSTADTER MEINUNGEN ZU HÖ123 UND CORONA

Elias Pfann:

„Die erste Mannschaft hat sich mehrmals die Butter vom Brot nehmen lassen. Ich denke, wenn das letzte Spiel nachgeholt wird, gewinnen wir zwar, jedoch steigt dann weder Höchststadt, noch Hof, sondern Burgkunstadt auf!

Die Zweite hat es im letzten Saisonspiel nicht leicht gehabt. Nach dem frühen Sieg von Wolfgang und meinem (zu schnellen) Remis, sah es sehr gut aus. Die zwei besten Höchststädter Spieler hatten ihr Soll erfüllt. Aber dann fing die Patzer an. Typische Kreisligaputzer. Ein Spiel war schon in der Eröffnung vergeigt, ein anderes hätte einfach Remis gehalten werden können. Trotz der Niederlage bin ich dank des eifrigen Online-Trainings sehr zuversichtlich, dass wir nächste Saison (noch) besser spielen werden.

Die dritte Mannschaft hat in der ersten Saison wirklich stark gespielt und mit dem Sieg gegen Bamberg 5 gezeigt, dass Potential in ihr steckt. In ein bis zwei Jahren sehe ich sie um den Aufstieg mitspielen.

Als die Saison unterbrochen wurde, wurde unser Online Angebot sehr gut angenommen. Sehr zu meiner Freude!

Die Clubs League Spiele werden immer noch mit Interesse verfolgt und es melden sich mehr Spieler als wir Bretter stellen dürfen. Weiter so! Schade ist jedoch, vielleicht sind die Corona-Prüfungsphase und das Abi schuld, dass in den letzten vier bis fünf Wochen weniger Spieler beim wöchentlichen Blitz waren. Ich hoffe es finden sich wieder mehr Spieler Freitag abends im virtuellen Vereinsheim.

Wenn wir wieder ins Haus der Vereine dürfen, sollten wir dennoch 1x im Monat ein Online-Blitz veranstalten. So werden auch weiter entfernt wohnende Mitglieder mit eingebunden.“

Norman Bauschke:

„Liebe Schachfreunde, seit Mitte März befinden wir uns im Ausnahmezustand.

Ein jeder ist mehr oder minder davon betroffen. So auch unser Vereinsleben, das jäh gestoppt wurde. Die Ligasaison musste abgebrochen werden und der Vereinsabend bis auf Weiteres ausfallen. Doch „Aufgegeben“ soll nicht auf unserem Notationszettel stehen!

Hier ist es ein Vorteil des Schachsports und der dazugehörigen Technik /Elektronik /Informatik, ein Weiterleben als E-Sport zu ermöglichen. Dieser Aufgabe angekommen haben sich vorneweg unser Elias, mit tatkräftiger Unterstützung von Michael Brunsch sowie Oli und Alex Mönius.

Neben „Online-Training“ via Skype, wurden bisher auch mehrere „Online-Turniere“ auf der Internetseite von chess.com organisiert. Das wurde bisher gut und gerne angenommen. Bleibt auf noch größeren Zuspruch zu hoffen. Danke euch dafür!

Das Projekt „3. Mannschaft“ konnte saisonal beendet werden. Aus meiner Sicht ein Erfolg. Wenn auch nicht ergebnistechnisch, so doch als Vorhaben! Bis auf einen Spieltag konnten wir komplett antreten. Die Jugend konnte Turnier Erfahrungen sammeln und die Stammkräfte tatkräftig unterstützen!

Bis zur neuen Saison ist noch Zeit, aber ich denke das Thema „3. Mannschaft“ hat sich bewährt und ich würde mich freuen, wieder als Mannschaftsführer mit an die Bretter zu gehen.

Ich wünsche euch allen Gesundheit in schwierigen Zeiten. Nehmt rege teil an unserem Alternativ-Programm!
Euer Norman.“

Jan Bieberle:

Onlineschach mit dem
Höchstädter Schachverein

„Das Schachspielen hat mir online fast genauso viel Spaß gemacht wie wenn ich live spiele. Es war zwar etwas ungewohnt mit Skype und Chess.com, aber nach kurzer Zeit hatte man sich daran gewöhnt. Ich fand es toll, dass auch ohne Vereinsabende individuelle Trainings von Michael stattfanden, an denen man teilnehmen konnte und die mit viel Aufwand vorbereitet wurden. Vielen Dank!

Schade war es, dass die vereinsinternen Turniere nicht immer so gut besetzt waren. Gerade in der Jugend waren die Teilnehmerzahlen häufiger sehr niedrig. Deshalb konnten manche Turniere, auf die ich mich schon gefreut hatte, gar nicht stattfinden, da sie automatisch von Chess.com abgesagt wurden. Das vom Verein organisierte „Drei-Franken-Turnier“ war dagegen gut besucht. Es hat sehr viel Spaß gemacht! Auch hier ein Dankeschön an die Initiatoren. Im Großen und Ganzen hat mir der Schachverein Höchststadt super durch die „Coronazeit“ geholfen. Langeweile kam nicht auf, da man sich auch beim Onlineschach optimal die Zeit vertreiben kann.“

Holger Schwarzmann:

„Meinung zu Corona:

Generell finde ich, dass unser Schachsport ganz gut durch die Coronazeit gekommen ist. Mit dem Schachangebot unseres Vereins bin ich sehr zufrieden. Egal ob Training für verschiedene Alters- und Spielstärkeklassen, vereinsinterne oder sogar überregionale Turniere, wir bieten für alle etwas an. Vielen Dank an die ganzen Helfer, die dies ermöglichen.

Leider bin ich selbst nur sehr selten bei unseren Onlineangeboten mit dabei. Oftmals fehlt mir die Zeit. Aber nach etlichen beruflichen Videokonferenzen tagsüber, fehlt mir auch oft die Lust, sich am Abend nochmals vor den Computer zu setzen um Schach zu spielen.

Klar fehlt mir auch unser klassischer Schachabend im Haus der Vereine. Dieses Jahr hatte ich mir auch vorgenommen das Seebach-Open zu spielen. Schade.

Meinung zur Saison:

Vor dem letzten Spieltag stehen wir auf dem dritten Tabellenplatz und haben noch – wenn auch sehr kleine – Chancen auf den direkten Aufstiegsplatz. Wann der Showdown gegen die Schachfreunde aus Hof stattfinden kann, ist allerdings noch völlig offen.

Eine noch bessere Ausgangsposition wäre jedoch möglich gewesen, wenn wir uns als Mannschaft nicht immer komplett eine "Auszeit" am Brett gegönnt hätten. In Spielen wie gegen Rehau und Hollfeld/Memmelsdorf klappte fast alles, dafür patzten gleich mehrere Spieler von uns gegen Burgkunstadt und Neustadt. Hier ließen wir wichtige Punkte liegen. Persönlich bin ich mit 5/7 Punkten zufrieden. Jedoch patzte ich unnötig gegen Neustadt und Nordhalben, was uns letztendlich zwei Mannschaftspunkte gekostet hat.

Ob wir den Aufstieg noch schaffen oder nicht, ist mir persönlich gar nicht so wichtig. Wichtiger wäre mir, dass wir nächste Saison – in welcher Liga auch immer – wieder klassisches Schach am Brett spielen können.“

Sebastian Dietze:

„Es ist schade, dass es mit dem erhofften Doppelaufstieg nicht geklappt hat. Wir werden in der kommenden Saison erneut angreifen – am Brett, nicht online. Dank unserer guten Jugendarbeit werden wir tendenziell immer stärker.

Durch Corona konnte ich häufiger für Höchststadt und gegen Höchststädter spielen als früher. Online von Saarbrücken aus hat dies stets Spaß gemacht.

Die Kommunikation während der Turniere via Skype ist für mich ein Highlight: So ist es nicht so „kalt“ wie ein reines Online-Turnier ohne Spielerstimmen.

Sehr positiv überrascht hat mich die hohe Qualität vieler Partien. Das Niveau beim Drei-Franken-Open war hoch, viele Top-Spieler waren dabei.

Mein besonderer Dank gilt den vielen Machern in der Corona-Zeit – Elias Pfann und Michael Brunsch sowie viele andere, die etliche Stunden für Online-Turniere und -Training geopfert haben.

Einzig meine vielen Niederlagen gegen Michael wurmen mich. Mit meinem Larifari-Schach komme ich bei ihm nicht durch. Ich sollte mir neue Eröffnungen ansehen.“

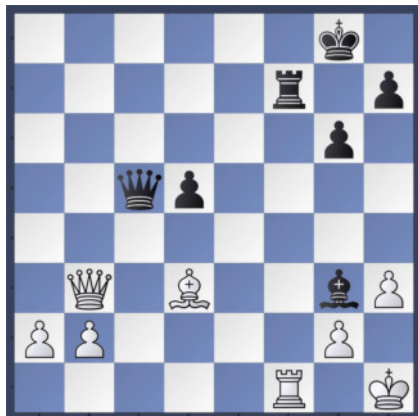
Stellungssplitter aus der Bezirksoberliga

Quelle: Michael Brunsch und Claus Kuhlemann – zusammengestellt von Holger Schwarzmann

Auf den nächsten beiden Seiten findet ihr wieder eine Zusammenstellung von Partien unserer ersten Mannschaft aus der Bezirksoberliga der Saison 2019/20. Die Lösungen findet ihr auf der Seite 46.

Partie 1

Tobias Schwarzmann (1898) – Siegfried Oppl (1904) 0,5-0,5
SG Waldsassen 1 – SC Höchststadt 1 3,5:4,5



Stellung nach 34. ...Lg3

Tobias zog in der Partie **35. Dd1**. Zwar hat er im Damenendspiel weiterhin einen Bauern mehr, aber es ist sehr schwer den Vorteil zu verwerten. Was hätte er in obiger Stellung besser spielen können?

Partie 2

Matthias Vogl (1539) – Michael Gorka (1838) 1 - 0
SC Waldsassen 1 – SC Höchststadt 1 3,5:4,5



Stellung nach 23. Dg5+

Michael sieht sich in obiger Stellung einem Damenschach ausgesetzt. Welchen Zug darf er in dieser Stellung auf gar keinen Fall ziehen? Welcher Zug lässt ihn noch weiterspielen?

Partie 3

Peter Seidel (2112) – Ilie Brandmann (1813) 1 - 0
SG Hollfeld Memmelsdorf - SC Höchststadt 1 1:7



Stellung nach 8...Kf6

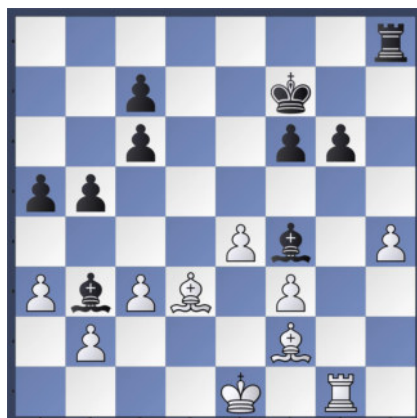
Nach **1. e4 c6 2. d4 d6 3. Sf3 Sd7 4. Sc3 e5 5. Lc4 h6 6. dxe5 dxe5 7. Lxf7+ Kxf7 8. Sxe5+ Kf6** brennt bereits das Brett!

Peter spielte **9. Sc4?** und nahm völlig unnötig den Druck aus der Partie und ermöglichte dem schwarzen König den Fluchtweg.

Welcher Zug wäre an dieser Stelle deutlich stärker gewesen und hätte die Partie bereits frühzeitig entschieden?

Partie 4

Alexander Niemetz (1884) – Sebastian Dietze (2125) 0 - 1
SG Hollfeld Memmelsdorf - SC Höchststadt 1 1:7



Stellung nach 32. Ld3

Lange Zeit konnte Alexander Niemetz die Partie gegen Sebastian ausgeglichen gestalten. Doch ab dem 30. Zug spielte Alexander drei suboptimale Züge hintereinander. Gegen Sebastian eindeutig zu viel. Nach **32. Ld3?** Fällt die Stellung auseinander.

Findet ihr den „Türöffner“ zur weißen Stellung?

Partie 5

Harald Hugel (1797) – Alexander Mönius (1946) 1-0
SG Hollfeld Memmelsdorf - SC Höchststadt 1 1:7



Stellung nach 8... Lg4

Alexander zog in obiger Stellung **8...Lg4?**

Was war die prompte Antwort von Weiß?

Partie 6

Ulrich Roedel (1718) – Tobias Schwarzmann (1898) 0 - 1
SG Hollfeld Memmelsdorf - SC Höchststadt 1 1:7



Stellung nach 5... Df6

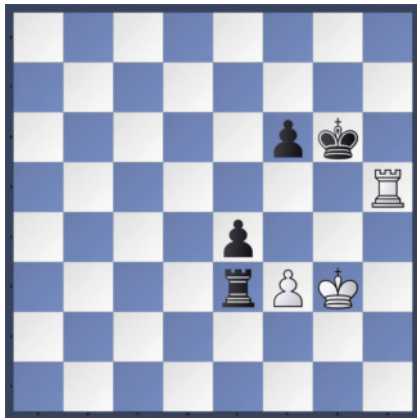
Man sollte bereits ab dem ersten Zug hellwach sein. Das zeigt sich in obiger Stellung. Hier zog Tobias **5...Df6??** Weiß antwortete anschließend mit einem soliden **6. Sc3**.

Es gibt jedoch noch einen besseren Zug für Weiß, der Tobias bereits frühzeitig vor große Probleme gestellt hätte. Welchen?

Partie 7

**Tim Schelenz (1458) –
Oliver Mönius (1828) 0 - 1**

SG Hollfeld Memmelsdorf - SC Höchstadt 1
1:7



Stellung nach 64...Kg6

Ein bisschen Endspieltaktik gefällig?
Na gut. Oliver lieferte sich einen zähen Kampf gegen Tim Schelenz. Zwar hatte er die halbe Partie einen Bauern mehr, aber so richtig konnte er seinen Vorteil nicht nutzen.
Als sich alle auf ein Remis eingestellt haben, stellte er in obiger Stellung nach **64... Kg6** eine letzte Falle. Welcher Zug rettet Weiß?

Partie 8

**Holger Schwarzmann (1793) –
Claus Kuhlemann (1650) 1 - 0**

SG Hollfeld Memmelsdorf - SC Höchstadt 1
1:7

Nach sehr langer Zeit kreuzte ich meine Klingen wieder mit Claus. Es entwickelte sich eine sehr interessante Partie.



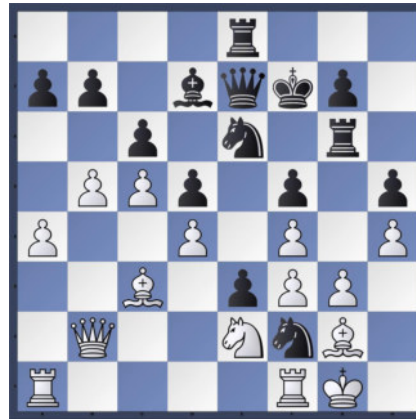
Stellung nach 32. Lg3

Claus verteidigte bis dahin exzellent und die Partie war ausgeglichen. Mit 32. Lg3 stellte ich eine kleine Falle, die Claus glücklicherweise im Eifer des Gefechts nicht sah.
Wer von euch sieht die Drohung und kann diese abwehren?

Partie 9

**Horst Wunder (2069) –
Peter Seidel (2112) 0-1**

SC Höchstadt 1 – FC Nordhalben 1 4:4



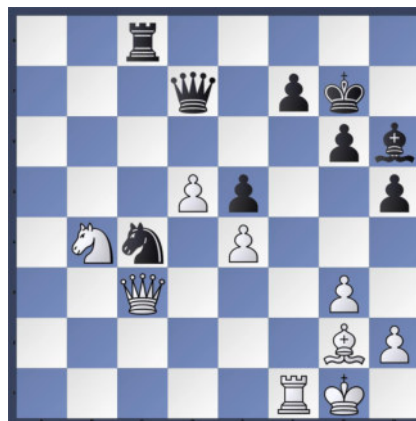
Stellung nach 25. Tf1

Peter spielte gegen Horst Wunder wieder eine hochinteressante Partie. Nach **24...Sf2** zog Horst Wunder **25. Tf1**?
Warum war dieser Zug der Anfang vom Ende? Was ist die stärkste Fortsetzung?

Partie 10

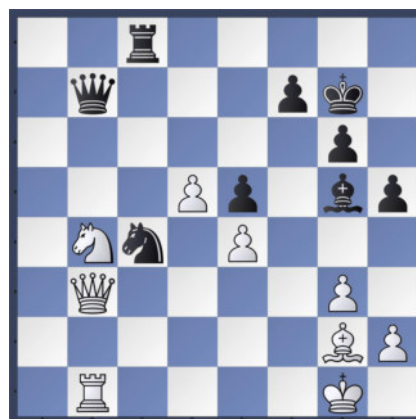
**Michael Brunsch (1923) –
Stefan Wunder (2006) 0-1**

SC Höchstadt 1 – FC Nordhalben 1 4:4



Stellung nach 33. Dc3

Michael und Stefan spielten bis dahin eine solide Partie ohne größere Fehler. Doch ab dem 33. Zug kamen drei dicke Patzer auf das Brett. Michael fing mit **33. Dc3??** an.
Wie kann Schwarz hieraus Kapital schlagen und die Partie schnell gewinnen?



Stellung nach 35...Lg5

Doch Stefan sah den Gewinnzug in obiger Stellung nicht und patzte nach **35...Lg5??**

Mit welchem Zug kann sich Michael einfach aus seiner misslichen Lage befreien?

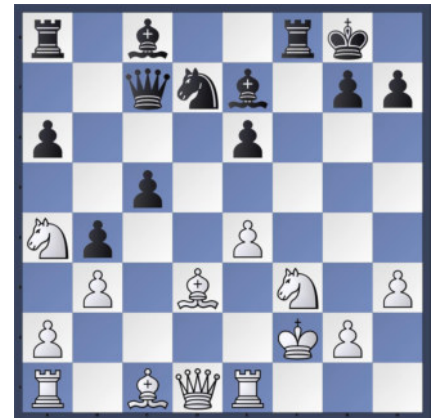
Leider sah er diesen Zug nicht und es folgte Patzer Nummer drei, nach dem er sofort aufgab.

Partie 11

**Hans Scherbel (1882) –
Holger Schwarzmann (1793)**

1-0

SC Höchstadt 1 – FC Nordhalben 1 4:4



Stellung nach 17. Kxf2

Ich habe meinen Springer zuvor auf f2 geopfert. Nach **17. Kxf2** stehen mir mehrere Optionen offen. Leider habe ich mich für die falsche entschieden.
Seht ihr die stärkste Fortsetzung?
Auch mein Gegner spielte nicht fehlerfrei. Nach 26. Td1 hätte ich nochmal in die Partie zurückkommen können.



Stellung nach 26. Td1

Ich machte es an dem Tag wie Michael Brunsch und nahm das Geschenk nicht an.

Stattdessen patzte gleich nochmals mit **26...Db6?** Und verlor sehr schnell nach **27. Txd7 Lxd7 28. Lf6**

Doch seht ihr, wie ich in obiger Stellung die Gelegenheit nutzen könnte in der Partie wieder mitzuspielen?

Höchstatter Schachjugend

Jugendspielbetrieb noch ungeklärt – Online Training – DWZ-Turnier in Waldsassen – Zusammengestellt von *Elias Pfann*

In den vergangenen Monaten ist wieder einiges im Jugendbereich passiert. Die U14 ist aktuell immer noch Tabellenführer in Oberfranken, wie es weiter geht ist ungewiss. Das Training musste auf Online-Training umgestellt werden. Doch seht selbst...

U14 weiterhin auf Bezirksmeister-Kurs

Zu den Runden 5 und 6 (von 7) ging es für die U14 nach Bindlach in der Nähe von Bayreuth. Um die Tabellenführung zu verteidigen mussten sie gegen den Gastgeber Bindlach und Seubelsdorf gewinnen.

Tatsächlich trat Bindlach nicht in Bestbesetzung an, aber trotzdem gingen alle etwas nervös ins Rennen. Jan verrechnete sich mit einer Kombination, er konnte aber trotz zweier Minusbauern ein Unentschieden halten. Maite hatte einen schlechten Tag und wurde vom DWZ-Stärkeren Bindlacher überspielt. Jakob spielte gegen Leo Seeberger, den er vom Oberfranken-Kader kennt. Jakob eröffnete seine Partie vorbildlich und kam schnell in einen Angriff. Tatsächlich gewann er daraus eine Figur, was am Ende die Partie zu seinen Gunsten entschied. Nun lag alles bei Felix. Er begann sehr vorsichtig, was sich aber auszahlte. Im Endspiel machte seine Gegnerin ein paar Fehler, was Felix sehr schön in einen Sieg ummünzte. Der Mannschaftssieg gegen Bindlach war geschafft!



Wer Bezirksmeister werden will, muss früh aufstehen. Von links: Maite Gorka, Jan Bieberle, Felix Stier, Jakob Gugel

In der zweiten Runde ging es gegen Seubelsdorf, die diese Saison kein schlagkräftiges Team auf die Beine stellen konnten. Aber wie sollte es in der Turnierbegegnung laufen? Dies beantwortete unsere U14 recht schnell. Während alle anderen Partien der anderen Begegnungen noch liefen, gewannen alle Höchstatter. Am Ende siegte unsere U14 mit 4:0, und das zu Recht.

Mit diesen beiden Siegen hat die Höchststadt-U14 nicht nur die Tabellenführung verteidigt, sondern ein Polster von 2 Punkten zum Tabellenzweiten erzeugt.

Rang	Mannschaft	1	2	3	4	5	6	7	8	MPkt	BPkt
1.	SC Höchstadt/Aisch	**	2	3	2½	3½	4	4		11 - 1	19,0 - 5,0
2.	SC 1868 Bamberg	2	**		3	1	4	3	4	9 - 3	17,0 - 7,0
3.	SSV Burgkunstadt 1931	1		**	2	3	3	4	3	9 - 3	16,0 - 8,0
4.	TSV Bindlach Aktionär	1½	1	2	**	2	3		4	6 - 6	13,5 - 10,5
5.	Kronacher SK 1882 e.V.	½	3	1	2	**		2	3	6 - 6	11,5 - 12,5
6.	ATSV Oberkotzau	0	0	1	1		**	4	3	4 - 8	9,0 - 15,0
7.	SV Seubelsdorf e.V.	0	1	0		2	0	**	2	2 - 10	5,0 - 19,0
8.	SK 1907 Kulmbach		0	1	0	1	1	2	**	1 - 11	5,0 - 19,0

Ob der letzte Spieltag nachgespielt wird, ist momentan noch unklar, ebenso, wie es auf bayerischer Ebene weitergehen wird.

➔ Aktuelle Berichte zu den Jugendteams:
www.sc-hoechstadt.de/jugendmannschaften

Kaderlehrgänge online

Bei den Kaderlehrgängen des Bezirks bekommen unsere Talente intensives Schachtraining. Momentan finden diese Lehrgänge online statt. **Jakob Gugel, Valentin Rudloff und Jan Bieberle** sind dabei. **Michael Brunsch** unterstützt als Trainer. Für den Kaderlehrgang werden jedes Jahr die besten Talente aus den oberfränkischen Vereinen eingeladen. Jan Bieberle ist als einziger Höchstatter Spieler zudem auch im Bayerischen Kader.

U12 MM verschoben

Der Start der U12-Meisterschaft wurde aufgrund der Corona-Pandemie verschoben. Einen möglichen Termin erfahrt ihr unter bayerische-schachjugend.de/bayerische-mannschaftsmeisterschaft-u12-2019-20/

Online-Training & Blitz

Seit vielen Wochen gibt es dank der engagierten Jugendtrainer wöchentlich mehrmals Training via Skype. Dabei sind die Schachschüler in verschiedene Gruppen eingeteilt. Außerdem gibt es jeden Freitag Blitzturniere oder Teamkämpfe gegen andere Vereine. Bei Interesse bitte einen der Jugendtrainer kontaktieren. Wir informieren euch, sobald es wieder offline weiter gehen kann.

➔ Termine:
www.sc-hoechstadt.de/termine

Jugend DWZ-Turnier in Waldsassen



Impressionen aus dem Turniersaal. Benjamin Kaufmann links oben, Jakob Gugel links und rechts unten. Valentin Rudloff Mitte und rechts oben

Die Schachstärke wird in Deutschland mit der sogenannten Deutschen Wertungszahl, kurz: DWZ repräsentiert. Je höher, desto besser. Damit unsere Jugendlichen ihre erste DWZ erhalten, veranstaltet der Bezirk regelmäßig DWZ-Turniere, wie am 07.03. in Waldsassen. Dazu ist es notwendig, dass DWZ-Träger mitspielen. Erst dadurch kann man die erste DWZ-Zahl errechnen.

Aus Höchststadt machten in Waldsassen drei Jugendliche mit. Jakob Gugel spielte in der stärksten DWZ-Gruppe der U12 und holte mit 2 aus 3 Punkten den 2. Platz. Valentin Rudloff hatte die Chance, seine Gruppe zu gewinnen, aber in der letzten Runde verlor er leider. Immerhin langte es mit 3,5 Punkten aus 5 Partien zu Platz 2. Für Benjamin Kaufmann war es sein erstes Turnier überhaupt. Dafür schlug er sich recht tapfer und holte in seiner Gruppe immerhin 2 Remis aus 5 Partien. Wichtig war, dass es allen Spaß gemacht hat und für die Jugendlichen ein Supererlebnis war.

→ Ergebnisse und Tabellen:

schachbezirk-oberfranken.de/2020/03/08/bericht-vom-9-dwz-turnier-in-waldsassen/

Ferienprogramm

Auch 2020 beteiligt sich der SC Höchststadt wieder am Ferienprogramm der Stadt. Es findet wie jedes Jahr ein Schachkurs für Anfänger statt. Ob dieser offline oder online durchgeführt wird, werden wir rechtzeitig auf unserer Webseite bekannt geben.

Skype-Training auch nach Corona?

„Mit dem individuellen Skype-Training machen wir viel mehr Fortschritte“, erzählt Jugendtrainer Michael Brunsch. Auch einige Schüler wie Jan Bieberle fragten, wie es mit dem Training später einmal weiter gehen wird. Auf jeden Fall soll das Jugendtraining, sobald es wieder vernünftig durchführbar ist, wieder im Haus der Vereine stattfinden. Denkbar wäre dann zusätzliches Training 1x pro Woche per Skype. Jedoch ist momentan ein normaler Vereinsabend und ein normales Jugendtraining nicht abzusehen, weshalb wir vorerst weiter online bleiben.

Höchstader Spieler leben Fairplay vor

Unsere Gesellschaft lebt vom fairen Miteinander. Besonders gilt dies für den Sport. Ohne Regeln, ohne Akzeptanz der Regeln, dem Einhalten der Regeln kann der faire Wettkampf nicht stattfinden!

Mit Sorge beobachtet die Deutsche Schachjugend (DSJ), dass einige meinen, im Onlineschach wäre das anders, man spielt ja meist anonym. Da mache es nichts, wenn man sich der Hilfe von Computerprogrammen (cheaten), der Hilfe Stärkerer bediene...

Doch **Fairplay** gilt immer und überall!

Auch im Onlineschach gelten die **Werte des Sports**. Die DSJ hält daran fest, unser Sport ist am schönsten, wenn alle ehrlich und sauber spielen. Der SC Höchststadt hat diese Werte ebenfalls unterschrieben.



Darüber hinaus haben Onlineplattformen eigene Sicherheitsmechanismen eingebaut und entlarven Betrug.

Wir möchten uns an dieser Stelle bedanken, dass ihr immer fair spielt und niemals Engines zur Hilfe nehmt! Ihr seid ein Vorbild für andere Spieler.



Impressionen vom Vereinsabend

Gut besucht – Fortsetzung noch nicht absehbar – Artikel *Elias Pfann* – Fotos *Sebastian Dietze*

Im Januar und Februar war noch ein normaler Vereinsabend möglich, doch Corona vertrieb uns schnell in die online Welt. Auch wenn unser Online-Spielbetrieb sehr erfolgreich läuft (siehe nachfolgende Seiten), so vermissen wir doch den Vereinsabend im Haus der Vereine. Wann dieser wieder stattfinden kann ist noch nicht klar. Wir werden alle Spieler jedoch rechtzeitig über unsere Webseite informieren. Um euch die Wartezeit zu überbrücken, hier ein paar Impressionen vom Vereinsabend im Januar.

Die Tabellen der Blitzturniere findet ihr wie immer auf Seite 49.



404
NOT FOUND



Damit Sie im Internet
gefunden werden:
Jetzt eine Webseite für
Ihr Unternehmen oder
Ihren Verein erstellen
lassen!

Kontakt:
webseitenprofi@gmx.de

Corona: Unser Schachsport in den Medien

„Der einzige Sport, der nicht heruntergefahren werden muss“, „Der ursprüngliche eSport“, „Online-Schach kann süchtig machen“ – zahlreiche Presseberichte in vergangenen Monaten – zusammengestellt von **Sebastian Dietze**

Die Corona-Krise hat die Sportwelt mattgesetzt. Wochenlang ging sportlich fast nichts mehr. Auch die Sportteile der Zeitungen wurden dünner und trister, außer Olympia-Aus und Bundesliga-Neuplanungen gab es von März bis Mai fast nichts zu berichten. Unser Schachsport hat hier eine Ausnahmestellung. Das Medienecho war riesig – zunächst zum doch stattfindenden Kandidatenturnier, anschließend zu den vielen Online-Turnieren mit der Weltspitze um Magnus Carlsen. Wir haben spannende Zitate gefunden und hier aufgeführt.

Ex-Weltmeister Garri Kasparow im Interview mit der **Bild am Sonntag** vom 10. Mai 2020: „Schach wird bereits seit Jahrzehnten online gespielt. Sogar bevor es das Internet gab. Daher könnte man Schach sogar als den ursprünglichen eSport bezeichnen. Schach mag nicht so beliebt im Fernsehen oder als Publikumssport sein, aber er kommt über das Internet, auf Smartphones und Tablets sehr gut rüber – sowohl zum Spielen als auch zum Zuschauen. Das ist ein echter Wettbewerbsvorteil gegenüber den Stadionsportarten.“



„Schach lebt und wächst“

H atte sehr sehr vergnügte Wochen als Spieler, Kommentator und Zuschauer. Inzwischen, im Finale gegen Hikaru Nakamura, nach dem er das Finale seines Online-Einladungsturniers gegen Hikaru Nakamura für sich entschieden hatte. Bisquien vom Hauptfeld in einen Vorfeld von Online aus um 70.000 Dollar reichere werden, legte der Weltmeister nach vier Stunden konzentriertem Schachschach nicht ohne die Fülle hoch. Er war in Spitzform, im Flow, wie nicht nur Schachspieler sagen. Und das wollte er nutzen. Aus Magnus Carlsen wurde Defizitkrieger. Auf dem Lichess-Server trat er als Alina Fieruzza zum Bellet. Das Spiel stand mit einer Minute Rückstand. Da war er von dem iranischen Teenager rübergeführt worden. Doch in dieser Nacht am Sonntag war Carlsen der Boss und gewann mehr eine Meister-Partie am Stück.

Online-Schach kann süchtig machen. Das gilt auch für Zuschauer. Wie ein Hundert Stunden Programm hat der zu Carlsens Firmengruppe Play Magnus gehörende Server Chess24 produziert. Vor allem Männer zwischen 18 und 34 Jahre zu. Millionen sehen Millionen haben das bisher ehrgeizigste Online-Schach-Event auf verschiedenen Kanälen verfolgt, schätzte Chess24-Geschäftsführer Sebastian Kuhnert. Da seien diejenigen, die nur Nachrichten davon sehen könnten mitgerechnet. „Es lief traumhaft, besser hätte ich es mir nicht vorstellen können. Schach lebt und wächst, und wir haben hier mit Magnus einen weiteren wichtigen Schritt für den Sport in einer für viele schwierigen Zeit gemacht.“

Das abschließende Wiederholungs-Übertragung. Während der Zeit zwei Wochen anderen Vorständen hatte es

Magnus Carlsen ist wieder der Boss und gewinnt sein Online-Turnier. Doch das vielbeachtete Event war nur der Anfang.

Von Stefan Löffler, Frankfurt

auch einige schwache Partien gegeben, und die vier Halbfinalisten standen vorzeitig fest. Die Halbfinals und das Finale liefen in Spannung und Klasse aber wenig zu wünschen übrig. Selbst das Carlsen gegen Ding Liren eines von fünf vorangegangenen Cyberpartien des Turniers, das die Zahl der geschätzten Zuschauer auf über 600.000 anwuchs. Carlsen gewann das Spiel mit einem klaren Vorsprung. Die Partie gegen Ding Liren wurde als eine der besten des Turniers angesehen. Carlsen gewann das Spiel mit einem klaren Vorsprung. Die Partie gegen Ding Liren wurde als eine der besten des Turniers angesehen.



Magnus Carlsen geht online

SCHACH Der untrügliche Weltmeister veranstaltet ab Samstag ein großartig besetztes Turnier am Computer und setzt sich damit mal wieder an die Spitze der Bewegung.



Der Weltmeisterschaft 2018 soll es sich am Brett gegenseitig, um welches sie in vergangenen Corona-Zeiten ein virtuelles Schach-Spektakel mit dem Weltmeister Magnus Carlsen (rechts) und Defianten Magnus Carlsen (links) geht online.

Legende im Internet und Born am Hilt auf einem Computerbildschirm angeordnet wurde, unter der Nummer 1 der Schachwelt, seit 2014 Weltmeister und seit 2013 Weltmeister.

As vielen Unternehmen helfen

Carlsen wollte den in seinen Unternehmen, an denen er in verschiedenen Betrieben ist, ein eigenes Spiel „Play Magnus“ sein, mit der App und mit

Fränkischer Tag vom 16. April 2020 (links): „Schach geht immer. Derzeit profitiert das Spiel auf den 64 Feldern angesichts der Corona-Pandemie auf ungeahnte Weise von der weltweiten Periode der Entschleunigung. So viele Menschen wie nie bekämpfen ihre durch Quarantäne ausgelöste Langeweile im Internet – und das auch mit Schachspielen. Die größten Portale melden Rekordzugriffe.“

Welt.de vom 8. Mai 2020: „Schach ist der einzige Sport, der in der Corona-Krise nicht heruntergefahren werden muss, sondern eine historische Chance bekommt: Plötzlich ist Schach der einzige Weltsport, bei dem noch Wettkämpfe stattfinden und übertragen werden. Aus dem Nichts schuf man deshalb neue Turniere, die nun in schneller Folge stattfinden – vor den Webcams in den Arbeits- und Wohnzimmern der Stars.“ (www.welt.de/sport/article207839135/Schach-Weltkrieg-am-Brett.html)

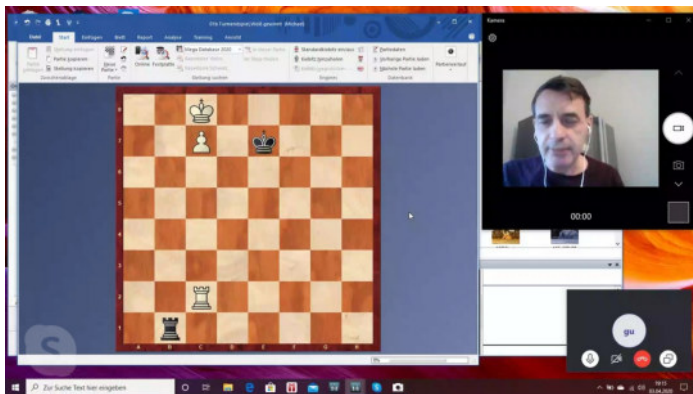
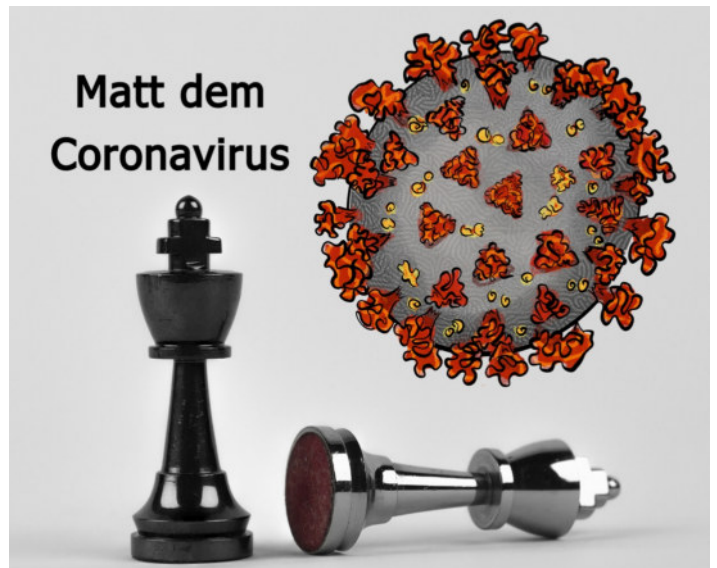
Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 5. Mai 2020 (links): „Online-Schach kann süchtig machen. Das gilt auch fürs Zuschauen. Mehr als hundert Stunden Programm hat der zu Carlsens Firmengruppe Play Magnus gehörende Server Chess24 produziert. Vor allem Männer zwischen 18 und 34 sahen zu. Mindestens zehn Millionen haben das bisher ehrgeizigste Online-Schach-Event auf verschiedenen Kanälen verfolgt, schätzte Chess24-Geschäftsführer Sebastian Kuhnert. Da seien diejenigen, die nur Nachrichten davon sahen, nicht mitgerechnet. „Es lief traumhaft, besser hätte ich es mir nicht vorstellen können. Schach lebt und wächst, und wir haben hier mit Magnus einen weiteren wichtigen Schritt für den Sport in einer für viele schwierigen Zeit gemacht.“

Schachclub trotz dem Coronavirus

Blitz am 20. März erstmals online – auch passive und ehemalige Mitglieder dabei – Teamkämpfe im Blitz-, Schnell- und Fernschach – Training und Kommunikation über Skype – „Vize-Dietze“ trumps im Blitz auf – Artikel *Elias Pfann*

Als infolge der Corona-Pandemie die Schulen in Bayern am 16. März geschlossen wurden, entschloss sich zeitgleich fast ganz Bayern auch die Vereinsabende in den Schachvereinen zu pausieren. Ganz Bayern? Nein! Einige Vereine wie der SC Höchststadt haben schnell reagiert. Binnen weniger Tage wurde der Komplette Vereinsabend auf Schachplattformen wie chess.com oder Lichess verlegt. Wir haben uns für chess.com entschieden, da wir dort auch unsere beliebten Rundenturniere spielen können. Als ab dem 20. März dann Ausgangsbeschränkungen in ganz Bayern verhängt wurden, waren alle froh, weiterhin online mit den Schachfreunden zu spielen. Schnell wurden auch Trainingsgruppen über Skype etabliert. Es folgten Teamkämpfe, Fernschachpartien und vieles mehr - es wurde mehr Schach gespielt denn je. Auch wenn die Coronamaßnahmen jetzt gelockert wurden, werden wir in den nächsten Wochen weiter online spielen. Schach zählt als Kontaktsport. Für ein „normales“ Training wäre ein ausführliches Hygienekonzept notwendig. Dazu zählen Mindestabstände, Maskenpflicht und vieles mehr. Dies erscheint und momentan nicht praktikabel. Sobald der

Vereinsabend wieder offline stattfinden kann, erfährt ihr es auf unserer Homepage. Lasst uns gemeinsam den Coronavirus mattsetzen!



Michael Brunsch gibt Training via Skype.

Vereinsabend Online - Daten und Zahlen

- 44 Spieler im Online-Verein
- Wöchentlich Blitzturniere & Jugendblitzturniere
- Training in drei Jugendgruppen und zwei Erwachsenengruppen mit Michael Brunsch, Christian Koch und Alexander Mönius
→ Termine: sc-hoechststadt.de/termine
- Größtes Turnier am 20.3. mit 15 Spielern
- Überregionale Aufmerksamkeit mit der Aktion „Schach dem Virus“ des Deutschen Schachbundes
→ schachbund.de/news/schach-dem-virus.html
- Skype-Training gut besucht
- „Zusatzangebote“ mit Teamkämpfen an Samstagen und Sonntagen

Vor- und Nachteile des Online Schachs

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">☺ Turniere und Training bequem von Zuhause aus machbar → Spontane Teilnahme möglich☺ Weiter entfernt lebende Schachspieler und ehemalige/ passive Mitglieder nun auch regelmäßig beim Vereinsabend dabei☺ Kommunikation über Skype kann stumm geschaltet werden → Besserer Fokus auf Partien möglich☺ Regelmäßiges Training der Erwachsenenteams mit reger Beteiligung☺ Fokussiertes Jugendtraining in nach Spielstärke getrennten Gruppen☺ Mehr als nur 1x Schach in der Woche☺ Feeling des „echten“ Vereinsabends dank Skype☺ Zahlreiche Turniere auf verschiedenen Plattformen | <ul style="list-style-type: none">☹ Teamkämpfe ohne Ländergrenzen und Reisebeschränkungen☹ Vertreiben der Langeweile durch Schach☹ Technik versagt manchmal☹ Wegfall der Stadtmeisterschaft☹ Online meist nur Blitz- und Schnellschach☹ Bauern ziehen beim Tandem ein☹ Fotos von Spielern am Brett nicht mit Screenshots vergleichbar☹ Nicht alle Spieler online dabei☹ Vereinsabend meist schon um 22 Uhr zu Ende☹ Cheater bei offiziellen Turnieren☹ Geteilte „Welt“ zwischen chess.com und Lichess☹ Turnieranmeldungen kommen sehr unverbindlich und „kurz vor knapp“ |
|--|---|



Sieger des Osterblitzes: Sebastian Dietze vor Richard Schöninger und Peter Seidel, bei der Jugend Jan Biebler vor Jakob Gugel und Felix Stier. Alle Tabellen der Blitzturniere findet ihr wie gewohnt auf Seite 49.

Fränkischer Tag vom 16. April 2020:

Bamberg – „Selten war es so einfach, eine Partie gegen einen Großmeister zu spielen“, ließ der Bayerische Schachverband kürzlich wissen. Ob Anfänger oder geübter Spieler – sich mit Großmeistern messen kann auf einmal jeder. Weil auch der Denksport von den Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus betroffen ist, verlagern Vereine Training und Wettkämpfe ins Internet – und können gegen Größen des Sports spielen.

„Auf Online-Plattformen wie chess24, schach.de und Lichess ist ein neuer Boom ausgebrochen. Zehntausende Schachspieler und immer mehr Klubs beteiligen sich dort an Turnieren“, teilte der Schachbezirk Oberfranken mit. Über 80 000 Spieler weltweit waren kürzlich gleichzeitig auf Lichess angemeldet, vor der Corona-Pandemie waren es keine 50 000. Im Freistaat habe die bayerische Schachjugend die Initiative ergriffen, in Corona-Zeiten verstärkt digital um Bauern, Damen und Könige zu kämpfen.

„Jeder, der Lust auf Schach hat, kann mitspielen. Eine Vereinsmitgliedschaft ist keine Voraussetzung“, sagt Johannes Pfadenhauer. Der 23-Jährige ist in der Schachjugend Referent für Lehrgänge und spielt für den TSV Bindlach in der Bayernliga. Für Pfadenhauer ist die digitale Variante eine gute Alternative. Aber:

„Das echte Schach kann es nicht ersetzen.“ Der größte Unterschied sei, dass online nur Blitz- und kein Schnellschach gespielt werde. Die Bedenkzeit pro Zug ist beim Blitzschach (drei bis zehn Minuten) kürzer als beim Schnellschach (zehn bis 60 Minuten) Und: „Beim Face-to-Face-Schach ist die soziale Komponente natürlich deutlich höher.“ Nach Aussetzung der laufenden Saison in Folge der rasan-

Corona, Schach matt

SCHACH Der Kampf um Bauer, Dame und König erfährt im Internet einen neuen Hype. Und manche Vereine trainieren via Skype.

ten Ausbreitung des Coronavirus wurde mit dem Kandidatenturnier mit Weltmeister Magnus Carlsen auch der letzte analoge Wettbewerb abgesetzt. Auch wenn Schach im Internet boomt, einen virtuellen Spielbetrieb als Pendant zum regulären gibt es noch nicht. „Es haben sich aber sogenannte Quarantäne-Ligen entwickelt, die dem regulären Ligabetrieb am nächsten kommen“, sagt Pfadenhauer.

Auch beim Bezirksligisten SK Kulmbach greift man derzeit auf Online-Plattformen zurück. „Etwa 15 Spieler von uns nutzen die Angebote im Internet, um weiter zu trainieren. Die Tendenz ist steigend“, sagt Vorsitzender Alvin Krämer. Zwar nutzten die Kulmbacher das virtuelle Schachbrett hauptsächlich zum Üben, vereinsintern seien aber Turniere geplant. Ein wirklicher Ersatz für das reale Spiel sei die Online-Variante aber nicht. „Das analoge Schach ist einfach besser. Der persönliche Kontakt und das Gesellige feh-

len. Dafür bin ich in einen Verein eingetreten. Schach könnte ich ja immer am Computer spielen“, sagt Krämer.

Training via Skype

Eine doppelte Premiere feierte zuletzt der SC Höchststadt, der erstmals ein vereinsinternes Online-Turnier ausrichtete und sein Angebot erweiterte. Denn: Jugendtrainer Michael Brunsch lädt seine Schachschüler nun per Skype, einem Anbieter für Videotelefonie, zum Training. Auf dem gleichen Weg erreicht in der Krisenzeit der SC Bamberg seine Mitglieder. Jürgen Röber, 2. Jugendleiter beim SCB, unterrichtet aus dem heimischen Arbeitszimmer.

„Das ist eine gute Alternative, um Partien nachzuspielen oder Aufgaben zu lösen“, sagt Röber, der aktuell acht junge Schachspieler über die Webcam unterrichtet. Röber hat aber auch Nachteile erkannt: „Eine individuelle Betreuung und eine genaue Analyse sind nicht mög-

lich.“ Und für den jüngsten Schach-Nachwuchs kämen Online-Einheiten ohnehin zu früh, er wird während der Corona-Zwangspause mit Übungsheften unterrichtet. An eine langfristige Etablierung der Online-Einheiten glaubt Röber nicht.

„Punktuell ist das sicher sinnvoll und wird beispielsweise im Leistungssport gemacht. Aber im Breitensport ist das analoge Training besser.“ Den Spielbetrieb hält der SCB mit Turnieren aufrecht. Vom 75-jährigen Vereinsvorsitzenden bis zum 14-jährigen Talent kämpft die gesamte Bandbreite der Bamberger Mitglieder um die Figuren des Gegners.

Kein Boom in Ebern

Doch nicht jeder Verein hat sein Training ins Internet verlagert. Wolfgang Messingschlager, Abteilungsleiter beim TV Ebern, kann den Online-Boom beim Bezirksligisten nicht bestätigen. „Mir ist keine Initiative in unserem Verein bekannt“, sagt er.

Normalerweise treffen sich die Eberner einmal in der Woche. Der letzte Spieltag der Saison fiel dem Coronavirus zum Opfer. Seitdem pausieren die Unterfranken. „Bei uns spielen die wenigsten im Internet“, sagt Messingschlager. Das liegt wohl auch an der Altersstruktur und der damit einhergehenden Internetnutzung.

„Wir haben vier Herren, die bereits über 80 Jahre alt sind“, erklärt der Abteilungsleiter. Auch die übrigen Aktiven sind nicht mehr die Jüngsten. Sorgen macht er sich um den Nachwuchs. Einige der Aktiven wollen aufhören. Ob die Eberner dann noch eine Mannschaft stellen können, ist ungewiss. *the/reu*

1612

Mitglieder sind in 60 Schachvereinen in Oberfranken organisiert. 9,6 Prozent davon sind weiblich.



Bis PC und Kopf rauchen? Schachspieler wie Oliver Mönius vom SC Höchststadt müssen derzeit ins Internet ausweichen. Foto: privat

„Das echte Schach kann es nicht ersetzen. Beim Face-to-Face-Schach ist die soziale Komponente höher.“

JOHANNES PFADENHAUER
Bayerische Schachjugend

Virtueller Vereinsabend

Schach ist schnell (manchmal), Schach ist spannend (immer) und vielleicht ist Schach in Zeiten des Corona-Shutdowns sogar in. Live-Sport gibt es kaum noch zu sehen. **SCHACH** aber kann man im Internet verfolgen. Und mitmachen. VON ALEXANDER PFAHLER

Hoschi84 geht zum Angriff über. Mit seinen zwei Türmen setzt er RedHos unter Druck und zwingt ihn, mit seinem König zu fliehen. Doch auch RedHos hat seinen Turm strategisch gut platziert. Als er es schafft, die gegnerische Dame zu schlagen, wird es spannend. Ein paar Züge später muss Hoschi84 aufgeben: Mit einem König und ein paar Bauern hat er keine Chance mehr.

Schachspieler waren schon immer erfindungsreich, wenn es darum ging, sich mit Gegnern zu messen, denen man nicht nah sein konnte. Im Fernschach schickte man sich die Züge früher per Postkarte. In Corona-Zeiten hat der Höchststadter Schachklub sein Vereinsleben ins Internet verlagert, auf die Plattform chess.com. Vielleicht kommt dem Sport dabei entgegen, dass er einen gewissen Nerd-Faktor hat. „Nicht jeder Schachspieler ist EDV-affin. Aber viele, die mit EDV zu tun haben, sind schachaffin“, sagt Michael Brunsch, Spieler der ersten Mannschaft, Jugendtrainer und selbst beruflich IT-Projektleiter.

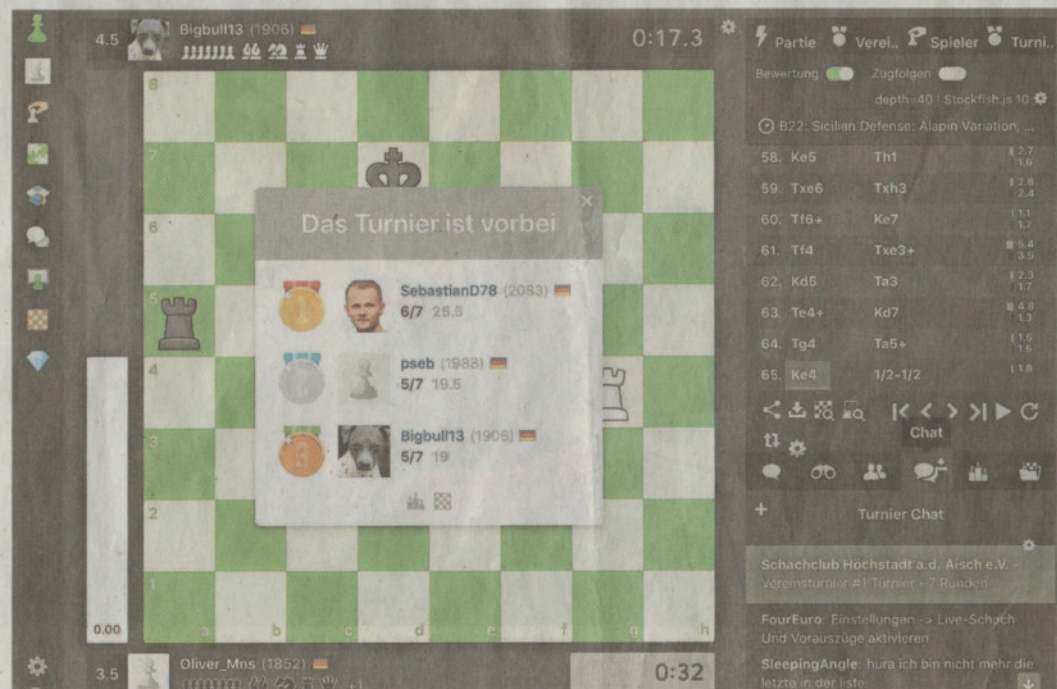
Der reguläre Ligenbetrieb musste auch im Schach abgesagt werden. Den SC hat das vor der entscheidenden Runde um den Aufstieg aus der Bezirksoberliga getroffen. Brunsch stimmt es traurig: „Man geht ja in den Verein, weil man gleichgesinnte Leute und das Gemeinschaftsgefühl sucht.“

Trainingsstunden über Skype

Doch Schach hat einen Vorteil: Der Sport lässt sich auch digital gut ausüben. Bei den Blitzschachturnieren des SC traten am Wochenende bis zu 15 Spieler im Internet gegeneinander an. Neben dem Chat konnten sie sich parallel über Skype unterhalten. So war es ein virtueller Vereinsabend. „Wir haben Witze gerissen, es war total gesellig. Sonst ist Online-Schach eher anonym. Aber das Gemeinschaftsgefühl kam groß heraus“, erzählt Brunsch.

Ein bisschen ungewohnt war es für manche Spieler. „Ich bin arg nervös, für mich ist das Neuland“, teilte Sebastian Dietze, Pressereferent des Vereins, noch während des Turniers mit. Gewonnen hat er es am Ende trotzdem. Doch natürlich macht es einen Unterschied, ob man Figuren aus Holz oder Figuren aus Pixeln bewegt.

„Im realen Schach können Fehler passieren, die vielleicht keinem auf-



Spannend ist es immer: Duellen sind auch an virtuellen Schachbrettern möglich. Der Höchststadter Schachklub hat sein Vereinsleben in Zeiten der Corona-Pandemie ins Internet verlagert. Schöner Nebeneffekt sind witzige Chat-Namen und Profilbilder.

fallen. Das Programm dagegen merkt das sofort“, sagt Brunsch. Und noch etwas fehlt: die Psychologie. Wenn man seinem Gegner gegenüber sitzt, kann man ihn beobachten. Verzieht er die Miene? Gute Schachspieler verbergen gerne ihre Gesichtszüge. Weltmeister Garri Kasparow zum Beispiel zog wilde Grimassen. Das beeinflusst, welche Züge ein Spieler macht. „Man versucht vielleicht nicht immer den besten, sondern

den unangenehmsten Zug zu machen“, erzählt Brunsch.

Und natürlich fehlt auch die Turnieratmosphäre, viele Leute, die viel nachdenken. „Man spürt dann die Energie, die im Raum ist“, sagt der Jugendcoach. Da ist dann nicht einmal das Klingeln eines Handys erlaubt. Im heimischen Wohnzimmer ist das anders. „Bei einem kam das Kind herein und hat kurz rumgemeckert“, sagt Brunsch und muss

lachen.

Der Jugendtrainer will ab der kommenden Woche Trainingsstunden über Skype anbieten. „Die Eltern sind begeistert, weil die Schüler vom Corona-Wahnsinn abgelenkt sind.“ Der Vorteil von Online-Schachprogrammen: Man kann mit ihnen Partien aufzeichnen und analysieren. Die Spiele der Nachwuchs-Blitzturniere will Brunsch sich erneut anschauen und ins Training einbauen.

In den kommenden Tagen und Wochen möchte der Höchststadter Schachklub noch viele Turniere im Internet abhalten. Die eigentliche Bezirksoberliga-Saison ist vom Verband bislang nur aufgeschoben. Ob man sie digital fortsetzen könnte? Das ginge Brunsch doch zu weit: „Online, das ist doch ein ganz anderes Schach als das, bei dem man sich gegenüber sitzt.“ Trainieren aber kann Hoschi84 weiterhin fleißig.



Diesen (Gedanken-)Sport kann man sogar in der Corona-Krise betreiben: Oliver Mönius vom Schachklub Höchststadt spielt online ein Blitzturnier des Vereins.

Foto: Charlotte Ritter

INFO

Zu den Online-Turnieren des SC Höchststadt ist jeder Interessierte eingeladen. Ansprechpartner ist Elias Pfann, per Email erreichbar unter webmaster@sc-hoechststadt.de. Erforderlich ist eine kostenlose Registrierung auf chess.com

SCHACH

SC Höchststadt
trotzt Corona

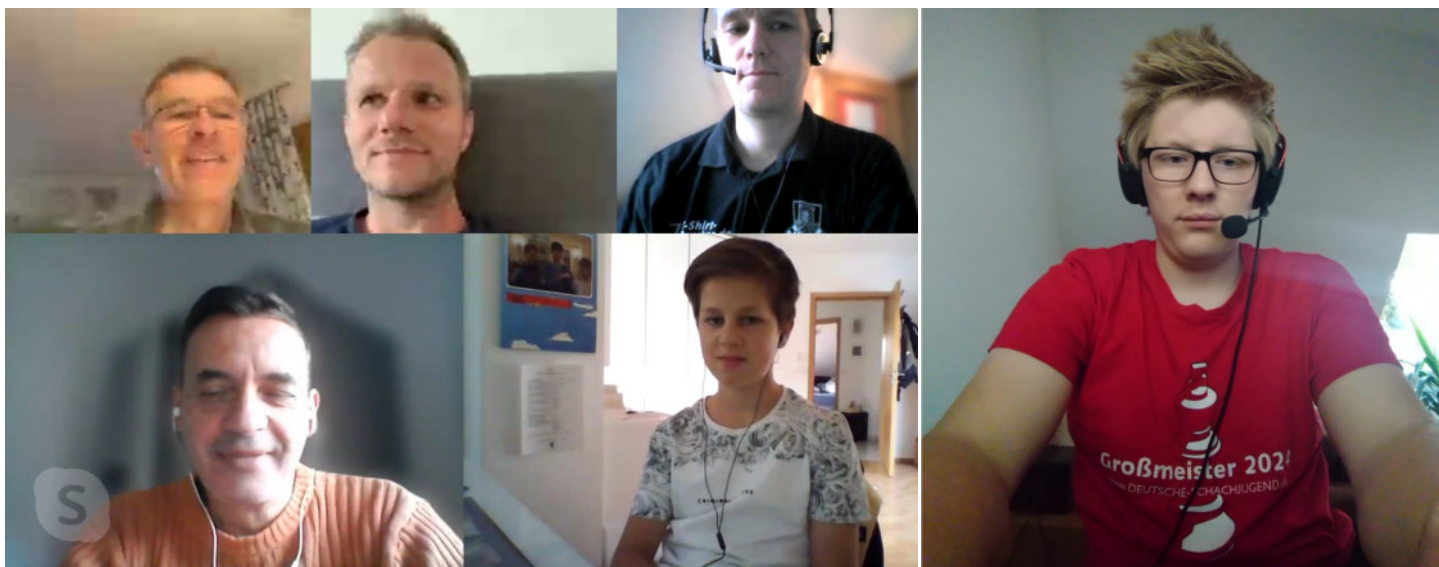
SCHACH

Der SKH
geht online

SCHACH

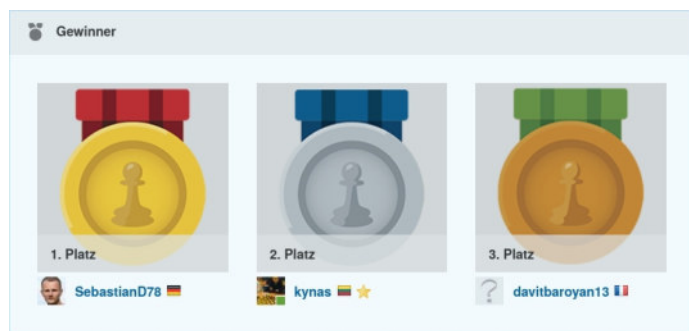
Premiere des
SC Bamberg
ein Erfolg

Fränkischer Tag berichtet aus Höchststadt, Herzogenaurach & Bamberg:



Schachspieler online – Screenshot aus dem Skype-Chatt.

Alès Online Open am 1. Mai - Vize-Dietze online erfolgreich



Der Schachclub aus dem südfranzösischen Alès hat uns zu einem Online-Open eingeladen. Das Turnier mit 36 Spielern war stark besetzt, jedoch überragte **Sebastian Dietze** in seiner Paradedisziplin Blitz und gewann mit 11/11 souverän das Turnier. Ebenfalls mit von der Partei waren **Michael Brunsch**, **Norman Bauschke**, **Elias Pfann** und **Tristan Urbain**.

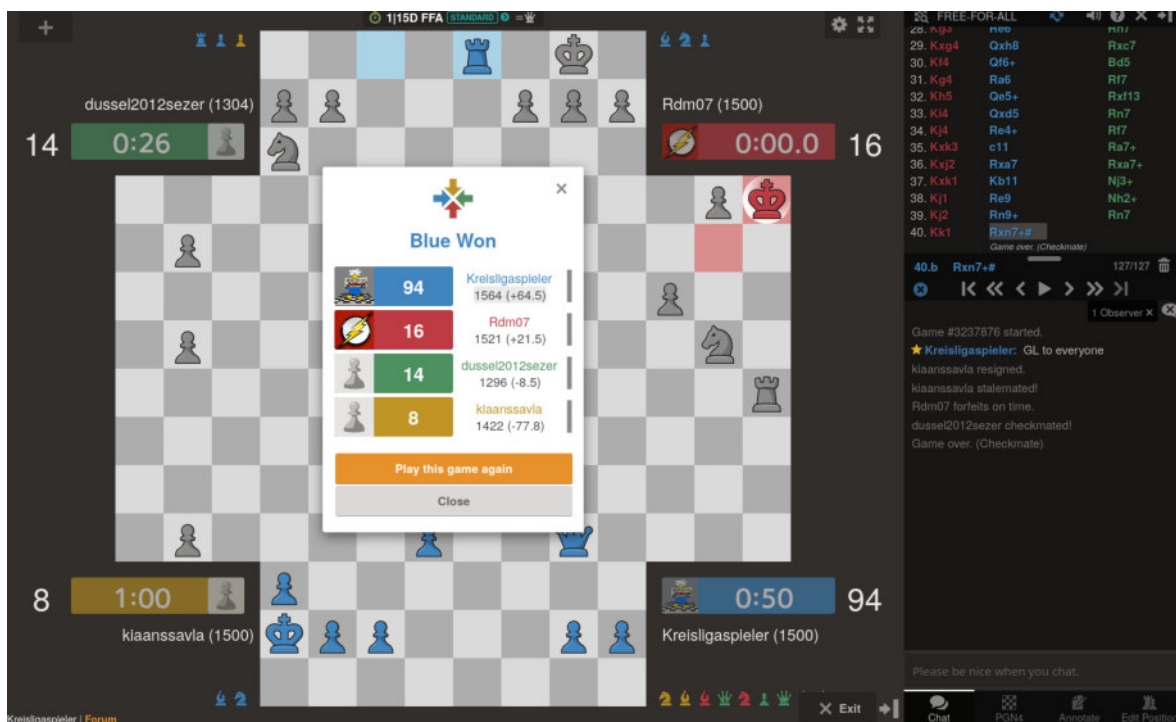
Tabelle und Partien zum Nachspielen:

→ <https://www.chess.com/tournament/live/als-swiss-blitz-1203856>

Was kann ich auf chess.com spielen?

Bei unseren Vereinsblitzturnieren spielen wir meistens mit einer Bedenkzeit von 3' + 2". Beliebte ist auch 5'+3". Generell ist aber jeder Bedenkzeit einstellbar. Neben **Blitz** (bis 10 Minuten) und **Schnellschach** (z.B. 10'+5") kann auch **Bullet** (1" oder 2'+1"), sowie **Schach960**, bei dem die Figuren auf der Grundreihe zufällig angeordnet sind, gespielt werden. Ebenso beliebt ist **Tandemschach** Einsetzschach. Eine weitere Variante ist das **Quadroschach**, auch Vier-Spieler-Schach genannt.

Hierbei spielt man gegen vier weitere Spieler. Weit mehr bekannt ist das **Tägliche Schach**, im Volksmund auch „Fernschach“, wobei es kein Fernschach im klassischen Sinne ist. Man hat meistens einen oder Drei Tage für seinen Zug Zeit. Eine Partie kann somit schon mal länger als zwei Wochen dauern. Egal was ihr online spielt und gegen wen, habt immer Spaß dabei und bleibt Fair. Engines sind immer tabu ;)



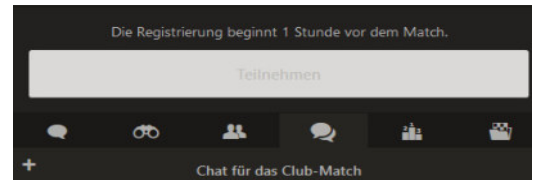
Elias Pfann konnte seine erste Partie im Quadroschach gewinnen.

Wie kann ich online teilnehmen?



Zu den Blitzturnieren und Trainingssessions sind alle Mitglieder und Freunde des Vereins herzlich eingeladen. **Anleitung für's Teilnehmen am Blitz:**

- Kostenlose Registrierung auf chess.com (Wenn noch kein Account vorhanden ist)
- Unbedingt notwendig: Beitritt des Chess.com Clubs: → <https://www.chess.com/de/club/schachclub-hochstadt-a-d-aisch-e-v> Zusätzlich bitte Elias Pfann (z.B. per Mail: webmaster@sc-hoechststadt.de) schreiben, damit wir die Accounts auch zuordnen können
- Ist man im Online-Verein aufgenommen, kann man an den Turnieren teilnehmen. Die Termine werden auf der Webseite veröffentlicht → sc-hoechststadt.de/termine
- Ab 60min vor Turnierbeginn Anmeldung zum Turnier möglich über Button "Teilnehmen"
- Wie gelangt man zum Teilnahmebutton? Nur für Mitglieder des Clubs sichtbar. Zwei Möglichkeiten:



1. Spielen ► Live-Schach ► Turniere
2. Verbinden ► Clubs ► SC Höchststadt ► Unter Notizen ist der Link zum Turnier zu finden



- Wichtig: Die Turniere starten immer pünktlich, ein späteres „Einsteigen“ ist nicht möglich. Es gibt wenig Pause zwischen den Runden, da die nächste Runde einige Sekunden nach Beendigung der letzte Partie automatisch startet. Der Toilettengang vor Turnierbeginn wird empfohlen. Trinken bereitstellen, eine kabelgebundene Internetverbindung ist zu bevorzugen. Und immer Spaß haben und fair spielen!

Teilnehmen am Training kann man ebenfalls kinderleicht. Lediglich ein Headset ist dafür notwendig. Den Link zu Skype erhält man von Michael Brunsch oder Elias Pfann. Eine Teilnahme ist im Browser ohne Account oder in der Skype App möglich. Gleiches gilt für den Sykpe-Chatt während der Blitz- und Mannschaftsturniere.



WERDE EIN TEIL DER ERFOLGSGESCHICHTE!

Wir suchen:

IT-Systemtechniker/in

Wir suchen zur Verstärkung unseres Technikteams dich als IT-Systemtechniker (m/w/d). Die Stelle kann Vollzeit, gern auch Teilzeit besetzt werden.

Mehr Jobs unter dem Punkt „Karriere“ auf unserer Website.

Wir bieten professionelle
Telekommunikations- und IT-Lösungen
passgenau für Unternehmen an.
Unter anderem gehören dazu:

**Mobilfunk, Festnetz, Cloud-Lösungen,
Web-Hosting, IT-Consulting und vieles mehr.**



Bewirb Dich jetzt unter: www.get-it.gmbh/karriere

GeTIT GmbH • Ansprechpartner: Marius Hecht • Maximilianstr. 48, 95444 Bayreuth • Tel: 0921-730022-70

Online Turniere

SC Höchststadt spielt Club und Clubs League – Blitz- und Schnellschachturniere auf chess.com – Artikel *Elias Pfann*

Während der Corona-Krise wurden wöchentliche Teammatches und Teamturniere gerne gespielt, sind sie doch eine willkommene Abwechslung zum Alltag. Los ging es in der Club League. Wir spielten sowohl Schnellschach, als auch Blitz und Einzelturniere, bei denen es eine Teamauswertung gab. Im Mai kam dann die offizielle Clubs League dazu. Hier spielen wir wöchentlich ein Schnellschachmatch (15' +2'') gegen Vereine aus der ganzen Welt. Mitspielen kann jeder, sollte sich aber bei Elias Pfann voranmelden. Bei allen Teamkämpfen gilt: Man spielt zwei Spiele mit wechselnden Farben gegen den selben Gegner. Das zweite Spiel startet ohne Verzögerung nach Beendigung der ersten Partie. Auch zahlreiche Jugendspieler haben in den vergangenen Wochen bei uns mitgespielt, ein schöner Trend, der sich hoffentlich fortsetzt.

Triumph beim ersten CLUB League Osterblitz

Am 11. April fand das erste von zwei Blitz-Mannschaftsturnieren der Osterzeit statt. Mit von der Partie war natürlich auch der SC Höchststadt. Auf chess.com wurden fünf Mannschaftskämpfe im Blitzschach mit einer Bedenkzeit von 5 Minuten + 3 Sekunden Inkrement ausgetragen. Anfangs gab es einige technische Probleme, aber mit einer knappen Verspätung konnte das Turnier starten.

Gegen das zweite Team des niederländischen Vereins SV Almere hatten die Höchststadter mächtig Respekt, war doch ein FM mit 2500 ELO an Brett 1 gesetzt. Sobald unser Blitz-Routinier Sebastian Dietze seine erste Partie gewann, folgten nach und nach die Siege.

Im zweiten Spiel gegen das später zweitplatzierte Ayllu Chess Café aus Ecuador musste aufgrund technischer Probleme das Spiel später gestartet werden. Mit einer verkürzten Bedenkzeit (3 Minuten) kamen die Höchststadter Spieler besser zurecht. Sebastian Dietze pausierte, doch FM Lukas Schulz übernahm die Rolle an Brett 1 perfekt, der Rest des jungen Teams spielte ebenfalls souverän und führte das Team zum Sieg.

Im dritten Match ging es gegen die erste Mannschaft des SV Almere. Mit Sebastian wieder an Brett 1 gelang ein ungefährdeter Sieg.

Beim vierten Match gegen den SK e4 Gerlingen aus der Nähe von Stuttgart waren die Wertungszahlen ziemlich ausgeglichen.

Zwischendrin sah es eher nach einem Verlust aus, aber Lukas Schulz und Christian Koch glichen die Patzer der Mitspieler aus.

Im letzten Spiel gegen Devon County aus Großbritannien stieß erstmals Michael Brunsch dazu. Es war ein hauchdünner Kampf. Alexander Mönius sicherte uns schlussendlich durch ein taktisches Remis den Turniersieg.



Zwei Tage später fand das etwas kleinere zweite Osterturnier statt. Diesmal ohne technische Probleme starteten wir um 14 Uhr gegen den TSV Mariendorf 1897 aus Berlin. Eine noch mal verjüngte Truppe tat sich schwer, konnte aber durch die Erfolge von Sebastian Dietze, Christian Koch und Oliver Mönius gewinnen. Im zweiten Spiel gegen Cesena aus Italien, es wurde wie bei allen Spielen mit einer Bedenkzeit von 5'+3'' gespielt, war es ein einfaches Spiel. Besonders Felix Stier und Jan Bieberle zeigten gegen deutlich schwächere Gegner ihr Können.

Spannend wurde es im letzten Spiel gegen den SC Leinfelden. Alexander Mönius wurde hier zum Helden der Stunde. Mit seinen zwei Siegen sicherte er den Teamsieg. Danach konnte wieder man über eine Niederlage von Sebastian Dietze gegen den "Taktikhamster" lachen, der Turniersieg war da schon sicher.



Weiter ging es am 19. April mit dem Club-League Monatsblitz. Hier kam es in elf Runden zu spannenden Partien und auch Vereinsduellen wie von Sebastian Dietze gegen Michael Brunsch. Obwohl Sebastian das interne Duell verloren hatte, wurde er noch Zweiter. Lediglich dem Sieger Vaidotas Valantiejus musste er sich geschlagen geben. Weitere Erfolge sammelten Elias Pfann und Alexander Mönius, welche in den Ratingkategorien aufs Treppchen kamen. Hierbei zählte die chess.com Blitz-ELO. Partien und Ergebnisse:

➔ <https://www.chess.com/tournament/live/club-league-april-swiss-blitz-53-1190568>

Neben Blitz wurde auch Schnellschach gespielt. Hier nahmen wir erstmals mit der U16 teil. Diese musste sich aber unseren Erfahrenen Spielern geschlagen geben. Im Mai nahmen wir mit vielen „neuen“ Spielern am Blitz der Club League teil. Hier wurden wir knapp dritter. Zwischendrin wurde an einem Freitag ein Teamkampf gegen den SK Kriegshaber Augsburg gespielt, welchen wir leider knapp verloren.

Schnellschach gegen Augsburg:

➔ <https://www.chess.com/club/matches/live/schachclub-hochstadt-a-d-aisch-e-v/9057>

Blitz gegen Augsburg:

➔ <https://www.chess.com/club/matches/live/schachclub-hochstadt-a-d-aisch-e-v/9434>



Elias Pfann wurde bester Spieler U1400 ELO.



Alexander Mönius wurde Dritter in der Kategorie U1800 ELO.

A-Turnier am Ostersonntag, darunter die Tabelle des B-Turniers vom Ostermontag

	Hös	Tumb	Devon	Alm I	Gerl	Alm II	Punkte	BP	TB
1 Höchstadt		8.5:3.5	7.5:6.5	10:4	6.5:3.5	10.5:1.5	5	43:19	+24
2 Tumbaco-Quito	3.5:8.5		7:5	9:1	7.5:2.5	10:2	4	37:19	+18
3 Devon County	6.5:7.5	5:7		9:5	7:3*	12:2	3	39.5:24.5	+15
4 Almere I	4:10	1:9	5:9		7:5	6.5:5.5	2	23.5:38.5	-15
5 Gerlingen	3.5:6.5	2.5:7.5	3:7*	5:7		8:6	1	22:34	-12
6 Almere II	1.5:10.5	2:10	2:12	5.5:6.5	6:8		0	17:47	-30

*Gerlingen hatte nur 3 Spieler → 4 zusätzliche Brettunkte für Devon County

Mannschaft	Hös	BerIM	Leinf	Cese	Punkte	Brettunkte	TB
1 Höchstadt		9:7	6.5:5.5	7:3	3	22.5:15.5	+6
2 Berlin Mariendorf	7:9		8.5:3.5	7:3 **	2	22.5:15.5	+7
3 Leinfelden	5.5:6.5	3.5:8.5		5.5:4.5 *	1	14.5:19.5	-5
4 Cesena	3:7	3:7 **	4.5:5.5 *		0	10.5:19.5	-9

* Leinfelden hatte nur 4 Spieler: → 2 zusätzliche Brettunkte für Cesena

** Cesena hatte nur 3 Spieler → 4 zusätzliche Brettunkte für Berlin Mariendorf

Hinweis: In der PDF-Version der Vereinszeitung kann man alle blauen Links zu den Vereinen oder Teammatches in den Tabellen anklicken.

TOP 3 der Teamwertung des April Monatsblitz (fünf besten Spieler zählen für die Teamwertung):

SC Höchststadt a.d.Aisch		34	
2 SebastianD78	Sebastian Dietze	8.5	55
8 Bigbull13	Michael Brunsch	7	39.5
9 Oliver_Mns	Oliver Mönius	6.5	31
12 TAKKI	Alexander Mönius	6	24.75
15 Kreislugaspieler	Elias Pfann	6	23.5
Skive Skakklub		33.5	
3 skovhest		8	52.5
4 tordenguden	Thor Hammershoj	8	49
6 OlegSiva	Oleg Siva	7	43.5
17 MirsadSubasic	Mirsad Subasic	5.5	25.5
19 C_Stoevring		5	28.5
TSV Mariendorf 1897		28	
13 Guenida	Günter Idaczek	6	24
Jagiolo1		6	24
16 vicmafra74		5.5	29
18 BernhardRiess	Bernhard Riess	5.5	20.75
21 schach1984		5	25.5

SK Kriegshaber	6.5	vs	5.5	Schachclub Höchststadt a.d. Aisch e.V.
fizzie017 (2110)	1 1	#1	0 0	pseb (1987)
KangarooWild (2086)	1 ½	#2	0 ½	Bigbull13 (1997)
HAJDUK72 (1900)	0 1	#3	1 0	Oliver_Mns (1838)
augsburgerfrank (1512)	0 ½	#4	1 ½	wolfgang_paulini (1455)
Iodjuschka (1486)	0 ½	#5	1 ½	Kreislugaspieler (1436)
Flostephus (1954)	1 0	#6	0 1	NormanBauschke (1345)

Blitzmatch gegen Augsburg.

SK Kriegshaber	9.5	vs	6.5	Schachclub Höchststadt a.d. Aisch e.V.
Garde7 (1837)	0 ½	#1	1 ½	Bigbull13 (1761)
thilokuessner (1592)	0 0	#2	1 1	pseb (1800)
Dima-Muc (1821)	1 ½	#3	0 ½	NormanBauschke (1224)
Haraldowitsch (1662)	1 1	#4	0 0	wolfgang_paulini (1345)
fizzie017 (1510)	1 1	#5	0 0	Kreislugaspieler (1098)
HAJDUK72 (1530)	1 ½	#6	0 ½	claus1956 (1095)
Flostephus (1444)	0 0	#7	1 1	SebastianD78 (1775)
KangarooWild (1663)	1 1	#8	0 0	PSG-Neymar-Jr (852)

Schnellschach gegen Augsburg.

Schnellschach der Club League im April, Turnier A:

Mannschaft	HöS	HöS U16	TBay	Punkte	Brettunkte	TB
1 Höchstadt		7.5:2.5	8:0	2	15.5:2.5	+13
2 Höchstadt U16	2.5:7.5		4:4 *	0.5	6.5:11.5	-5
3 Team Bayern	8:0	4:4 *		0.5	4:12	-8

* Team Bayern hatte nur 2 Spieler → 4 zusätzliche Brettunkte für unsere U16

Turnier B:

Mannschaft	Leinf	Augs	HöS	Boul	Punkte	Brettunkte	TB
1 Leinfelden		6.5:5.5	6:4	4:4	2.5	16.5:13.5	+3
2 Augsburg	5.5:6.5		11:1	6:2	2	22.5:9.5	+13
3 Höchstadt	4:6	1:11		6.5:5.5	1	11.5:22.5	-11
4 Boulogne sur mer	4:4	2:6	5.5:6.5		0.5	11.5:16.5	-5

Monatsblitz im Mai:

	Leinf	Augs	HöS	Boul	Punkte	Brettunkte	TB
1 Leinfelden		8:2 *	4.5:7.5	8.5:1.5	2	21:11	+10
2 Augsburg	2:8 *		9.5:4.5	8.5:5.5	2	20:18	+2
3 Höchstadt	7.5:4.5	4.5:9.5		4.5:7.5	1	16.5:21.5	-5
4 Boulogne sur mer	1.5:8.5	5.5:8.5	7.5:4.5		1	14.5:21.5	-7

* Augsburg hatte nur 2 Spieler → 6 zusätzliche Brettunkte für Leinfelden

Doch wie spielten unsere Spieler? Welche glorreichen Züge und Patzer kamen aufs Brett? Michael Brunsch hat es für uns analysiert:

Bereits am **20. März** haben wir das erste Online **Jugend-Blitzturnier** auf chess.com eingerichtet. Jan Bieberle – Onlinename „Iolologic“ – gewann vor 5 weiteren Teilnehmern. Im Spiel gegen Jan war Jakob etwas zu mutig und zog 22.Lg5 – s. Diagramm. Jan konterte mit 22...Sg3 mit Gabel auf Dame und Turm, was aber leicht mit 23.De1 pariert werden kann. Da spielten Jakob aber die Nerven und die Zeitnot einen Streich. Mit 23...fxg3 24.Txf1 verlor er die Qualität und später die Partie. Am Ende gewann Jan mit 100-prozentiger Ausbeute.

Am selben Abend **-20. März** - startete unser erstes



Vereinsblitzturnier der Erwachsenen – mit sage und schreibe 15 Teilnehmern. Zu diesem Abend und auch an weiteren Freitagen gesellten sich auch ehemalige und befreundete Schachspieler wie Claus Kuhleemann und Martin Baier. Auch Sebastian Dietze

(„SebastianD78“) war von Anfang an ein treuer Teilnehmer an den Freitag-Blitzturnieren. Am ersten Abend kam er in Runde 6 mit Weiß gegen Lukas Schulz („FourEuro“). Nach 16...Dc5+ 17.Kh1 musste Lukas nur noch 17...Tb8 finden. 18.Dxc7 (18.Da6 Lc8) 18...



Te7 und Weiß verliert Material. Wie das aber manchmal bei Blitzmatches ist, kam es anders. 17...Sxa5 18.Db5 Dxb5 19.Lxb5 Sb7 20.Lxe8 1-0. Das war eine Vorentscheidung, am Ende gewann Sebastian mit 6/7 Punkten.

Am **28. März** begann ein Vergleichskampf Alès (Frankreich) gegen Höchstadt, Modus 1 Zug in maximal 24 Stunden – gleichzeitig eine Partie mit Weiß und Schwarz. Das ist

vergleichbar mit einer Fernschachpartie, bei der der Zug einmal am Tag per Postkarte, oder heutzutage per E-Mail, kommt. Am Brett 2 hatte ich in der Weißpartie eine bequeme Stellung. Hier zog mein Gegner 21...Dxd4, was nach 21.Sc6 eine Figur gewann. Für eine Partie mit 24 Stunden Zeit für einen



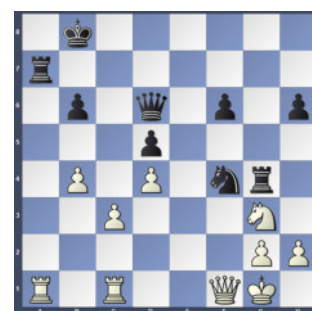
Zug ein ungewöhnlicher Fehler. Am Ende gewannen wir mit Norman Bauschke an Brett 1, mir, Matvey (aus Krasnogorsk) und Elias Pfann mit 4,5:3,5.

Am **1. Mai** lud der Schachclub Alès zum **Alès Swiss Blitz** ein. 39 Spieler, darunter 4 Höchstädter- und Taktikhamster.

Und hier räumte Sebastian richtig ab: 11 Siege in 11 Runden. Natürlich gehört da auch ein bisschen Glück dazu. Zum Beispiel gegen erodataM (Lionel Raggini aus Antibes).

Sein Gegner hatte gerade einen Läufertausch auf g4 zugelassen, damit aber die a-Linie vernachlässigt.

Sebastian nutzte dies mit 37.Txa7 Kxa7 38.Ta1+ Kb8 39.Da6 Dc6 40.Da7+ Kc8 41.Df7 h5 42.Df8+ Kd7 43.Ta7+ Ke6 44.De7 matt.





Seit kurzem gibt es die offizielle Clubs League auf chess.com. Auch der SC Höchststadt ist mit von der Partie. Gespielt wird 1x am Wochenende Schnellschach mit 15'+2" Bedenkzeit. 59 Vereine kämpfen in der A-Division (10+ Bretter), wir sind in der B-Division (4+ Bretter angemeldet). Hier spielen 54 Teams aus der ganzen Welt gegeneinander. Los ging es am 30. Mai um 19 Uhr gegen den belgischen Verein [t'Ros Dendermonde](#). Alle weiteren Paarungen werden auf unserer Webseite im Kalender veröffentlicht. Wer mitspielen möchte, soll sich bitte jeweils bis Freitag nach dem Blitz bei Elias Pfann anmelden. Wichtig ist, dass man nur für einen Verein in der Saison spielen darf ;)

Bericht von der ersten Runde:

Man merkte, dass unsere Gegner noch nicht viel Schnellschach auf chess.com gespielt haben, da ihre zahlen stark von den Blitz-Wertungen abwichen. So bekam Norman Bauschke den stärksten Gegner zugeteilt. Er hatte gute Chancen, besonders im ersten Spiel, verlor aber beide

unglücklich. FM Lukas Schulz gewann seine beiden Spiele am ersten Brett Souverän. Am zweiten Brett sprang Michael Brunsch kurzfristig ein. Auch er siegte souverän. Claus Kuhlemann am vierten Brett hatte es schwer: "Das muss ein Jugendspieler sein", urteile der erfahrene Kreisspielleiter aus Memmelsdorf, der seit der Corona-Krise online beim uns mitspielt, "der hat sehr gute Züge gemacht, dann aber wieder gepatzt. Typisch für einen Jugendspieler.", so Kuhlemann. Sein Spiel endete 1:1.

	t'Ros Dendermonde	3	vs	5		Schachclub Höchststadt a.d. Aisch e.V.
	nand_1996  (1574)	0 0	#1	1 1		FourEuro  (2064)
	KBRY  (1157)	0 0	#2	1 1		Bigbull13  (1776)
	jeroenboodts  (1496)	1 1	#3	0 0		NormanBauschke  (1226)
	Actuaris  ★ (1157)	0 1	#4	1 0		claus1956  ★ (1134)

Mit starkem Team ging es in Runde 3 der chess.com Clubs League. Zu "Gast" war der australische Verein [Noble Park Chess Club](#) aus Melbourne, Australien.

Wir traten an mit Lukas Schulz ("FourEuro"), Michael Brunsch ("Bigbull13"), Ralf-Michael Großhans ("Achilleion"), Jan Bieberle ("Iolologic") und Elias Pfann ("Kreisligaspieler"). Die Gegner warteten auf mit FM Christopher Wallis (im "normalen" Schach eine ELO von 2337) und weiteren Spielern mit ELO-Zahlen von 1970, 2171, 1800 und 1740 (in dieser Reihenfolge). Das war ein Kampf auf Augenhöhe. Am Ende verloren wir knapp mit 4,5:5,5.

Detaillierter Bericht: → <https://sc-hoechststadt.de/node/1533>
Die letzte Runde wurde kurz vor dem Redaktionsschluss gespielt. Hier traten beim französischen Gegner [Val Parisis Echecs - Franconville](#) leider nur 2 Spieler an. Wir führten dementsprechend schon 4:0 und gewannen letztendlich 7:1 (Bericht auf der Webseite).

Interaktive Karte mit den Teilnehmenden Vereinen:

→ <https://www.mapcustomizer.com/map/ExeterPrez-ClubsLeagueMap-Version1>



Karte mit allen Vereinen. Rot bzw. dunkel Division A, Grün bzw. hell, Division B.

Städtevergleichskampf Höchststadt - Herzogenaurach

Wiederauflage des Vergleichskampfs – Bis 1994 am Buß- und Bettag – Schnellschach und Blitz – Artikel *Elias Pfann*

Erik Zeilinger (SKH) berichtet:

Elias Pfann, der zweite Vorsitzende des Höchststadter Schachvereins und der Herzogenauracher Spielleiter Erik Zeilinger haben sich aufgrund der Spielmöglichkeiten ohne direkten Kontakt zueinander über die Möglichkeit unterhalten, den Städtevergleichskampf früherer Tage wieder aufleben zu lassen.

Als der Feiertag „Buß- und Bettag“ in Bayern noch gefeiert wurde, trafen sich die damaligen Schachspieler aus den beiden Klubs jeweils abwechselnd in Herzogenaurach und in Höchststadt zum Vergleich. Gespielt wurden Langpartien unter Turnierbedingungen.

Bis zur Abschaffung des arbeitsfreien Buß- und Bettags im Jahr 1994, trafen sich an Schachspieler aus Herzogenaurach und Höchststadt jährlich an diesem Tag, um im Städtevergleichskampf die schachlichen Kräfte zu messen. Doch mit der Abschaffung des arbeitsfreien Tages wurden auch die Vergleichskämpfe abgeschafft. Nun sind

sie nach einer 26-jährigen Pause wieder zurück. Auf der Internetschachplattform Chess.com wurde dieses Teammatch organisiert. Am Turniertag, Freitag, den 15. Mai, nahmen dann auch 27 Spieler beider Vereine teil. In zwei Matches traten die Teams gegeneinander an. Ab 20:30 Uhr wurde geblitzt. Jeder Spieler spielte zwei fünf-Minuten-Partien gegen sein virtuelles Gegenüber. Pro Zug gab es zusätzlich einen Aufschlag von drei Sekunden. An 13 Brettern konnten die Höchststädter die Oberhand behalten und gewannen das erste Match mit 12½-13½. Das zweite Match wurde dann mit mehr Bedenkzeit gespielt. 15 Minuten und zehn Sekunden pro Zug erhielt jeder Spieler. Dieses Duell könnte unsere Mannschaft dann mit 12-10 für sich entscheiden. Am Ende heißt es 1-1-Unentschieden. Ob sich diese Form des traditionellen Städtevergleichskampfes behaupten kann, wird die Zukunft zeigen.

Unten rechts: **Fränkischer Tag** vom 23./24. Mai 2020

Blitz:

SK Herzogenaurach	DWZ –	SC Höchststadt	DWZ	12½ – 13½
1 FM Lauer, Moritz	2380 –	Dietze, Sebastian	2125	1 – 1
2 Koch, Moritz	2217 –	Brunsch, Michael	1923	2 – 0
3 Seregelyes, Csaba	1967 –	Seidel, Peter	2112	½ – 1½
4 Steinmüller, Alexander	2001 –	Gorka, Michael	1838	2 – 0
5 Sarec, Ivica	2026 –	Mönius, Oliver	1828	1½ – ½
6 Beetz, Maximilian	–	Mönius, Alexander	1946	0 – 2
7 Steinmüller, Stefanie	1788 –	Schwarzmann, Tobias	1898	2 – 0
8 Zeilinger, Erik	1712 –	Koch, Christian	1955	1 – 1
9 Glitz, Martin	2011 –	Bieberle, Jan	1616	2 – 0
10 Moyles-Johnson, Yannik	1570 –	Paulini, Wolfgang	1675	0 – 2
11 Nenntwich, Ivo	–	Gorka, Merle	1342	½ – 1½
12 Mesina, David	1185 –	Pfann, Elias	1519	0 – 2
13 Mesina, Andrej	–	Bauschke, Norman	1533	0 – 2

Schnellschach:

SK Herzogenaurach	–	SC Höchststadt		12 – 10
1 FM Lauer, Moritz	2380 –	Dietze, Sebastian	2125	2 – 0
2 Sarec, Ivica	2026 –	Seidel, Peter	2112	1½ – ½
3 Zeilinger, Erik	1712 –	Brunsch, Michael	1923	0 – 2
4 Steinmüller, Alexander	2001 –	Mönius, Oliver	1828	1½ – ½
5 Moyles-Johnson, Yannik	1570 –	Koch, Christian	1955	0 – 2
6 Steinmüller, Stefanie	1788 –	Mönius, Alexander	1946	1 – 1
7 Glitz, Martin	2011 –	Bieberle, Jan	1616	2 – 0
8 Seregelyes, Csaba	1967 –	Schwarzmann, Tobias	1898	2 – 0
9 Nenntwich, Ivo	–	Paulini, Wolfgang	1675	1 – 1
10 Mesina, David	1185 –	Gorka, Michael	1838	0 – 2
11 Beetz, Maximilian	–	Schulz, Reiner	1664	1 – 1

SCHACH

Städtevergleich endet Remis

Herzogenaurach/HÖS – Mit der Abschaffung des arbeitsfreien Buß- und Bettags im Jahr 1994 fanden auch die traditionellen Städtevergleichskämpfe zwischen dem SK Herzogenaurach und dem SC Höchststadt, welche immer an diesem Tag stattfanden, ein vorläufiges Ende. Nun belebte ausgerechnet der Corona-Lockdown diesen Wettkampf nach 26-jähriger Pause aufs Neue. Diesmal in moderner Form als Online-Wettkampf.

Elias Pfann, zweiter Vorsitzender des Höchststadter Schachclubs, und der Spielleiter des SK Herzogenaurach, Erik Zeilinger, vereinbarten je ein Blitz- und ein Schnellschach-Teammatch.

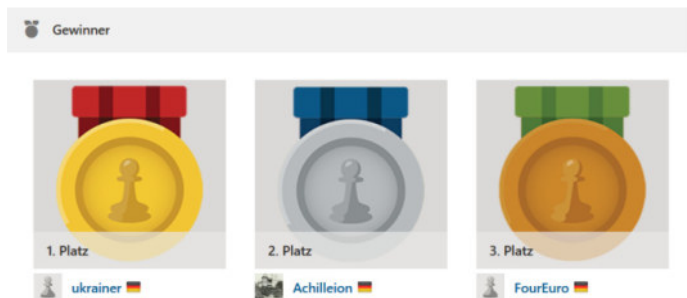
In zwei Partien pro Match hatten die Teilnehmer die Chance Punkte für ihr Team zu erringen. Ein Sieg brachte einen Punkt, ein Remis einen halben. Am Ende ging der Wettkampf unentschieden aus. Die Höchststädter konnten das Blitzmatch mit 13,5:12,5 gewinnen, die Herzogenauracher das Rapidmatch mit 12:10. *ez*

1. Höchstadter Drei-Franken Open

Großer Zulauf aus ganz Franken zum Blitz- und Schnellschach-Turnier an Pfingsten – Oliwia Kiolbasa und Vitaliy Promyshlyanskyy gewinnen – Partieanalysen von *Michael Brunsch*, zusammengestellt von *Elias Pfann & Sebastian Dietze*

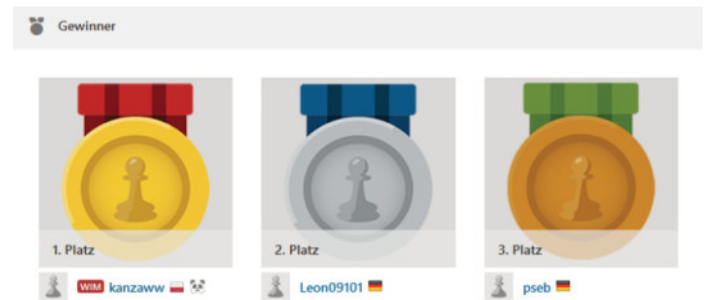
HÖCHSTADT – Fränkische Schachspieler aus 18 Vereinen pilgerten an Pfingsten an die Aisch – virtuell. Der SC Höchststadt lud zum 1. Drei-Franken-Open im Blitzschach und im Schnellschach. Corona sei Dank: Online ging es um Punkte, Patzer, Plätze und zahlreiche Preise.

Am Pfingstsamstag traten 39 Spieler zu einem elfrunden Turnier auf dem Schachportal chess.com an. Es gab hochklassige Partien zu sehen, trotz der kurzen Bedenkzeit von drei Minuten pro Partie sowie zwei Sekunden pro Zug. Der 36-jährige **Fide-Meister Vitaliy Promyshlyanskyy** vom SC Noris-Tarrasch Nürnberg gewann mit 10,5 Punkten souverän vor **Ralf-Michael Großhans** vom SC Bamberg. Dahinter folgten fünf Höchstadter: Fide-Meister **Lukas Schulz**, **Sebastian Dietze**, **Christian Koch**, **Michael Brunsch** und **Peter Seidel**. In der U12 siegte **Elisabeth Reich** vom ATSV Oberkotzau, in der U18 lag der Höchstadter **Jan Bieberle** vorne. Die Damenwertung dominierten die Spielerinnen des Frauen-Bundesligisten KissChess Bad Kissingen. **WFM Olga Birkholz** landete knapp vor **WIM Oliwia Kiolbasa** und **Katharina Mehling**.



Am Pfingstmontag triumphierte die 20-jährige **Kiolbasa** dann im Schnellschach mit 15 Minuten Bedenkzeit pro Partie. In den sieben Runden war sie die Beste aller 31 Teilnehmer. Sie verwies **Leon Bauer** vom SV Neustadt bei Coburg und Höchstadts **Peter Seidel** auf die Plätze. **Elisabeth Reich** vom ATSV Oberkotzau gewann die U18-Wertung, bei den Senioren stand **Claus Kuhlemann** vom SV Memmelsdorf vorne. Die Damenwertung ging an Kiolbasas Vereinskameradin **IM Anastasia Savina**, da keine Doppelpreise vergeben wurden.

Fränkischer Tag vom 4. Juni 2020:



Zudem wurden die erfolgreichsten Vereine ausgezeichnet. Hier siegte der gastgebende SC Höchststadt knapp vor KissChess Bad Kissingen, Dritter wurde der SV Neustadt bei Coburg. Diese Vereine erhalten ein Basispaket von zehn Vereinsshirts. Dank der regionalen Sponsoren t-shirt-drucker.de und EnergieConcept Neumann konnten sich auch die Einzelsieger über Eventgutscheine und Büchergutscheine freuen.



Die Turnierleiter **Oliver Mönius** und **Elias Pfann** vom SC Höchststadt diskutierten während der Turniere mit bis zu 15 Spielern via Skype. Heiße Schlussphasen mit Damenopfern und Mattkombinationen wurden eifrig kommentiert. Schummeleien mit Schachcomputern blieben glücklicherweise aus, alle Spieler kämpfen fair am heimischen Tablet, Laptop, Handy oder Rechner.

Unter www.drei-franken-open.de sind alle Ergebnisse sowie die Partien zum Nachspielen zu finden.

18 Vereine folgten der Höchstadter Einladung zum Onlineturnier

Blitz-Analysen

von Michael Brunsch

Wer ist Frankens bester Online-Blitzer? Der Wettkampf fand statt am Pfingstsonntag und der Schachklub Höchststadt lud ein. 38 Spieler und Spielerinnen folgten der Einladung und nach 11 Runden 5+3 (5 min plus 3 s Inkrement) stand es fest: Der beste Online-Blitzer ist FM Vitaliy Promyshlyanskyy alias „ukrainer“ (Verein SC Noris-Tarrasch Nürnberg) mit 10,5 Punkte, 1,5 Punkten vor dem Zweitplatzierten.



Ukrainer – TAKKI, nach 17...Sb6

Wie immer benötigt ein Turniersieger auch etwas Glück, wie zum Beispiel gegen Alexander Mönius („TAKKI“) im Diagramm 1, der mit 17...Sb6 eine Einladung zum Figurengewinn gab. „ukrainer“ nutzte dies prompt mit 18.Sd5!. Der Zwischenangriff mit Lxg5 zwang Alexander zur Aufgabe.

Im Diagramm 2 gegen Joachim Kröger („angroid“), konnte er nach 15...Se7 mit 16.Sxe7 Dxe7 17.Sg6 eine Qualität gewinnen, was am Ende auch die Partie gewann.



Ukrainer – angroid, nach 15...Se7

Die Vorentscheidung geschah in Runde 5 gegen Ralf-Michael Großhans („Achilleion“).

ukrainer (2402) - Achilleion (2333) [B05]

1.e4 Sf6 2.e5 Sd5 3.d4 d6 4.Sf3 Lg4 5.Le2 c6 6.0-0 Lxf3 7.Lxf3 dxe5 8.dxe5 e6 9.De2 Sd7 10.c4 Se7



ukrainer – Achilleion, nach 10...Se7

Bis hierhin schon von Großmeistern gespielt. Zwei Hauptvarianten haben sich hier gebildet: 11.b3 um Lc1-b2 zu spielen oder 11.Lf4. Beide Züge stärken den Bauern auf e5, der Schwarz schon etwas ärgert. Weiß probiert hier etwas Anderes.

11.Sc3 Sg6 Der Bauer auf e5 ist zweimal angegriffen, aber muss Weiß das beachten?

12.Lh5 Dc7 [12...Sgxe5 13.f4 Sg6 14.f5 unangenehm für Schwarz; 12...Sdxe5 13.f4 Lc5+ 14.Kh1 Sd3 15.f5 auch unangenehm]

13.f4 Lc5+ 14.Kh1 0-0-0 [Schwarz hat den König aus dem gefährlichen Zentrum gebracht, aber Weiß macht weiter Druck.]

15.a3 [interessant wäre 15.Se4 Le7 16.Le3] 15...Ld4 [15.a3 ist etwas langsam, weil Schwarz 15...f6 ziehen kann, mit der Idee 16.exf6 Sxf6 17.Dxe6+ Kb8 18.Le2 The8 19.Dh3 Se4 20.Sxe4 Txe4 21.Lf3 Sxf4 22.Dxh7 Txc4 und Schwarz steht aktiver. Aber wer berechnet so etwas in einer Blitzpartie?]

16.Le3 [16.Se4 wäre immer noch interessant] 16...Lxc3 17.bxc3 c5 18.a4 Sb8 19.a5 Td7 20.Tab1 [20.Tfb1!?] 20...Dxa5 21.Tb5 Dxc3 22.Lxc5 Dd3 23.Df2 Sc6 24.Le2 De4



ukrainer – Achilleion, nach 24...De4

[24...Dc2!? 25.Ld6 Thd8 und Weiß fällt es schwer sich zu entknäueln ohne die Dame zu tauschen. Nun fängt es an, kompliziert zu werden.]

25.Lxa7 Sxf4 [25...Sxa7 26.Dxa7 Dxe2 27.Da8+ Kc7 28.Tc5+ Kb6 29.Da5#]

26.Lf3 Dxc4 27.Tc5 Da6 28.Tfc1 Sd5 [28...Dxa7 erlaubt 29.Lxc6 bxc6 30.Txc6+ Kb8 31.Tb1+ Ka8 32.Dxf4 und für den schwarzen König wird es ungemütlich; 28...Sd3! wäre aber interessant]

29.T5c2 Tc7 30.Lc5 Sxe5 31.Ta2 Dd3 [der letzte Fehler] [nach 31...Sd3 32.Dd2 Sxc5 33.Txa6 Sxa6 bleibt es spannend]

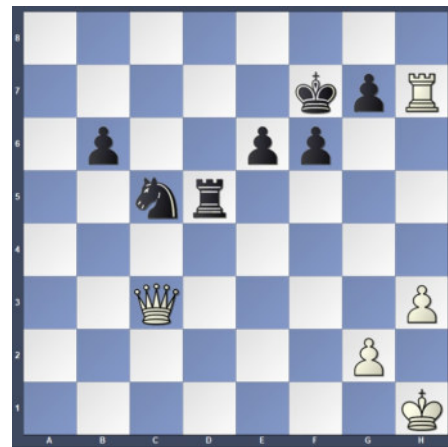
32.Lxd5 Dxd5 33.Ta8+ Kd7 34.Txh8 b6 35.De2 Txc5 36.Td1 Dxd1+ 37.Dxd1+ Td5 38.Da4+ Ke7 39.h3 Sd3

40.Da3+ Sc5 41.Dc3 f6 42.Txh7 Kf7

[Nun kommt das Finale, beide mit 13 Sekunden Restzeit]

43.Dg3 Tg5 44.Dc7+ Kf8 45.Th8# 1-0

Eine äußerst spannende Partie auf hohem Niveau. Glückwunsch an den Sieger und dem aktuell besten Online-Blitzer in Franken.



ukrainer – Achilleion, nach 42...Kf7

Schnellschach-Analysen

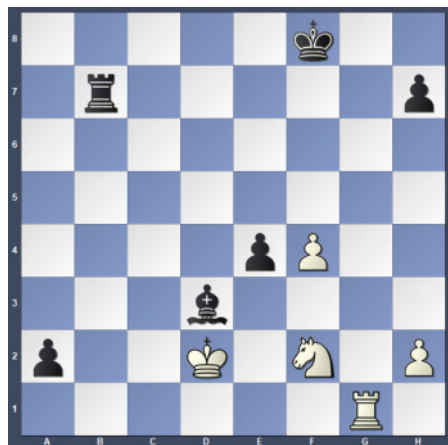
von Michael Brunsch

Schnellschach ist anders. Zu schnell, als dass sich nicht doch leichte Fehler einschleichen. Aber doch langsam genug, dass sich niveauvoll strategische Partien spielen lassen, inklusive der sich ergebenden kombinatorischen Möglichkeiten. Das lockt viele an, Titelträger genauso wie den „normalen“ Vereinsspieler.

So auch zum Turnier am 1. Juni, ausgerichtet vom Schachklub Höchststadt, bei dem trotz strahlendsten Sonnenschein 31 Spieler den Wettkampf suchten.

Der Modus war 15 Minuten für die gesamte Partie, ohne Zeitzuschlag pro Zug. In der schnelllebigen Online-Zeit

mehr als genug. Insgesamt 7 Runden versprochen einen spannenden Kampf. Am Ende gewann Oliwia Kiolbasa („kantzaww“) im realen Schach Internationale Meisterin der Frauen aus Bad Kissingen.



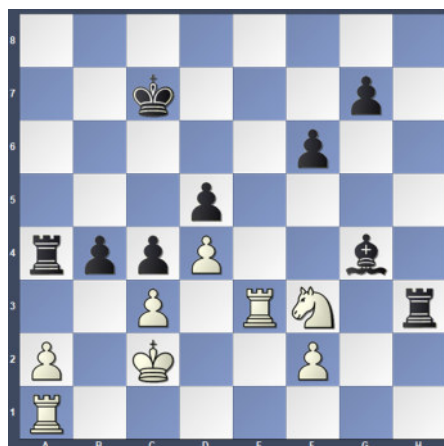
Leon0901 – kantzaww, nach 38...Ld3

Die Vorentscheidung geschah in Runde 6. Gegen Leon Bauer („Leon0901“) aus Neustadt bei Coburg, der am Ende Zweiter wurde.

Leon experimentierte in der Eröffnung, aber sein Springer konnte nie richtig

aktiv werden. Nach 38...Lb5-d3 (siehe Diagramm) drohte Tb1, also zog er 39. Ta1. Dann ging es aber schnell: 39... Tb2+ 40.Ke3 Te2 0-1 Der Springer geht verloren.

Ein weiteres Beispiel war das Spiel gegen Sebastian Dietze („SebastianD78“) aus Runde 3.



SebastianD78 – kantzaww, nach 30...Lg4

Die Stellung im Diagramm entstand aus einer mehrzügigen Abwicklung. Der Springer hängt und muss weggezogen werden, also 31.Sd2. Nun gibt es mehrere Möglichkeiten für Schwarz, aber

die Zugfolge ist nun sehr interessant: 31...Lg4+ 32.Kb2 bxc3+ 33.Txc3 Tb4+ 34.Sb3 Txc3 35.Kxc3 cxb3 und nun hat Weiß nicht die Zeit zu 36.Kxb4 b2 Der Läufer auf f5 macht einen guten Job, um dem Bauern zu helfen. Es ging nach 36.axb3 noch bis zum 57. Zug, aber die Mehrfigur entschied zugunsten von Oliwia.

Am Ende gewann Oliwia Kiolbasa mit 6 Punkten, punktgleich mit Leon Bauer, aber besserer Unterwertung. Den dritten Platz holte sich Peter Seidel aus Höchststadt.

Viele Spieler aus dem Drei-Franken-Blitz spielten auch hier im Schnellschachturnier. Die Erfolge waren zum Teil sehr unterschiedlich. Schnellschach ist doch anders.



Drei-Franken Open – Collage Höchststadter Spieler



19 Höchststadter Spieler nahmen am Drei-Franken Open teil. Von U10 bis S60, vom Jugendspieler bis zum Vorsitzenden, vom Anfänger bis zum Oberligaspieler hatten alle viel Spaß

Blitz-Tabelle

Platz	Name	Pseudonym	Verein	Typ	Punkte	Zweitwertung
1	FM Vitaliy Promyshlyanskyy	ukrainer	SC Noris-Tarrasch Nürnberg		10.5	70.25
2	Ralf-Michael Großhans	Achilleion	SC Bamberg		9	58.25
3	FM Lukas Schulz	FourEuro	SC Höchstadt		8.5	54.5
4	Sebastian Dietze	SebastianD78	SC Höchstadt		7	44.75
5	Christian Koch	McT4nk	SC Höchstadt		7	39
6	Michael Brunsch	Bigbull13	SC Höchstadt		7	36.5
7	Peter Seidel	pseb	SC Höchstadt		6.5	37.75
8	WFM Olga Birkholz	obirk	KissChess e.V.	w	6.5	36.75
9	WIM Oliwia Kiolbasa	kanzaww	KissChess e.V.	w	6.5	36
10	Alexander Kuhlemaun	Kuhlemaus	SG Büchenbach/Roth		6.5	34.25
11	Leon Bauer	Leon09101	SV Neustadt b. Coburg		6	32
12	Katharina Mehling	Iddak	KissChess e.V.	w	6	30.5
13	Alexander Horn	Al-Ho-1981	TSV Bindlach		6	30
14	Alexander Mönius	TAKKI	SC Höchstadt/Aisch		6	29
15	Alba Perez Celis	kiddo12	KissChess e.V.	w	6	26.5
16	Oliver Mönius	Oliver_Mns	SC Höchstadt/Aisch		5.5	28.25
17	Toni Mäusbacher	FireLord1704	SV Neustadt b. Coburg		5.5	27.75
18	Erik Zeilinger	ezoficial	SK 1911 Herzogenaurach		5.5	26.75
19	Jan Marmann	jamann2020	SV Würzburg		5.5	24
20	Elisabeth Reich	queen12393	ATSV Oberkotzau	U12, w	5.5	23.25
21	Ivo Nenntwich	ivo_blubdiwup	SK 1911 Herzogenaurach		5.5	22.75
22	Claudia Reichert	ClaudyR	KissChess e.V.	w	5	25
23	Jan Bieberle	lolologic	SC Höchstadt	U18	5	22.75
24	Wolfgang Paulini	wolfgang_paulini	SC Höchstadt		5	21.5
25	Benjamin Hübner	BenjaminHuebner	Coburger SV		5	20.5
26	Reiner Schulz	RS_SC_H_001	SC Höchstadt	S60	5	19
27	Elias Pfann	Kreisligaspieler	SC Höchstadt		5	14.75
28	Joachim Kröger	angroid333	SC Höchstadt		4.5	22.75
29	Norman Bauschke	NormanBauschke	SC Höchstadt		4.5	13
30	Merle Gorka	SleepingAngle	SC Höchstadt	U18, w	4.5	12
31	Jakob Gugel	Jackel2011	SC Höchstadt	U12	4.5	10.5
32	Hugo Danninger	xDhugo	Zabo-Eintracht Nürnberg	U18	4	17.5
33	Felix Stier	MingDynastie06	SC Höchstadt	U18	4	14.5
34	Claus Kuhlemaun	Claus1956	SV Memmelsdorf	S60	4	11.5
35	Mehmet Toprak	leohofmann	SC Bamberg	U18	3	9
36	Felix Haderlein	ritterschlumpf	SSV Burgkunstadt 1931	U12	3	7
37	Tristan Urbain	PSG-Neymar-Jr	SC Höchstadt	U12	2	5
Bye	Karsten Krebs	YodaBerlin	SC Hersbruck		2	2
Bye	Prof. Dr. Thomas Bezold	Ssansiro	Schachclub Waischenfeld		1	5,5

Schnellschach-Tabelle

Rang	Name	Pseudonym	Verein	Typ	Punkte	Zweitwertung
1	WIM Oliwia Kiolbasa	kanzaww	KissChess e.V.	w	6	27
2	Leon Bauer	Leon09101	SV Neustadt b. Coburg		6	22
3	Peter Seidel	pseb	SC Höchstadt		5	22.25
4	WGM, IM Anastasia Savina	myavo4ka	KissChess e.V.	w	5	19.75
5	FM Vitaliy Promyshlyanskyy	ukrainer	SC Noris-Tarrasch Nürnberg		5	17.5
6	Michael Brunsch	Bigbull13	SC Höchstadt		4.5	16.25
7	Ralf-Michael Großhans	Achilleion	SC Bamberg		4.5	14.25
8	FM Lukas Schulz	FourEuro	SC Höchstadt		4	14.5
9	Sebastian Dietze	SebastianD78	SC Höchstadt		4	14
10	Katharina Mehling	Iddak	KissChess e.V.	w	4	12.75
11	WFM Olga Birkholz	obirk	KissChess e.V.	w	4	11.5
11	Robert Huck	po6epmDE	SC Königsspringer Alzenau		4	11.5
11	Hans Poelsterl	mavrocordato	SG Siemens Erlangen		4	11.5
14	Claudia Reichert	ClaudyR	KissChess e.V.	w	4	11.25
15	Alba Perez Celis	kiddo12	KissChess e.V.	w	4	9.5
16	Alexander Mönius	TAKKI	SC Höchstadt		3.5	10.5
17	Elisabeth Reich	queen12393	ATSV Oberkotzau	U12, w	3.5	8
18	Oliver Mönius	Oliver_Mns	SC Höchstadt		3	12
19	Hugo Danninger	xDhugo	Zabo-Eintracht Nürnberg	U18	3	7
20	Claus Kuhlemaun	Claus1956	SV Memmelsdorf	S60	3	6
21	Reiner Schulz	RS_SC_H_001	SC Höchstadt	S60	3	5.5
21	Alexander Horn	Al-Ho-1981	TSV Bindlach		3	5.5
23	Dr. Robert Koch	doggderbob	SC Höchstadt		3	4.5
24	Norman Bauschke	NormanBauschke	SC Höchstadt		2.5	3
25	Felix Haderlein	ritterschlumpf	SSV Burgkunstadt 1931	U12	2.5	2.5
26	Wolfgang Paulini	wolfgang_paulini	SC Höchstadt		2	7
27	Roland Krämer	RolandGloria	ATSV Oberkotzau	S60	2	4
28	Jan Bieberle	lolologic	SC Höchstadt	U18	2	2.5
29	Benjamin Hübner	BenjaminHuebner	Coburger SV		2	3
30	Thomas Rost	SchreinermeisterTR	SC Höchstadt		2	1
31	Frank Schubert	Schubi-ww4	SV Neustadt b. Coburg		1	0

Vollständige Tabelle, Team- & Ratingwertungen → www.sc-hoechststadt.de/node/1530

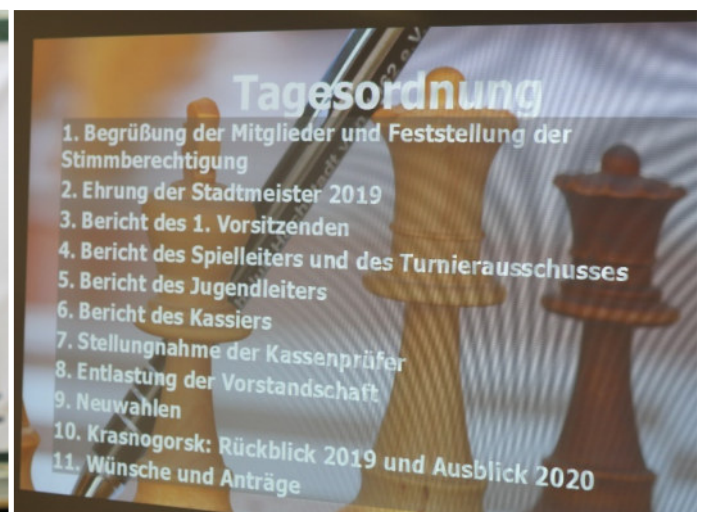
Jahreshauptversammlung des SC Höchststadt

Stadtmeisterehrung, Berichte des Vorstands und Neuwahlen – Schachwochen und Krasnogorsk als Highlights – Gedenkminute für Hermann Bauer und Burkhard Degener – Fotos und Bericht von *Sebastian Dietze*

HÖCHSTADT – Am 31. Januar 2020 fand unsere „JHV“ statt. Mit gewohnter Agenda, technisch-aufgepepptem Rück- und Ausblick via Beamer, traditioneller Ehrung der **Stadtmeister** sowie Neuwahlen. „Noch vor Corona“. Unsere Vorsitzenden **Reiner Schulz** und **Elias Pfann** begrüßten den zweiten Bürgermeister **Günter Schulz** und freuten sich über 22 anwesende Mitglieder. Die **Neuwahlen** brachten lediglich bei den Posten der zweiten Reihe Neuerungen. Hier engagieren sich künftig **Oliver Mönius**, **Michael Gorka** und **Alexander Mönius**. Rekordverdächtig: **Reiner Schulz** ist nun seit 34 Jahren unser Erster Vorsitzender. Danke, Reiner!

2019 war ein Rekordjahr für unseren SC Höchststadt: Die Schachwochen mit den Krasnogorsker Schachfreunden sowie dem Simultan mit Großmeister **Dr. Helmut Pfleger** waren sensationell. Das Mitgliederplus von 83 auf 90 belohnt u.a. die großartige Jugendarbeit von **Michael Brunsch**, **Lukas Schulz** und vielen weiteren.

In einer **Gedenkminute** wurde den verstorbenen Mitgliedern **Hermann Bauer** und **Burkhard Degener** gedacht. Bauer war 1962 Gründungsmitglied, Erster Vorsitzender von 1962 bis 1978 und Ehrenvorsitzender. Degener war von 1978 bis 1980 Erster Vorsitzender und hielt dem Schachclub ebenfalls die Treue.



Fränkischer Tag vom 5. Februar 2020

hoechststadt.infranken.de Der SC Höchststadt hat dank einer intensiven Jugendarbeit und attraktiver Angebote keine Nachwuchssorgen.

Schachclub meldet Mitgliederrekord

Höchststadt – In der Jahreshauptversammlung des Höchststadter Schachclubs im Haus der Vereine wurden die Stadtmeister geehrt und Neuwahlen vollzogen. Dank Erfolgen der Jugend und eines Mitgliederrekords blickt der Verein positiv in die Zukunft.

Zweiter Bürgermeister Günter Schulz (SPD) begrüßte 22 Mitglieder im Haus der Vereine. Er lobte die gute Jugendarbeit und führte später auch durch die Neuwahlen. Doch zuvor galt es, die Stadtmeister des vergangenen Jahres zu ehren. Bei den Schülern siegte Jan Bieberle vor Felix Stier und Jakob Gugel. Bei den Jugendlichen hingegen behielt Felix Stier vor Jan Bieberle und Merle Gorka die Oberhand. Senioren-Stadtmeister wurde Janusz Gorniak vor Reiner Schulz und Reinhold Angermann. Im starken 26er-Feld der allgemeinen Stadtmeisterschaft setzte sich Lukas Schulz zum vierten Mal in Folge durch – allerdings hauchdünn vor Peter Seidel. Dritter wurde Michael Brunsch, der zudem als bester Blitzschachspieler geehrt wurde.

Im Anschluss wurde auf das Schachjahr 2019 zurückgeblickt. Erster und Zweiter Vorsitzender Reiner Schulz und Eli-

as Pfann konnten von einem Anstieg der Mitgliederzahlen von 83 auf 90 berichten – ein Rekord. Der SC Höchststadt ist nunmehr der zweitgrößte Schachverein im Schachbezirk Oberfranken hinter dem SC Bamberg. Jedes zweite Mitglied ist unter 25 Jahre jung, die Jugendarbeit wurde besonders hervorgehoben.

Großmeister zu Gast

Größtes Highlight 2019 waren die Höchststadter Schachtage im August. 15 Gäste aus Höchststadts Partnerstadt Krasnogorsk waren von Gastfreundschaft, Schach- und Kulturprogramm, Altstadtfest und Jugendturnier begeistert. Großmeister Helmut Pfleger spielte in der Kulturfabrik ein Simultan gegen 24 Spieler. Im November ging es dann für die Höchststadter erneut nach Russland.

Spieleiter Holger Schwarzmann musste an den bitteren Doppelpatier der beiden Erwachsenen-Teams erinnern. Doch die Wiederaufstiegchancen seien gut und die Neugründung der dritten Mannschaft ein Erfolg. Die Mitglieder haben zudem an zahlreichen Turnieren außerhalb Höchststadts teilgenommen.

Christian Koch ging auf die Jugenderfolge ein. Das U25-



Elias Pfann (l.) und Reiner Schulz sowie Günter Schulz (v. r.) rahmten die Vereinssieger Merle Gorka, Felix Stier, Jakob Gugel, Michael Brunsch (hinten), Peter Seidel und Janusz Gorniak (v. l.) ein. Stadtmeister Lukas Schulz war verhindert, er nahm an einem Turnier in Bamberg teil.

Foto: Sebastian Dietze

Team mit Erlangen wurde bayerischer Vizemeister. Im Einzel wurde Lukas Schulz bayerischer U25-Meister, Nicolas Leiß und Lennard Seelbach triumphierten in der U18 und der U8 in Oberfranken.

Sorgen bereitete einzig der Kassenstand. Bei Einnahmen von 7900 Euro und Ausgaben von 11 100 Euro gingen die Rücklagen auf 1300 Euro zurück. Allerdings sei dies mit Sonderausgaben für den Besuch

der Krasnogorsker Schachfreunde begründbar – und eine Gutschrift der Deutschen Sportjugend von 2200 Euro würde demnächst noch folgen. Zinseinnahmen von einem Cent sorgten für Schmunzeln.

Die Neuwahlen waren – wie so oft beim Schachclub – nur eine Formalie ohne Überraschungen. Reiner Schulz, Erster Vorsitzender seit 1986, bleibt zwei weitere Jahre im Amt. Elias Pfann bleibt Zweiter Vorsitzender, Wolfgang Paulini Kassier. Auch Schriftführer Robert Koch, Spieleiter Holger Schwarzmann, Erster Jugendleiter Lukas Schulz und Turnierausschuss-Vorsitzender Tobias Schwarzmann führen ihre Ämter fort. Neu sind Oliver Mönius und Michael Gorka als Turnierausschuss-Mitglieder neben Sebastian Dietze sowie Alexander Mönius als Kassenprüfer neben Walter Schmidt.

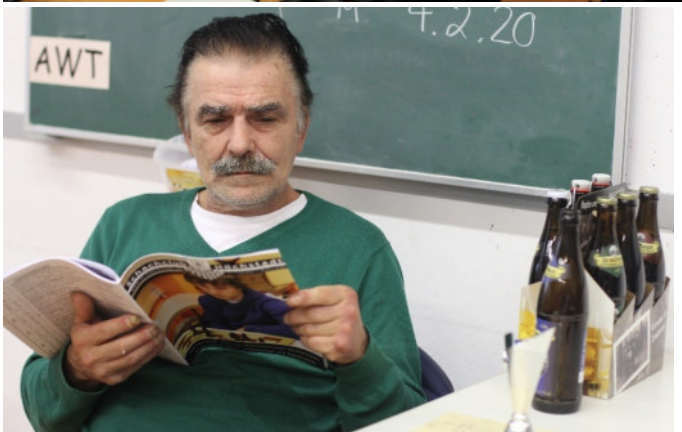
In seinem kurzen Ausblick nannte Zweiter Vorsitzender Elias Pfann große Ereignisse des Jahres 2020. Der Termin des Sommerfestes wird bald bekanntgegeben.

Im Oktober geht es erneut nach Krasnogorsk. Im November unterstützt der SC Höchststadt das Gymnasium bei der Ausrichtung der Mittelfränkischen Schulschachmeisterschaften, die erstmals an der Aisch stattfinden werden. Nach gut anderthalb Stunden konnten die Vorsitzenden die Jahreshauptversammlung beenden.

Sebastian Dietze

Die Vorstandschaft des SC Höchststadt seit 1962

1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Kassier
1962-1978 Hermann Bauer	1962-1966 Fritz Hartmann	1962-1964 Leonhard Steger
1978-1980 Burkhardt Degener	1966-1972 Fritz Kroh	1964-1976 Siegfried Feulner
1980-1984 Michael Weltz	1972-1980 Michael Weltz	1976-1988 Otto Rose
1984-1986 Jürgen Appel	1980-1982 Siegfried Feulner	1988- Wolfgang Paulini
1986- Reiner Schulz	1982-1988 Josef Maier	
	1988-2016 Gerhard Leicht	
	2017- Elias Pfann	



Oberfränkische Frauen- und Mädchenmeisterschaft

Merle Gorka in der U16 siegreich – 20 Teilnehmerinnen – Fotos Michael Gorka – Artikel Elias Pfann



Stolze Siegerinnen: Die oberfränkischen Damen- und Mädchen-Einzelmeister 2020 - darunter Merle Gorka (2. von links)

Herzlichen Glückwunsch an Merle Gorka! Die 14-jährige Höchststadterin hat am 1. Februar in Nordhalben den Titel der Oberfränkischen U16-Meisterin errungen. In der gemeinsamen U16+U18+Erwachsene-Gruppe spielte Merle

groß auf. Sie besiegte sogar die Oberfränkische Meisterin Christina Leuchsenring und die Oberfränkische U18-Meisterin Annika Petzold. Einzig die erfahrene Bojana Hoffmann konnte Merle bezwingen.

Nordbayerische Nachrichten vom 6. Februar 2020 und Fränkischer Tag vom 7. Februar 2020 (nur Überschrift)

SCHACH

Gorka holt den Titel



Triumph für Merle Gorka

Höchststadter Talent oberfränkische **SCHACHMEISTERIN** der U16.



Die strahlende Merle Gorka mit Siegerpokal und Urkunde.

HÖCHSTADT. Bei den oberfränkischen Damen- und Mädchen-Einzelmeisterschaften in Nordhalben hat Merle Gorka vom Schachclub einen großen Erfolg errungen. Die 14-Jährige gehörte zu den großen Überraschungen und wurde Meisterin der U16.

Merle Gorka zeigte gleich zu Beginn ganz großes Schach. In der gemeinsamen Gruppe der U16 mit der U18 und den Damen bezwang sie erst die spätere Damen-Meisterin Christina Leuchsenring aus Oberkotzau und danach die spätere U18-Meisterin Annika Petzold aus Bindlach. So waren eine Niederlage gegen eine weitere Dame und zwei Unentschieden gegen U16-Kontrahentinnen zu verkräften.

Zur Siegerehrung gab es Pokale, Medaillen, Urkunden und Schachpreise. Merle Gorka hat sich zudem für die bayerische U16-Mädchenmeisterschaft qualifiziert. sed

Offene Bamberger Stadtmeisterschaft

Lukas Schulz verteidigt Titel – 30 Teilnehmer – Foto Jens Hermann – Zusammengestellt von Elias Pfann

Lukas Schulz berichtet:

Die Bamberger Stadtmeisterschaft / Kreismeisterschaft begann für mich alles andere als gut. Bereits in der zweiten Runde musste ich eine Niederlage gegen den später drittplatzierten Lukas Köhler einstecken und in der folgenden Partie remiserte ich gegen Prof. Peter Krauseneck.

Die restlichen Partien konnte ich dann gewinnen, sodass es am Ende durch gute Buchholz sogar noch zum ersten Platz reichte, da der zweitplatzierte Ralf Mittag, welcher vor der letzten Runde einen halben Punkt vorne war, zu meinen Vorteil nur Remis spielte. Bis auf die Niederlage war das Turnier für mich in Ordnung und ich habe vor den Titel im Winter 2020/21 wieder zu verteidigen.



	Titel	Name	Elo	Verein	Punkte	Buchholz	Sonneborn-Berger
1	FM	Schulz,Lukas	2345	SC Erlangen & SC Höchststadt	5,5	28,5	21,25
2		Mittag,Ralf	2089	SC Bamberg	5,5	27,5	21,00
3		Köhler,Lukas	2055	SC Bamberg	5,0	30,0	20,75
4		Neudecker,Georg	1743	SV Walsdorf	5,0	24,0	16,00
5		Krisin,Joachim	1836	SC Bamberg	5,0	23,5	16,00

Fränkischer Tag vom 7. März 2020:

SCHACH

Lukas Schulz verteidigt seinen Titel

Bamberg – Nach seinem Erfolg bei der Bamberger Stadtmeisterschaft im letzten Jahr gelang es dem Erlanger Fide-Meister im Schach, Lukas Schulz, dieses Kunststück bei der siebten Auflage zu wiederholen. Zwar blieb er im Feld der 30 Teilnehmer nicht schadlos, doch hatte er nach sieben Runden hauchdünn mit 5,5 Punkten die Nase vorn.

Zweiter wurde der punktgleiche Ralf Mittag, der seine Stärke bei den Bamberger Turnieren erneut unter Beweis stellte. Den dritten Rang belegte der Bamberger Jugendspieler Lukas Köhler mit fünf Punkten.

Schulz, Turnierfavorit und Setzlistenerster, musste nach einer Niederlage gegen den stark aufspielenden Lukas Köhler in Runde 2 und einem Remis gegen Peter Krauseneck in Runde 3 das Feld mühsam von hinten aufrö-

len. Lange Zeit war damit auch unklar, wer in dem dicht an dicht liegenden und mit insgesamt sieben Spielern über 2000 DWZ gedrängten Teilnehmerfeld den Gesamtsieg für sich beanspruchen würde. Keinem gelang es, sich entscheidend abzusetzen. Erst in der letzten Runde wurde Schulz aufgrund seines Sieges gegen Ralf Riemer seiner Favoritenstellung gerecht. Mit 5,5 Punkten aus sieben Runden wurde er – wenn auch knapp – dank besserer Feinwertung Stadtmeister vor dem Bamberger Mittag.

Dabei profitierte er davon, dass die Begegnung zwischen dem bis dahin Führenden Mittag gegen Köhler, die beide noch Titelchancen besaßen, nach dramatischem Verlauf keinen Sieger fand, wodurch beide entscheidend zurückfielen. Mittag vom

SC 1868 Bamberg musste daher dem Vizetitel dem Gewinn der Vereinsmeisterschaft vorlieb nehmen, während Köhler den zweiten Rang in der vereinsinternen Wertung belegte und die Rolle des besten Jugendspielers in der U20 und des Turniers oblag. An der Stadtmeisterschaft nahmen Spieler aus Bamberg, den umliegenden Gemeinden sowie der Bezirke Mittel- und Oberfranken teil. Mit 30 Spielern blieb der Zuspruch annähernd gleich. *red*

Stadtmeisterschaft: 1. Lukas Schulz, 2. Ralf Mittag / **Vereinsmeisterschaft:** 1. Lukas Köhler, 2. Ralf Riemer / **Kreismeisterschaft:** 1. Ralf Mittag, 2. Lukas Köhler, 3. Georg Neudecker / **Ratingpreise:** Georg Neudecker (1. bis 1900 DWZ), David Möwisch (2. bis 1900 DWZ), Yon-Luis Romano-Brandt (bis 1700 DWZ), Muchamedow Sergej (bis 1500 DWZ) Lukas Köhler (Jugend U20), Tizian Steiner (Jugend U16), Vincent Wolf (Jugend U14)

Schachgeflüster Podcast

Erster deutscher Schachpodcast – Zahlreiche namhafte Gäste – interessante Themen – Artikel von *Elias Pfann*

Michael Busse möchte das Schach populärer machen. Dazu hat er Deutschlands ersten und bisher einzigen Schach-Podcast aufgesetzt – Schachgeflüster.

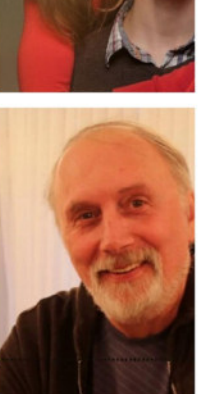
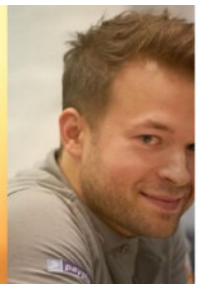
Michael erzählt uns die Entstehungsgeschichte:

„Dass ich Schachgeflüster ins Leben gerufen habe, hat mit meinem täglichen Weg zur Arbeit zu tun. Auf der langen Autofahrt habe ich mir immer gewünscht, die Zeit sinnvoll mit meinem Hobby, dem Schach, verbringen zu können. Da man beim Autofahren nicht aufs Brett schauen kann, bleiben nur Hörbücher oder ein Podcast. Einen Schach-Podcast gibt es nur auf englisch, und zwar den Perpetual

Chess Podcast von Ben Johnson. Vom dem habe ich aber schon (fast) alle Folgen gehört. Also habe ich nach einem deutschen Schach-Podcast gesucht. Und da es einen solchen nicht gab, habe ich beschlossen, ihn einfach selbst zu produzieren. Der Inhalt des Podcasts wird maßgeblich auch vom Feedback der Hörer bestimmt. Zum Beispiel mögen die Zuhörer gerne Interviews mit Spitzenspielern oder bekannten YouTube-Schachstars. Gerne bin ich weiterhin für Feedback offen!“

→ Webseite: www.schachgefluester.de

Ausgewählte Podcasts:



Schachkarriere in Bildern: Tobias Schwarzmann

Unser Turnierausschuss-Vorsitzender im Fotoportrait – erfolgreicher Spieler in der Jugend, bei den Erwachsenen und bei zahlreichen Open – seit fast 20 Jahren Stammspieler beim SC Höchststadt 1 – zusammengestellt von *Sebastian Dietze*



1999 – Deutsche Schulschach-MM



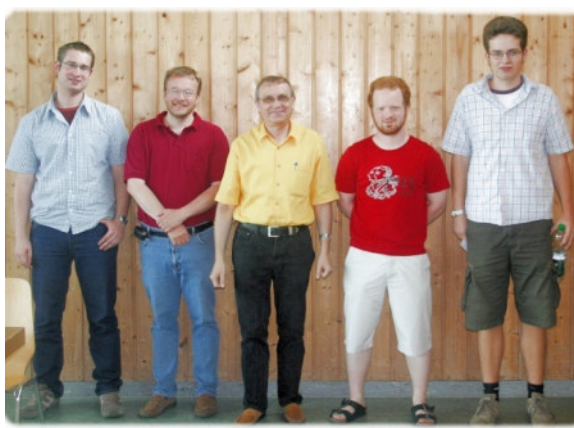
2002 – Duell im Vereinslokal Kohler



2003 – Brett 1 unseres U20-Teams



2006 – Höchststadts beste Mitglieder



2007 – Erfolgreiches Blitz-Team



2009 – Auf dem Titel von SZ78



2012 – Simultan mit GM Dr. Pfleger



2013 – Mit Gerhard Leicht



2014 – Zum sechsten Mal Stadtmeister



2015 – Beim 26. Seebach-Open



2016 – Dauergast in Schney bei OEM



2017 – Über 160 Partien für Hö1

Verwechslungsgefahr: Berühmte Doppelgänger

Höchstads Schachspieler sind offenbar doch nicht einzigartig – Ein humorvoller Blick auf Politiker, Comicfiguren, Tierwelt, Essen, Weltkonzerne und weitere Themen – Teil 1 der Doppelgänger in SZ83 – zusammengestellt von *Sebastian Dietze*



Ewige Chefin
bringt nichts
aus der Ruhe



Ewiger Chef
bringt nichts
aus der Ruhe



**Schultze und
Schulze**
nicht verwandt



**Schulz und
Schulz**
überall bekannt



Möbius-Band
verdreh Mathe-
matikern den Kopf



Mönius-Bande
verdrehen Damen
den Kopf



Wolf-Gang
wirkt gefährlich,
ist meist harmlos



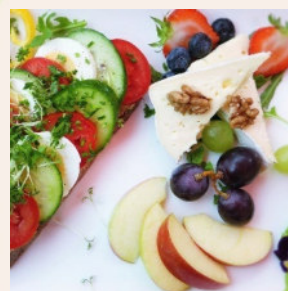
Wolfgang
wirkt harmlos,
spielt oft gefährlich



Pfanne
manchmal hitzig,
hilft Vielen



Pfann, E.
manchmal hitzig,
hilft Vielen



mmmh Brunch
bereits morgens
vielseitig und beliebt



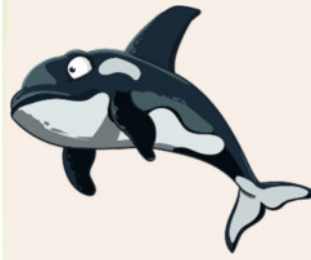
M. Brunsch
besonders abends
vielseitig und beliebt



Google
weiß manchmal
mehr als gewünscht



Jakob Gugel
weiß bereits oft
mehr als erwartet



Mächtiger Orca
weiß viel, kommt oft
nicht zu Wort



Michael Gorka
weiß viel, kommt oft
nicht zu Wort



Navi, gerissen
findet den besten
Weg zum Ziel



Novi, Gerhard
findet oft den bes-
ten Weg zum Ziel



Verwirrter Stier
jagt Bauern, kennt
sich mit Pferden aus



Felix Stier
jagt Bauern, kennt
sich mit Pferden aus



Ja, 'n Biber, ne?
Kommt mit Holz
spielend zurecht



Jan Bieberle
kommt mit Holz
spielend zurecht



Nikolaus, leise
sorgt im Dezember
für gute Laune



Nicolas Leiß
sorgt immer
für gute Laune

Manch ein Doppelgänger-Gag war selbst uns zu platt. Nicht jeder Kalauer hat es in unsere Bildergalerie geschafft, beispielsweise „Schwarzmann und Schneemann“, „Dietze, Vize und Mieze“, „Alfred Götzl und Mario Götzl“ sowie „Schwarzer Peter und Seidel, Peter“ fehlen --- In Schachzeitung 83 aus 2011 sind die ersten berühmten Doppelgänger zu finden: „Dr. Robert Koch und Dr. Robert Koch“, „Schulz, Schulz und Schulz“, „Wolfgang Paulini und Wodka Martini“, „H. Bauer und h-Bauer“, „Schwarz Männer und Men in Black“ ... --- Fotos: Sebastian Dietze, Elias Pfann und pixabay.com

Lösungen der Stellungssplitter

Lösungen der Partien auf den Seiten 16 bis 17 – Analysiert von *Holger Schwarzmann*

Partien aus der Bezirksoberliga

Partie 1 Nach 35. Txf7! Kxf7 36. Lxg6+ hxxg6 (oder <i>Kxg6</i>) 37. Dxxg3 hat Tobias einen deutlicheren Vorteil im Endspiel. Partie 2 Auf gar keinen Fall darf man 23...Sg7?? spielen. Nach 24. Sf6+! verliert Schwarz die Dame und die Partie. Leider hat sich Michael in dieser Partie genau für diesen Zug entschieden. Besser wäre 23...Kh8 24. Txf5 Tc2 gewesen. Weiß steht zwar noch besser, aber die Stellung ist für Schwarz noch spielbar. Partie 3 Nach 9. Dd4! kann Schwarz einpacken! Nach 9...De8 10. Sxd7+ Kg6 11. Sxf8 Dxf8 hat Schwarz zwei Bauern weniger und eine desolate Stellung. Auch nach 9...Ke7 10. Sg6+ Ke8 11. Sxh8 steht Schwarz total auf Verlust. Partie 4 Sebastian fand den richtigen Zug in der Stellung. Nach 32...Td8! kann Weiß die Stellung nicht mehr halten. z.B. 33. Ke2 Lc2 34. Lxc2 Td2+ 35. Kf1 Txc2 mit Gewinn. Partie 5 Auch hier geht das Opfer auf f7. Nach 9. Lxf7+ Kxf7 10. Sg5+ Ke8 11. Dxxg4 steht Weiß besser und gewann später die Partie.	Partie 6 6. Db3! 6...b6 geht nicht wegen 7. Ld5! c6 8. exf5! Nach 6...Sd7 folgt 7. Dxb7 Tb8 8. Dxa7 exf4 9. Sc3 mit deutlichem Vorteil. Partie 7 Einzig allein 65. Kf4 rettet Weiß. Wenn Schwarz seinen Turm wegzieht, z.B. 65...Te1, rettet auch Weiß seinen Turm mit z.B. 66. Ta5. Auch der Abtausch 65...Kxh5 66. Kxe3 exf3 67. Kxf3 endet remis. In Partie folgte 65. Th4? Nach 65...Txf3+ gewinnt Schwarz. Partie 8 Es droht Le5 mit dem Spieß Tg7-Kh8, zudem ist der Springer angegriffen. 1. Möglichkeit: Springer mit 32...Td7 decken. 2. Möglichkeit: 32...Sf7 wegziehen und das Feld e5 decken. Jeder andere Zug - auch der Partiezug 32...Se4 verliert die Qualität nach 33. Le5 Partie 9 Peter spielte die Kombination fehlerfrei zu Ende. 25...Sxf4! 26. Sxf4 Txxg3 27. Txf2 Dxxh4 (nicht exf2+) 28. Sd3 exf2+ 29. Dxf2 f4 mit gewonnener Stellung.	Partie 10 1. Diagramm 33...Ld2! (es wäre auch noch das Zwischenschach 33...Da7+ Kh1 möglich). Nach 34. Db3 Db7 35. Tb1 Sa5 36. Da3 Db6+ 37. Kh1 Tc4 ist der Springer weg. 2. Diagramm Mit 36. Sc6 ist die Stellung wieder ausgeglichen! Doch Michael zog 36. Dc3?? und lief direkt in den Springerabzug 36...Sd2 und gab sofort auf. Partie 11 1. Diagramm Ich spielte in der Partie 17...Lh4+? was sich als zu schwach herausstellte. Deutlich stärker ist 17...Dh2!. Dies verhindert, dass der König auf sein sicheres Feld g1 kommt. Er bleibt weiterhin in der Fesselung auf der f-Linie. Eine mögliche Fortsetzung: 18. Lb2 Lh4+ 19. Ke3 Dxxg2 20. Le2 Sf6 mit einer sehr starken Stellung für mich. 2. Diagramm Mit 26...c6 hätte ich Weiß noch etwas ins Grübeln bringen können. Die beste Fortsetzung wäre 27. Txd7 Lxd7 28. Lh6 (Lf6 geht nun nicht wegen, 28...c1D+) 28...c1D+ 29. Lxc1 c4 30. Dxd7 Dxd7 31. Lxd7 Td8 mit Chancen auf ein ausgeglichenes Endspiel.
--	---	---

SCHACHTRAINING.DE
Kostenloses Trainingsmaterial

TRAININGSMATERIALTRAINERHAUSARBEITENFAQ

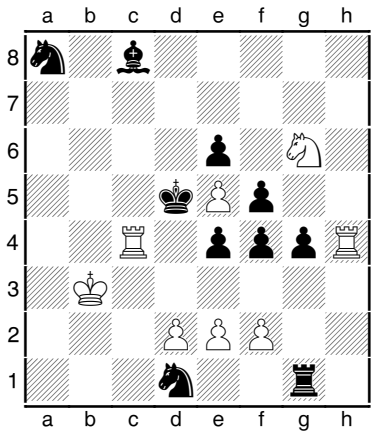


Kostenloses Trainingsmaterial

Schachprobleme zum Knobeln

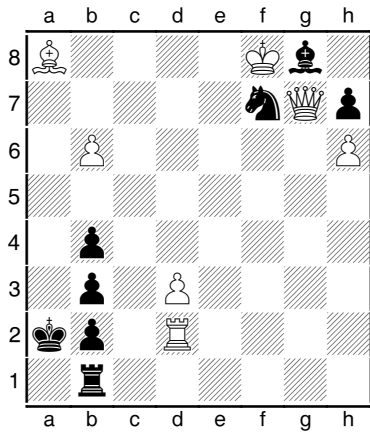
zusammengestellt von FM Lukas Schulz

Aufgabe 239



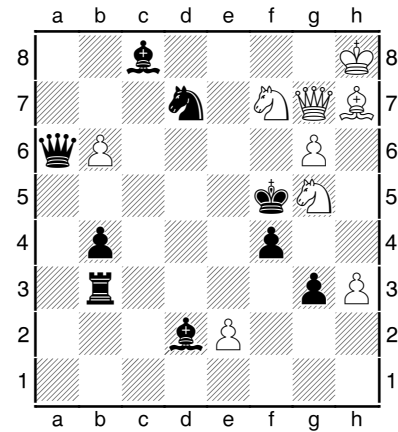
Matt in 4!

Aufgabe 240



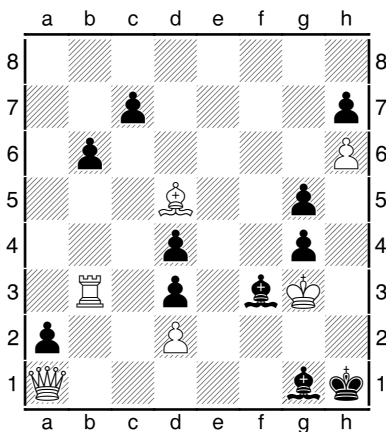
Matt in 4!

Aufgabe 241



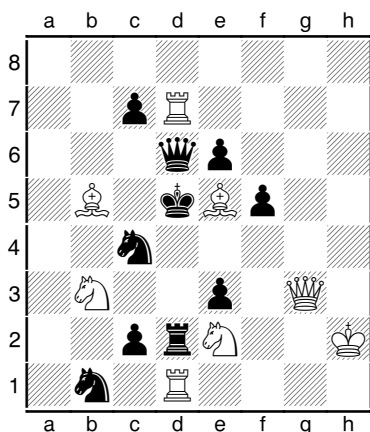
Matt in 3!

Aufgabe 242



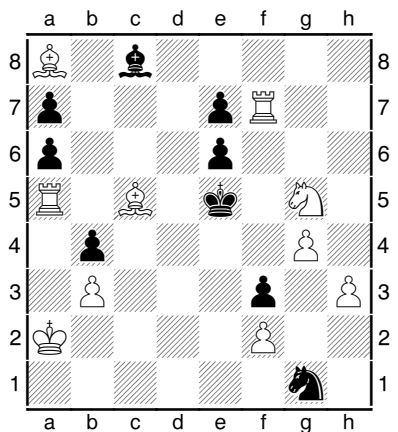
Matt in 4!

Aufgabe 243



Matt in 3!

Aufgabe 244



Matt in 4!

Lösungen der Aufgaben

A233: 1.Dh1 Lf3 2.Le2+ Txa7 3.Dd1#

A234: 1.Da1 Sxa1 2.Se1 Kxe1 3.Lc3#

A235: 1.Kh7 a4 2.Dh8 Lxb2 3.Dg8 Lc3 4.Da2#

A236: 1.Th8 d1D 2.Thh5 Dxh5 3.Txh5 a5 4.Tb5#

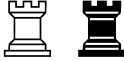
A237: 1.Ke2 Lh4 2.Tg5 Lxg5 3.Sxg5 Kxg1 4.Sf3#

A238: 1.Ta1 Lxa1 2.Th4 Lc3 3.Ld2 Lxd2 4.Sf3#

Schach – Ein kleiner Sprachkurs

„Narr, Bischof oder Elefant – warum der Läufer die aufregendste Figur ist“ – zusammengestellt von *Sebastian Dietze*

Schach - ajedrez - axedres - catur - chess - chesu - echecs - lusus - male - sach - sachy -
sah - sakk - satranc - scacchi - schaak - schack - schak - schatransch -
shakki - shah - shatranj - sjakk - skak - skaki - szachy - tschaturanga – xadrez

						
Englisch	K King	Q Queen	R Rook	B Bishop	N kNight	p Pawn
Italienisch	R Re	D Donna	T Torre	A Alfiere	C Cavallo	p Pedone
Französisch	R Roi	D Dame	T Tour	F Fou	C Cavalier	p Pion
Spanisch	R Rey	D Dama	T Torre	A Alfil	C Caballo	p Peón
Deutsch	K König	D Dame	T Turm	L Läufer	S Springer	b Bauer
Russisch	Король	Ферзь	Ладья	Слон	Конь	Пешка
Polnisch	Król	Hetman	Wieża	Goniec	Skoczek	Pion
Persisch	Schah	Wesir	Streitwagen	Elefant	Reiter	Fußsoldat

Unser Schachsport hat einen weiten Weg durch die Geschichte hinter sich. Vermutlich wurde in China bereits im 3. Jahrhundert v. Chr. Schach gespielt, mit ähnlichen Regeln. Das Schach, das man im 6. Jahrhundert n. Chr. in Indien spielte, ist unserem Schach viel ähnlicher. Von Indien aus gelangte das Schachspiel nach Ostasien und zum Vorderen Orient. Die Europäer lernten Schach durch die islamischen Eroberer in Sizilien, Süditalien und Spanien kennen. Die arabischen Figuren änderten wegen ihrer vereinfachten Darstellung auf ihrem Weg nach Europa die Bezeichnung.

Einig sind sich die Sprachen beim **König** – hier gibt es keine bemerkenswerten Sprach-Variationen.

Im persischen Spiel wurde der **Bauer** als Pyâdah (Fußsoldat) bezeichnet und als solcher dargestellt. Auch hier ist die Bezeichnung heute einheitlich.

Der Wesir wurde zur Königin (**Dame**). Im Urschach (Chaturanga) nahm der Mantrin den Platz der heutigen Dame ein. Dieser Minister war die schwächste Figur auf dem Brett, die Zugweise beschränkte sich auf jeweils ein Feld in der Diagonalen. Im Arabischen wird diese Schachfigur als Firz bezeichnet. Aufgrund der ähnlichen Aussprache von Fers zum französischen Vierge (Jungfrau) sowie der räumlichen Nähe zur Figur des Königs bürgerte sich der Begriff Dame oder Königin ein. Im Polnischen heißt diese Figur Feldherr, auch im Russischen ist sie männlich.

Der Streitwagen wurde **Turm** genannt, weil die Wagenaufbauten kaum erkennbar waren. Im Russischen ist er ein Boot. Die Darstellung des Turms resultiert aus Figuren, die einen Elefanten mit Turmaufsatz zeigten. Im indischen Schachspiel nahmen allerdings die Elefanten den Platz des heutigen Läufers ein. Sprachlich entwickelte sich der Begriff Rok (Sanskrit) bzw. Roch (persisch) für Streitwagen über den Begriff Ruch zum lateinischen Roccus und damit zum vermeintlichen gleichen Rocca (italienisch für Burg). So entstand auch die englische Bezeichnung Rook.

Aus dem Reiter wurde das Pferd (**Springer**). Im Französischen ist es der Reiter, im Englischen der Ritter – scherzhaft geht auch Horse oder Pony. Die Gangart des Springers hat sich in der Geschichte nicht verändert, dies gilt für die anderen Figuren nicht.

Narr, Bischof oder Elefant? Die größten Unstimmigkeiten gab es beim Elefanten, da die Stoßzähne nur als Hörner angedeutet wurden (der Elefant war damals in Europa unbekannt). Die Engländer hielten die Hörner für eine nach vorne gerutschte Bischofsmütze (Mitra) und sprachen deshalb vom Bischof (Bishop) – auch im Italienischen und Spanischen ist dies so. Die Franzosen glaubten eine Narrenkappe zu erkennen und nannten die Figur Narr (Fou). Im Persischen heißt der Elefant Foule, auch das passt. Im Russischen ist er ein Elefant. Ein anderer Vorgänger war der Kurier. Die deutsche Bezeichnung geht auf ihn zurück – den **Läufer**.

Vereins-News!

Schachzeitung im Briefkasten

Unsere Schachzeitung 116 ist etwas Besonderes: Sie liegt am Erscheinungstag nicht im Haus der Vereine aus, denn der Vereinsabend pausiert coronabedingt. Deshalb verteilen wir SZ116: Mitglieder aus dem Höchststadter Umkreis erhalten unsere Vereinszeitung „per Kurier“, zudem versenden wir viele Exemplare per Post. Wie gewohnt: Online gibt es SZ116 stets einige Tage vorher und komplett in bunt – als pdf-Datei zum Herunterladen.

GeT IT GmbH neuer Sponsor

Die GeT IT GmbH aus Bayreuth ist neuer Sponsor des SC Höchststadt. Wir bedanken uns sehr für die Unterstützung und hoffen auf eine gute Zusammenarbeit. Das mittelständische Unternehmen aus der IT-Branche bietet für andere Unternehmen maßgeschneiderte Telekommunikations- und IT-Lösungen an. Die GeT IT GmbH entstand mitten im Herzen von Bayreuth als das Joint Venture zweier Welten. Eine gelungene Metamorphose, in der mehr als zwei Jahrzehnte Erfahrung aus dem Bereich der IT-Entwicklung, -beratung und Softwarelösung auf ein junges und zielstrebiges Expertenteam aus der Telekommunikationsbranche treffen. Außerdem werden händelnd Mitarbeiter gesucht. Wer eine Ausbildung im IT- oder kaufmännischen Bereich machen möchte, ist bei GeT IT ebenfalls gut aufgehoben.

➡ www.get-it.gmbh

Neue Trikots

Demnächst gibt es neue Vereins-Shirts und Vereins-Jacken vom SC Höchststadt. Dank unserer Sponsoren – prominent neu vertreten ist die GeT IT – kann sich jedes Mitglied sehr günstig im Schachclub-Outfit ausstatten. T-Shirts und Polo-Shirts kosten 5 Euro, Jacken 10 Euro. Elias Pfann nimmt bis zum 1. Juli Bestellwünsche entgegen. Greift zu!



Spielerportrait: Wer will?

18 Höchststadter stellten sich im Spielerportrait vor. Auch die Serie „Schachkarriere in Bildern“ wird fortgesetzt. Wir suchen Freiwillige, für SZ117 ist eine Seite eingeplant. Meldet Euch!

DSB Corona-Wettbewerb

Der Deutsche Schachbund DSB portraitiert das Online-Engagement der Vereine auf einer Internetseite. Die Aktion „Schach dem Virus“ zeigt so auch Ideen anderer Clubs auf, von virtuellen Vereinsabenden über internationale Turniere bis zu Online-Training für die eigene Jugend. Für die zehn besten Veranstaltungen gibt es sogar Geldpreise. Wir vom SC Höchststadt haben uns im April angemeldet – und hoffen auf eine Auszeichnung.

➡ www.schachbund.de/schach-dem-virus.html



Krasnogorsker Schachfreunde

Unsere Schachfreundschaft mit Höchststadts Partnerstadt Krasnogorsk kann 2020 wohl lediglich online fortgeführt werden. Doch wir bleiben im engen Austausch und haben 2021 bereits vor Augen – hoffentlich mit einem echten Wiedersehen. Statt einer erneuten Reise nach Russland im Jahr 2020 wird Ende Oktober online das 3. Städtepartnerschaftsturnier stattfinden. Infos folgen – seid gespannt.

Neuer Schachclub-Infolyer

Wir informieren Schachclub-Interessierte durch einen sechsseitigen Infolyer. Er kann überall eifrig verteilt werden – auch online auf der Homepage ist er zu finden. Macht Werbung für unseren Schachclub!

WhatsApp-Schachclub-Gruppen

Seit 2017 gibt es mehrere WhatsApp-Gruppen, in denen wir uns eifrig mit News, Terminen und Fotos versorgen. Die wichtigste Gruppe heißt „SC Höchststadt“ und hat über 30 Teilnehmer. Seid dabei und mischt mit! Infos hat Elias Pfann.

Vereinsstatistik der DSJ

„In Deutschland gibt es 2350 Schachvereine. Finde hier den richtigen für Dich!“ Top: Die Deutsche Schachjugend bietet Infos zu Schachvereinen – auch der SC Höchststadt wird dort portraitiert. Wir haben 89 Mitglieder, davon sind 45 U25-Spieler und 11 weiblich, das Durchschnittsalter beträgt 33 Jahre.

➡ <http://schach.in/sc-hoechststadt-aisch>

Neue Mitglieder willkommen

Gute Neuigkeiten: Trotz Corona schrumpft der SC Höchststadt nicht – sondern er wächst! In den vergangenen Monaten hatten wir keine Austritte zu verzeichnen, sehr wohl jedoch einen Neuzugang: Tristan Urbain ist neun Jahre alt und ein talentierter Newcomer. Er ist Sebastian Dietzes Stiefsohn – somit ist er gefährlich, jedoch zumeist im Saarland anzutreffen. Wir wünschen Tristan viel Spaß bei uns! Wir freuen uns stets über Nachwuchs. Macht Werbung für unseren SC Höchststadt!

SC Höchststadt: Trikots, Magnete, Tassen, Kugelschreiber

SC Höchststadt überall: Nutzt unsere Trikots, Magnete, Tassen und Kugelschreiber! Ansprechpartner ist Elias Pfann. Er hilft weiter, falls jemand noch Bedarf hat.



Sommerfest auf 2021 verschoben

Das Sommerfest des SC Höchststadt war für ein kommendes Wochenende geplant. Coronabedingt müssen wir es auf 2021 verschieben. Weitere Infos folgen.

Sehenswerter YouTube-Kanal

Seit August 2019 hat der SC Höchststadt einen eigenen YouTube-Kanal. Die ersten Videos zeigen Chessy im Freibad, das Simultan mit GM Dr. Helmut Pfleger und Schach beim Höchststadter Altstadtfest.

➡ Link zu finden auf www.sc-hoechststadt.de

Neues Rochade-Europa-Archiv

Im Haus der Vereine sind die gesammelten Rochade-Europa-Ausgaben seit 1991 zu finden – in 30 Stehsammlern in unserem Schachclub-Schrank. Spannend sind sowohl die Bayern-Teile der älteren Hefte mit vielen Tabellen und Berichten zu fränkischen Turnieren als auch Großmeisterpartien und „alte News“ vom Weltschach. Tolle Lektüre – nach Corona darf reingeschnuppert werden.

Unsere Blitzturniere

So war es vor Corona: An jedem Freitag Abend fand bei uns ein Blitzturnier statt. Lukas Schulz und Sebastian Dietze blitzten im Januar und Februar am stärksten. Seit Mitte März sind wir komplett auf chess.com umgestiegen: Geblitzt wird derzeit (nur) online – beispielsweise auch die Osterturniere. Tabellen findet Ihr auf www.sc-hoechststadt.de. Macht mit!

Hauptversammlungs-Blitz am 31.1.20

1. Sebastian Dietze	5 / 5
2. Elias Pfann	4
3. Peter Seidel	3
4. Simon Abels	2
5. Tassilo Hein	1
6. Robert Röder	0

Valentinstags-Blitzturnier am 14.2.20

1. FM Lukas Schulz	3 1/2 / 4
2. Janusz Gorniak	3
3. Merle Gorka	2 1/2
4. Robert Röder	1 1/2
4. Thomas Rost	1 1/2

Erwachsenen-Osterblitz am 3.4.20

1. Sebastian Dietze (SebastianD78)
2. Richard Schöninger (ReturnOfTheRichard)
3. Peter Seidel (pseb)
19 Teilnehmer

Jugend-Osterblitz am 3.4.20

1. Jan Bieberle (lolologic)
2. Jakob Gugel (Jackel2011)
3. Felix Stier (MingDynastie06)

Franken-News!

1. Bamberger Online-Stadtm.

Am 26. April 2020 spielten 18 Teilnehmer bei der 1. Offenen Bamberger Online-Stadtmeisterschaft mit. Tobias Kolb (Seubelsdorf) war am stärksten, er verwies Jens Hermann (Bamberg) und FM Joachim Löw (Bindlach) auf die Plätze. Auf Lichess wurden 9x2 Runden geblitzt.

www.schachclub-bamberg.de/news/1124-tobias-kolb-bleibt-on-line.html

Oberfr. Schachkader online

Online und richtig gut: Jürgen Delitzsch (TSV Bindlach), Jens Herrmann (SC Bamberg) und Michael Brunsch (SC Höchstadt) führen die Trainings des oberfränkischen Kaders seit April online durch – via Skype und mit Begeisterung.

schachbezirk-oberfranken.de/2020/05/05/schachkader-goes-online

Günter Lossa „echt raffiniert“

Günter Lossa vom SC Bamberg verantwortet seit 1968 (!) die Schach-Ecke des FT. Dieser hat ihm nun ein würdiges Portrait gewidmet und bescheinigt ihm ein „riesengroßes Herz für den wohl kniffligsten Denksport aller Zeiten“.

Fränkischer Tag vom 15. Februar 2020:



Turnier-News!

Coronabedingt ist derzeit unklar, wann welche Turniere ausgetragen werden. Bitte informiert Euch online stets aktuell.

Oberfr. Pokal: Im Halbfinale

Die Halbfinals des oberfränkischen Mannschaftspokals wurden coronabedingt verschoben. Die SG Sonneberg empfängt den SC Höchstadt und der ATSV Oberkotzau spielt gegen den PTSV-SK Hof.

schachbezirk-oberfranken.de/2019/12/10/oberfränkischer-mannschaftspokal-2019-2020

3. Bamberg-Open 2021

Coronabedingt auf 2021 verschoben: Das 3. Bamberg-Open findet am Himmelfahrt-Wochenende vom 12. bis 16. Mai statt.

www.bamberg-open.de

31. Seebach-Open 2021

Coronabedingt verschoben: Das 31. Seebach-Open findet vom 3. bis 6. Juni 2021 am Fronleichnam-Wochenende statt.

www.seebach-open.de



Todesfälle: Die fränkische Schachgemeinschaft trauert

In den vergangenen Monaten haben uns gute Schachfreunde viel zu früh verlassen. Ihren Familien gilt unser herzliches Beileid.

Barbara Niedermaier ist am 17.05.20 nach kurzer schwerer Krankheit verstorben. Sie wurde nur 43 Jahre alt.

Sie gehörte viele Jahre lang zu den stärksten Spielerinnen in Bayern, wurde 2018 und 2019 Dritte bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften der Damen. Bereits als Jugendliche war sie sehr erfolgreich, mehrfach Bayerische Meisterin. Anfangs und zuletzt spielte sie für den SC Bamberg, zwischenzeitlich für den TS Bayreuth. Nun wird die liebenswerte Bambergerin keine Mattangriffe mehr starten dürfen.



Berthold Bartsch verstarb am 05.03.20 im Alter von 66 Jahren. Er war fast ein Vierteljahrhundert lang der Erste Vorsitzende des SC Forchheim. Zuvor spielte er für Erlangen, Markttheidenfeld und den SC Bamberg. Als Vollblut-Schachspieler war er stets engagiert und als Funktionär und Spieler beliebt und erfolgreich. Mit seinen Forchheimern stieg der Fide-Meister sogar in die 1. Bundesliga auf. Der Deutsche Mannschaftspokal 1984 mit dem SC Bamberg und die Deutsche Amateurreisterschaft 2011 waren seine größten sportlichen Erfolge.



Hans-Dieter von Berg ist am 29.11.19 im Alter von 85 Jahren verstorben.

Er war ein engagierter, bekannter Spieler, jahrzehntelang bei den oberfränkischen Einzelmeisterschaften aktiv. Er spielte für den SK Neustadt bei Coburg, den SV Rödental, den Coburger SV und seit 2009 bei der SG Sonneberg. Trotz starker körperlicher Gebrechen ging er in den letzten Jahren für Sonneberg 2 ans Brett. Die Sonneberger nennen ihn den „Inbegriff des fahrig-zerstreuten Schachspielers“.



Abels	6950230
Adelhardt	09195/998322
Angermann	3411
Bauschke	0179/1088381
Bieberle	9358
Brunsch	0157/78785448
Chatiris	0170/5965111
Dietze	0151/65100504
Frey	0170/5106514
Frolov	0151/70363643
Furny	0173/4929778
Gogolev	0172/9497642
Gorka	504241
Górniak	6069737
Götzel	09548/1578
Graf	0171/5207962
Grüßner	2275
Gugel	506874
Hartenfels	09548/540
Heckel	507607
Hein	627444
Jones	0170/2859973
Kittel	09502/490669
Koch	689955
Kohler	3434
Kovac	0152/26367157
Krems	0177/6767881
Kröger	5552
Laubinger	0179/7586663
Leicht	2353
Leiß	508851
Lenz	0173/3917374
Leske	5011100
Maier	1309
Menzel	0163/8263685
Metzner	8560
Mönius	696648
Munz	8919
Novi	0177/7199166
Oleson	6009561
Oppelt	508017
Patreck	2063843
Paulini	2822
Pfann	09195/8790
Porkristl	09132/5476
Rebhan	8385
Röder	506867
Roppelt	09163/995491
Rost	09163/996231
Rudloff	5071294
Sailer	2286
Dr. Schmidt	8781
Schmidt J. & L.	09135/721760
Schulz H. & L.	09163/7452
Schulz R.	09135/6363
Schwarzmann T.	08456/9678467
Dr. Schwarzmann H.	6950031
Seelbach	09546/594775
Seidel	0176/60823377
Steinmaier	09195/6337
Stephan	0175/7503519
Stier	6950336
Stöcker	09163/1223
Theiss	2757
Ultsch	09163/995224
Volkert	09195/4355
Warschak	0162/2719599
Weltz	1507
Woloschin	5075138
Zeiser	5012830
Zilkens	0152/55341571

Welt-News!

Kandidatenturnier 2020

Im russischen Jekaterinenburg sollte im März und April der Herausforderer von Weltmeister Magnus Carlsen für die Schach-WM 2020 ermittelt werden. Als die Corona-Krise bereits in vollem Gange war, starteten acht Großmeister trotzdem das geplante Doppelrundenturnier. Die Medienresonanz war sehr groß – es war das einzige relevante Sportevent weltweit. Doch mit der Verschärfung der Corona-Krise wurde das Kandidatenturnier am 26. März unterbrochen. Wann es weitergeht, ist noch unklar.

Nach sieben Runden führen überraschend Maxime Vachier-Lagrave und Jan Nepomniachtchi mit 4½ Punkten. Fabiano Caruana liegt nur bei 50 Prozent, Ding Liren gar abgeschlagen auf Rang 7.

de.wikipedia.org/wiki/Kandidatenturnier_Jekaterinburg_2020

Neue ELO-Liste Juni 2020

Die FIDE aktualisiert monatlich ihre ELO-Liste. Coronabedingt gibt es seit April jedoch nahezu keine ELO-Auswertungen mehr. Magnus Carlsen dominiert die Schachwelt seit über 10 Jahren.

37 Spieler werden mit einer ELO von >2700 geführt. Das 17-jährige Megatalent Alireza Firouzja steht auf Rang 21. Liviu-Dieter Nisipeanu (Rang 88) ist der einzige Deutsche in der Top 100.

Hou Yifan (2658) dominiert die Frauen-Liste mit 70-Punkte-Vorsprung. Elisabeth Pähtz auf Rang 19 ist die beste Deutsche.

Pl.	Name	Land	Rating	Geb.j.
1	Magnus Carlsen	NOR	2863	1990
2	Fabiano Caruana	USA	2835	1992
3	Ding Liren	CHN	2791	1992
4	Ian Nepomniachtchi	RUS	2784	1990
5	M. Vachier-Lagrave	FRA	2778	1990
6	Alexander Grischuk	RUS	2777	1983
7	Levon Aronian	ARM	2773	1982
8	Wesley So	USA	2770	1993
9	Teimour Radjabov	AZE	2765	1987
10	Anish Giri	NED	2764	1994

Alle Zahlen aller Spieler: ratings.fide.com

Schachbund mit Mitgliederplus

Positives vom DSB: Die Zahl der Mitglieder ist um über 1.200 auf 91.421 gestiegen. Seit vier Jahren geht es kontinuierlich bergauf. Eine weitere gute Nachricht: Der Anteil der weiblichen Schachspieler nimmt deutlich zu. Auch im Jugendbereich zeigt der Trend nach oben.

www.schachbund.de/mitgliederstatistik2020

103½:90½ gegen Carlsen

Das (damals) 16-jährige Jahrhunderttalent Alireza Firouzja hat Weltmeister Magnus Carlsen im April im Bullet (1 Minute Bedenkzeit pro Partie) besiegt – in einem wahrlichen Marathon. Nach über vier Stunden hieß es online auf lichess.com 103½:90½. Carlsen hat die folgenden Onlineturniere allerdings genutzt, um zu zeigen, wer (noch) der Chef im Ring ist.

de.chessbase.com/post/firouzja-und-carlsen-im-bullet-marathon

Magnus Carlsen Chess Tour

Weltmeister Magnus Carlsen hat schnell und clever reagiert: In der Corona-Zeit finden keine klassischen Schachturniere statt, deshalb hat er eine neue Online-Tour erfunden. In fünf Turnieren geht es bis August um eine Million Dollar Preisgeld. Gespielt werden Schnellschach- und Blitzpartien auf höchstens Niveau. Alles kann live verfolgt werden, die Spieler sind via heimischer Webcam zu sehen.

Beim „Invitational“ siegte Carlsen Anfang Mai noch selbst. Das „Lindores Abbey Rapid Challenge“ gewann Anfang Juni hingegen der 24-jährige Daniil Dubov im Finale gegen Hikaru Nakamura. Nach zwei weiteren Turnieren steht im August das „Grand Final“ an.

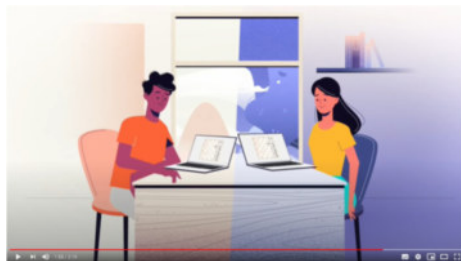
chess24.com/de/lesen/news/die-1-million-dollar-tour-eine-neue-arena-fuers-schach



Schachland Deutschland

Walter Rädler hat mit der Schulschachstiftung tolle Filme über Schach in Deutschland gemacht. Zudem hat er weiteres Werbematerial zusammengestellt. Anschauen und teilen – dies ist etwas für jeden Schachfreund.

padlet.com/wraedler/warumschach



In Kroatien: Es geht wieder los

Eine kleine positive Nachricht: Am 19. Juni soll die kroatische Meisterschaft mit zwölf Teilnehmern als Rundenturnier gestartet werden. Dies wäre das erste bedeutende Schachturnier, das seit April stattfindet.

de.chessbase.com/post/kroatien-macht-auf-landesmeisterschaft-soll-naechste-woche-starten

Vielen Dank für die hervorragende Berichterstattung seit vielen Jahren:

Fränkischer Tag
NORDBAYERISCHE
Nachrichten

Seite 49-52 mit News und Terminen – recherchiert von *Sebastian Dietze*

Vielen Dank an unsere Sponsoren!

GeT IT

Schreinerei Pyra Designmöbel

Fahrschule Heike Striegel

Nitschdruck.de

**Stadt- und Kreissparkasse Erlangen
Höchststadt Herzogenaurach**

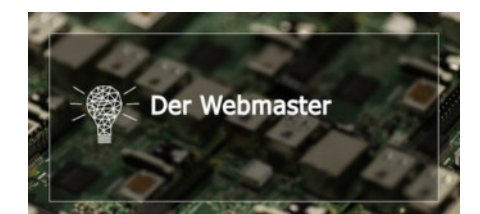
T-Shirt-Drucker.de

EnergieConcept Neumann

Der Webmaster



Fahrschule Heike Striegel
09193-6070045 • www.fahrschule-striegel.de



Terminkalender

Online auf chess. com und via Skype	bis 12.7.	Sa/ So	A	Online Clubs League SC Höchststadt bis Mitte Juli an jedem Wochenende im Duell gegen einen anderen Club – im Schnellschach auf chess.com
	immer	Di	J	Training Jugendgruppe 1 von 17 bis 18.30 Uhr
	immer	Mi	J	Training Jugendgruppe 2 von 17 bis 18 Uhr
	immer	Mi	J	Training Jugendgruppe 3 von 17 bis 18.30 Uhr
	immer	Mi	E	Training 1. Mannschaft von 19 bis 20.30 Uhr
	immer	Fr	E	Training 2. & 3. Mannschaft von 19 bis 20.30 Uhr
	immer	Fr	A	Vereinsblitzturniere ab 20.45 Uhr wöchentliches Highlight, verschiedene Modi und Bedenkzeiten
	immer	So	J	Training Jugendgruppe 2 von 17 bis 18 Uhr
			A	Weitere Online-Turniere und Vereins-Duelle auf chess.com Details folgen stets kurzfristig
6 Juni	?.	Fr	St	Höchststadter Stadtmeisterschaft 2020 Coronabedingt ist derzeit unklar, wie es weitergeht. Eine Reduzierung auf fünf Runden ist ebenso denkbar wie eine Fortsetzung als Online-Turnier. Hier müssen wir einfach die nächsten Wochen abwarten.
	25.	Do	E	Webinar „1x1 der Öffentlichkeitsarbeit“ mit Jan Fischer
7 ₊ 8	11.- 12.7.	Sa- So	E	Train the Trainer mit GM Michael Prusikin in Burgkunstadt „Lerne Kinder bis 1500 DWZ zu trainieren“
	28.- 30.8.	Fr- So	-	Höchststadter Altstadtfest – entfällt coronabedingt
9 September	1.	Di	A	25 Jahre Schachzeitung Höchststadt – Happy Birthday Wir blicken in Schachzeitung 117 zurück auf die Jahre 1995 bis 2020
	31.8.- 4.9. ?	Mo -Fr	J	Schach für Anfänger im Höchststadter Ferienprogramm ob online oder offline ist coronabedingt noch in Klärung
	?.	So	Hö	BzO Runde 9: SC Höchststadt 1 – PTSV-SK Hof
	19.	Sa	-	Oberfränkische Mitgliederversammlung in Kronach
10 Oktober	3.	Do	J	29. Bamberger Jugend-Open (Rapidturnier) Schnellschach für U8 bis U20 in der Graf-Stauffenberg-Realschule SC Bamberg, TV Hallstadt und SC Höchststadt sind Veranstalter
	?.	So	E	Oberfränkischer Mannschaftspokal Halbfinale SG Sonneberg – SC Höchststadt; ATSV Oberkotzau – PTSV-SK Hof
	Ende Oktober		A	3. Städtepartnerschaftsturnier Krasnogorsk Höchststadt Online-Turnier mit Topspielern und Preisen
	31.10.- 8.11.	Sa- So	E	24. Offene Internationale Bayerische Schach-EM in Tegernsee; das Turnier findet mit Corona-Hygienemaßnahmen statt
11 November	?.	So	E	Oberfränkischer Mannschaftspokal Finale
	?.	Fr	A	32. Nacht der Schachgeneräle in Höchststadt Das Traditionsturnier von Werner Porkristl

Aktuelle Turniere siehe auch sc-hoechststadt.de/termine --- schachbezirk-oberfranken.de/events

--- bayerische-schachjugend.de/events --- steffans-schachseiten.de/calendar

J: nur für Jugendliche – **E:** für Erwachsene – **A:** für alle – **St:** Stadtmeisterschaft/Pokal – **Hö:** Saisonspiele

D: Mädchen/Damen – ohne Gewähr – Fragen bitte an Reiner Schulz oder Elias Pfann



Noch lässt uns das Corona-Virus kaum eine andere Wahl: Schach muss online gespielt werden. Viele Termine für die nächsten Monate sind deshalb ungewiss. Wir bleiben optimistisch: Bald schon wird wieder richtig Schach gespielt!

Ausgabe **116** erschien am **19.6.20** – Ausgabe **117** gibt's am **13.11.20**

SC Höchststadt

1. Vorsitzender & Senioren-Referent

Reiner Schulz
Egerlandstraße 5 91085 Weisendorf
☎ 09135/6363 Fax: 09135/6750
Reiner.Schulz@fen-net.de

2. Vorsitzender, Webmaster & Schulschach-Referent

Elias Pfann 91350 Gremsdorf
Buch 46 ☎ 09195/8790 e.pfann@gmx.de

Kassier

Wolfgang Paulini 91315 Höchststadt
Richard-Strauß-Str. 29 ☎ 09193/2822 w.paulini@t-online.de

1. Spielleiter

Dr. Holger Schwarzmann 91315 Höchststadt
Am Treibweg 29 ☎ 09193/6950031
holger.schwarzmann@online.de

Turnierausschuss-Vorsitzender

Tobias Schwarzmann 91315 Höchststadt
Graslitzer Straße 29 ☎ 08456/9678467
TobiasSchwarzmann@web.de

1. Jugendleiter

Lukas Schulz 91486 Uehlfeld
Tilman-R.-Str. 10 ☎ 09163/7452
Horst-lotte.schulz@t-online.de

2. Jugendleiter & Mädchenschach-Referent

Christian Koch 91315 Höchststadt
Margarethenweg 14 ☎ 09193/689955 miradix@online.de

Weitere Jugendtrainer

Michael Brunsch micbrunsch@aol.com
Alex Mönius moeniusalex@googlemail.com
Josef Maier joba.maier@web.de

Pressereferent

Sebastian Dietze 66125 Saarbrücken
An der Saubürst 11a ☎ 06897/1725662 antitalent@arcor.de

Clublokal

Haus der Vereine 91315 Höchststadt
Kerschensteiner Str. 5

Training / Clubabend

Schüler U14: Freitags 16 bis 19 Uhr – Jugendliche und Erwachsene: Freitags 19 bis 23 Uhr – Kein Schülerschach in den Ferien – Gäste sind herzlich willkommen! Coronabedingt derzeit kein Vereinsschach im Haus der Vereine – stattdessen online!

SC Höchststadt im Internet

www.sc-hoechststadt.de

Vereinszeitung

Die Vereinszeitung erscheint seit dem 1.9.1995 kostenlos, derzeit 3x jährlich. Ausgabe: 116 (2/2020) – Auflage: 100

Herausgeber

Sebastian Dietze, Felix Menzel,
Elias Pfann, Holger Schwarzmann

Mitwirkende

Reiner Schulz, Lukas Schulz,
Michael Brunsch, Oliver Mönius,
Norman Bauschke, Jan Bieberle